



Rheinland-Pfalz

PÄDAGOGISCHES
LANDESINSTITUT

FORTBILDUNGS- UND UNTERSTÜTZUNGSANGEBOTE FÜR SCHULLEITUNGEN

Ausgabe 2-2026

FORTBILDUNG



QUALIFIZIERUNG

HOSPITATION

BERATUNG

INHALT

1 ANGEBOTE ZU FÜHRUNG UND SCHULLEITUNG	3
1.1 Vorbereitung auf Führungsaufgaben	3
1.1.1 Orientierung	3
1.1.2 Vorbereitung auf Führungsaufgaben	4
1.1.2.1 Primarstufe	4
1.1.2.2 Sekundarstufe	6
1.1.3 Berufsbildende Schulen	8
1.1.4 Für weibliche Lehrkräfte	9
1.2 Verpflichtende Fortbildung für neue Schulleiterinnen und Schulleiter (Pflichtmodule – ausschließlich für neue Schulleiterinnen und Schulleiter)	11
1.2.1 Primarstufe	11
Gruppe A 2026/2027	11
Gruppen A + B 2025/2026	12
1.2.2 Sekundarstufe	13
Gruppe A 2026/2027	13
Gruppen A + B 2025/2026	14
1.3 Fortbildungen für Schulleitungen (berufsbegleitend für alle Schulleitungs- mitglieder und als Wahlpflichtveranstaltungen im Rahmen der verpflichtenden Fortbildung für neue Schulleiterinnen und Schulleiter)	15
1.3.1 Führung und Selbstführung	15
1.3.2 Unterrichtsentwicklung	18
1.3.3 Personalentwicklung	21
1.3.4 Organisationsentwicklung	24
1.3.5 Bildung in der digitalen Welt	33
1.3.6 Verwaltung/Schulrecht	39
1.3.7 Kooperation (intern und extern)	49
1.3.8 Kommunikation, Konflikt- und Krisenbewältigung	51
1.3.9 Prozessgestaltung: Werkzeuge und Methoden	52
1.3.10 Umgang mit Vielfalt/Inklusive Schule	54
1.4 Fortbildungen für besondere Zielgruppen	54
2 WEITERE FORTBILDUNGS- UND BERATUNGSANGEBOTE DES PÄDAGOGISCHEN LANDESINSTITUTS FÜR SCHULLEITUNGEN	57
2.1 Fortbildung	57
2.1.1 Schulpsychologie	57
2.1.2 GTS	57
2.1.3 BBS	58
2.1.4 Inklusion	60
2.1.5 Interne Evaluation	66
2.1.6 Schulentwicklung	68
2.2 Beratung	69
2.2.1 Schulpsychologie	69
2.2.2 Pädagogisches Beratungssystem	70
2.2.2.1 Beraterinnen und Berater für Schulentwicklung	70
2.2.2.2 Beraterinnen und Berater für Ganztagschule	71
2.2.2.3 Beraterinnen und Berater für Grundschulen Unterrichtsentwicklung Deutsch - Mathematik - Sachunterricht	71
2.2.2.4 Beraterinnen und Berater für Inklusion	71
2.2.2.5 Beraterinnen und Berater für das Lernen mit Medien	72

2.2.2.6	Individuelles Unterrichts-Coaching (IUC)	73
2.2.2.7	Pädagogischer Schulbau	74
2.3	Hospitationsschulen	75
2.4	Bildung in der digitalen Welt	75
3	ANGEBOTE ZU QUERSCHNITTSTHEMEN	76
3.1	Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE)	76
3.2	Koordinierungsstelle für schulische Demokratiebildung und Modellschulen für Partizipation und Demokratie	78
3.2.1	Der Klassenrat	78
3.2.2	Extremismusprävention, Antirassismusbearbeitung und Antisemitismusprävention	78
3.2.3	LSBTIQA+/Queer in Schule – geschlechtliche und sexuelle Vielfalt	79
3.2.4	Modellschulen für Partizipation und Demokratie	79
3.2.5	Verbindungslehrkräfte und Schülervertretungsarbeit	80
3.3	Europaschulen	80
3.4	Zeitzeugen- und Gedenkarbeit in der Schule	81
3.5	Landesprogramm Gesunde Schule Rheinland-Pfalz	81
	IMPRESSUM	82

1 ANGEBOTE ZU FÜHRUNG UND SCHULLEITUNG

1.1 Vorbereitung auf Führungsaufgaben

1.1.1 Orientierung

PL-Nr.	Fortbildung	Datum	Ort
26Z0010003	Interesse an Schulleitung? Führungsaufgaben an einer Schule der Primarstufe übernehmen	01.-02.07.2026	Bad Kreuznach
Kurzbeschreibung: In der Veranstaltung werden die Aufgaben von Schulleitungsmitgliedern und die notwendigen Kompetenzen thematisiert. Auch auf das Bewerbungsverfahren auf Funktionsstellen wird eingegangen. Die Reflexion der eigenen Motivation und die Bereitschaft zum Rollenwechsel sind Bestandteile der inhaltlichen Arbeit im Seminar. Im Zentrum steht dabei die bewusste individuelle Auseinandersetzung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit Themen und Konsequenzen, die mit einem Wechsel in eine Schulleitungsposition verbunden sind. Die entsprechende Veranstaltung für die Sekundarstufen finden Sie unter der PL-Nummer 26Z0010002 .			
Zielgruppe: Lehrkräfte an Grundschulen und Förderschulen, die sich über Führungsaufgaben informieren möchten			
Kontakt: Melanie Holdermann, Referatsgruppe 2.2: Führung und Schulleitung, melanie.holdermann@pl.rlp.de			

PL-Nr.	Fortbildung	Datum	Ort
26Z0010002	Interesse an Schulleitung? Führungsaufgaben an einer Schule der Sekundarstufe übernehmen	26.-27.08.2026	Bad Kreuznach
Kurzbeschreibung: In der Veranstaltung werden die Aufgaben von Schulleitungsmitgliedern und die notwendigen Kompetenzen thematisiert. Auch auf das Bewerbungsverfahren auf Funktionsstellen wird eingegangen. Die Reflexion der eigenen Motivation und die Bereitschaft zum Rollenwechsel sind ebenso Bestandteile der inhaltlichen Arbeit im Seminar. Im Zentrum steht dabei die bewusste individuelle Auseinandersetzung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit Themen und Konsequenzen, die mit einem Wechsel in eine Schulleitungsposition verbunden sind. Die Veranstaltung richtet sich primär an Lehrkräfte, die noch keine Funktionsstelle innehaben. Es sind aber auch Lehrkräfte willkommen, die bereits eine Funktionsstelle haben und sich weiterentwickeln möchten. Unter der PL-Nr. 26Z0010003 gibt es auch eine entsprechende Veranstaltung für den Primarbereich.			
Zielgruppe: Lehrkräfte aus Schulen mit Sekundarstufen, die sich über Führungsaufgaben informieren möchten			
Kontakt: Dr. Michael Frings, Referatsgruppe 2.2: Führung und Schulleitung, michael.frings@pl.rlp.de			

1.1.2 Vorbereitung auf Führungsaufgaben

Die Angebote zur Vorbereitung auf Führungsaufgaben wenden sich an Lehrkräfte bzw. Funktionsträgerinnen und Funktionsträger, die das Amt der Schulleiterin/des Schulleiters bzw. der stellvertretenden Schulleiterin oder des stellvertretenden Schulleiters sowie in den weiterführenden Schulen weitere Funktionsstellen anstreben. Sie sind auf Erwerb und Ausbau der entsprechenden Handlungskompetenzen ausgerichtet, die für die Leitung einer Schule grundlegend sind. Ziel dieses Angebotes ist, dass die zukünftigen Führungskräfte einen Überblick über Kernbereiche des Schulleitungshandelns und entsprechende Anforderungen erhalten.

Das Kursangebot wird ergänzt durch die Möglichkeit zur Hospitation bei Schulleitungen einer fremden Schule.

Die drei Module bauen nicht aufeinander auf und können auch einzeln besucht werden. Wir empfehlen jedoch die Teilnahme an den Kursen in der nachfolgend aufgelisteten Reihenfolge. Nach der Teilnahme an allen Modulen und einer Hospitation kann ein Gesamtzertifikat ausgestellt werden.

1.1.2.1 Primarstufe

PL-Nr.	Fortbildung	Datum	Ort
26Z0020004	Vorbereitung auf Führungsaufgaben in der Primarstufe: Grundlagen professioneller Kommunikation in Führungssituationen	09.-11.09.2026	Bad Kreuznach
Kurzbeschreibung: Das Seminar gibt eine Einführung in die Grundlagen der Kommunikation sowie professioneller Moderation und effektiver Konferenzgestaltung. Inhalte der Veranstaltung sind: - Grundlagen der professionellen Kommunikation für schulische Führungskräfte (z. B. Struktur von Gesprächen, Kommunikationstechniken) - Moderation: Rolle und Aufgaben der Moderatorin bzw. des Moderators, Vorbereitung, Ablauf, Nachbereitung, Moderationsmethoden - Konferenzen: Grundlagen, Vorbereitung und Gestaltung Diese Veranstaltung wird in Kooperation mit Abteilung 3 Schulpsychologie durchgeführt. Die empfohlene Reihenfolge der Module lautet: Kommunikation; Wirksam als Führungskraft in Schule; Unterrichtsentwicklung.			
Zielgruppe: Personen, die sich auf eine Schulleiterinnen- bzw. Schulleiterstelle oder eine Stellvertretung bewerben wollen (aus Schulen mit Primarstufe)			
Kontakt: Melanie Holdermann, Referatsgruppe 2.2: Führung und Schulleitung, melanie.holdermann@pl.rlp.de			

PL-Nr.	Fortbildung	Datum	Ort
26Z0020005	Vorbereitung auf Führungsaufgaben in der Primarstufe: Wirksam als Führungskraft in der Schule	20.-21.10.2026	Speyer
Kurzbeschreibung: Die Teilnehmenden - setzen sich reflektiv mit den Anforderungen der angestrebten Rolle als Mitglied der Schulleitung auseinander, - lernen Grundlagen und Aufgabenfelder der Bereiche Mitarbeiterführung und Prozesssteuerung kennen und haben die Möglichkeit, Teilaspekte zu erproben, - erkennen die Relevanz von geplantem Schulleitungshandeln für eine erfolgreiche Führung von Schule. Diese Veranstaltung wird in Kooperation mit Abteilung 3 Schulpsychologie durchgeführt. Die empfohlene Reihenfolge der Module lautet: Kommunikation; Wirksam als Führungskraft in der Schule; Unterrichtsentwicklung.			
Zielgruppe: Personen, die sich auf eine Schulleiterinnen- bzw. Schulleiterstelle oder eine Stellvertretung bewerben wollen (aus Schulen mit Primarstufe)			
Kontakt: Melanie Holdermann, Referatsgruppe 2.2: Führung und Schulleitung, melanie.holdermann@pl.rlp.de			

PL-Nr.	Fortbildung	Datum	Ort
26Z0020006	Vorbereitung auf Führungsaufgaben in der Primarstufe: Unterrichtsentwicklung	30.11.-01.12.2026	Speyer
Kurzbeschreibung: Die Teilnehmenden - setzen sich mit allgemeinen Vorstellungen von "gutem" Unterricht auseinander und reflektieren ihre eigenen Wertvorstellungen hierzu, - lernen Definitionen von Unterrichtsentwicklung kennen und reflektieren das "Warum" als zentrales Moment der Unterrichtsentwicklung, - setzen sich mit der zukünftigen Rolle als Schulleitung im Hinblick auf Unterrichtsentwicklung auseinander und erkennen Möglichkeiten/Stolpersteine im Führungshandeln, - lernen das unterrichtsbezogene Beratungsgespräch als ein Element der Förderung von Unterrichtsentwicklung durch wirksame Schulleitung kennen, - erproben unterrichtsbezogene Beratungsgespräche in praxisnahen Simulationen. Diese Veranstaltung wird in Kooperation mit Abteilung 3 Schulpsychologie durchgeführt. Die empfohlene Reihenfolge der Module lautet: Kommunikation; Wirksam als Führungskraft in der Schule; Unterrichtsentwicklung.			
Zielgruppe: Personen, die sich auf eine Schulleiterinnen- bzw. Schulleiterstelle oder eine Stellvertretung bewerben wollen (aus Schulen mit Primarstufe)			
Kontakt: Melanie Holdermann, Referatsgruppe 2.2: Führung und Schulleitung, melanie.holdermann@pl.rlp.de			

1.1.2.2 Sekundarstufe

PL-Nr.	Fortbildung	Datum	Ort
26Z0030004	Vorbereitung auf Führungsaufgaben in Sekundarstufen: Grundlagen professioneller Kommunikation in Führungssituationen	16.-18.09.2026	Bad Kreuznach
Kurzbeschreibung: Das Seminar richtet sich vorrangig an Personen, die bereits in einem Bewerbungsverfahren sind oder eine konkrete Stelle im Blick haben. Dieses Modul gibt eine Einführung in die Grundlagen der Kommunikation sowie professioneller Moderation und effektiver Konferenzgestaltung aus der Perspektive der Schulleitung. <u>Inhalte der Veranstaltung sind:</u> - Grundlagen der professionellen Kommunikation für schulische Führungskräfte (z. B. Struktur von Gesprächen, Kommunikationstechniken) - Moderation: Rolle und Aufgaben des Moderators/der Moderatorin, Vorbereitung, Ablauf, Nachbereitung, Moderationsmethoden - Konferenzen: Grundlagen, Vorbereitung und Gestaltung sowie Umgang mit Teilnehmenden Diese Veranstaltung ist Modul 1 einer dreiteiligen Veranstaltungsreihe und wird in Kooperation mit Abteilung 3 Schulpsychologie durchgeführt. Die drei Module dieser Reihe (Kommunikation; Wirksam als Führungskraft in der Schule; Unterrichtsentwicklung) sind grundsätzlich nur zusammen buchbar (Ausnahmen möglich). Ein Einstieg ist nur im Modul "Kommunikation" möglich. Wir bitten daher darum, sich direkt für alle drei Module in diesem Halbjahr anzumelden, sofern Sie die Reihe vollständig besuchen und ein Zertifikat im Anschluss erhalten möchten. Bitte beachten Sie die verkürzte Anmeldefrist und den gemeinsamen Anmeldeschluss für alle Module am 10.08.2026 aufgrund der großen Nachfrage. Geben Sie bei der Anmeldung unter Teilnehmerart "Schulleitung" an, wenn Sie bereits in einer SL-Funktion tätig sind. Vielen Dank. Haben Sie bereits einzelne Module absolviert, vermerken Sie dies bitte bei Ihrer Anmeldung.			
Zielgruppe: Personen, die das Amt der Schulleiterin/des Schulleiters bzw. der stellvertretenden Schulleiterin oder des stellvertretenden Schulleiters sowie weitere Funktionsstellen anstreben			
Kontakt: Melanie Holdermann, Referatsgruppe 2.2: Führung und Schulleitung, melanie.holdermann@pl.rlp.de			

PL-Nr.	Fortbildung	Datum	Ort
26Z0030005	Vorbereitung auf Führungsaufgaben in Sekundarstufen: Wirksam als Führungskraft in der Schule	10.-11.11.2026	Speyer
Kurzbeschreibung: Das Seminar richtet sich vorrangig an Personen, die bereits in einem Bewerbungsverfahren sind oder eine konkrete Stelle im Blick haben. Dieses Modul gibt Einblicke in die Anforderungen an eine Schulleitung, deren Aufgaben und den damit verbundenen Rollenwechsel. Die Teilnehmenden			

- setzen sich mit den Anforderungen der angestrebten Rolle "Schulleitung" und dem damit verbundenen Rollenwechsel auseinander,
- erhalten Informationen über notwendige Kompetenzen einer Schulleitung,
- klären und reflektieren eigene Stärken und Entwicklungsfelder,
- reflektieren selbst erlebte Führung,
- lernen die Bedeutung des Schulleitungshandelns für die eigene Schule kennen,
- erhalten durch die Arbeit an praxisnahen Beispielen einen Überblick über Grundlagen der Gestaltung von Veränderungsprozessen.

Diese Veranstaltung ist Modul 2 einer dreiteiligen Veranstaltungsreihe und wird in Kooperation mit Abteilung 3 Schulpsychologie durchgeführt.

Die drei Module dieser Reihe (Kommunikation; Wirksam als Führungskraft in der Schule; Unterrichtsentwicklung) sind grundsätzlich nur zusammen buchbar (Ausnahmen möglich). Ein Einstieg ist nur im Modul "Kommunikation" möglich. Wir bitten daher darum, sich direkt für alle drei Module in diesem Halbjahr anzumelden.

Ein Einstieg ab diesem Modul ist leider nicht möglich.

Haben Sie bereits einzelne Module absolviert, vermerken Sie dies bitte bei Ihrer Anmeldung oder kontaktieren Sie uns unter melanie.holdermann@pl.rlp.de. Wir halten einzelne Plätze vor, denn es ist uns ein Anliegen, dass Sie die Reihe abschließen können.

Bitte beachten Sie die verkürzte Anmeldefrist und den gemeinsamen Anmeldeschluss für alle Module am 10.08.2026 aufgrund der großen Nachfrage. Geben Sie bei der Anmeldung unter Teilnehmerart "Schulleitung" an, wenn Sie bereits in einer SL-Funktion tätig sind. Vielen Dank

Zielgruppe: Personen, die das Amt der Schulleiterin/des Schulleiters bzw. der stellvertretenden Schulleiterin oder des stellvertretenden Schulleiters sowie weitere Funktionsstellen anstreben

Kontakt: Melanie Holdermann, Referatsgruppe 2.2: Führung und Schulleitung, melanie.holdermann@pl.rlp.de

PL-Nr.	Fortbildung	Datum	Ort
26Z0030006	Vorbereitung auf Führungsaufgaben in Sekundarstufen: Unterrichtsentwicklung	14.-15.12.2026	Koblenz

Kurzbeschreibung:

Das Seminar richtet sich vorrangig an Personen, die bereits in einem Bewerbungsverfahren sind oder eine konkrete Stelle im Blick haben.

Dieses Modul gibt eine Einführung in Grundlagen der Unterrichtsentwicklung als zentrale Aufgabe von Schulleitung.

Die Teilnehmenden

- erhalten einen Überblick über aktuelle theoretische Grundlagen der Unterrichtsentwicklung,
- setzen sich mit den eigenen Vorstellungen von "gutem Unterricht" auseinander,
- kennen und reflektieren allgemeine Kriterien von "gutem Unterricht" an weiterführenden Schulen,
- setzen sich mit der (zukünftigen) Rolle als Schulleiterin/Schulleiter oder Stellvertreterin/Stellvertreter im Hinblick auf die Unterrichtsentwicklung auseinander,
- entwickeln ihre Kompetenzen im Bereich Unterrichtsbeobachtung weiter,

- erproben die Durchführung von unterrichtsbezogenen Beratungsgesprächen.

Diese Veranstaltung ist Modul 3 einer dreiteiligen Veranstaltungsreihe und wird in Kooperation mit Abteilung 3 Schulpsychologie durchgeführt.

Die drei Module dieser Reihe (Kommunikation; Wirksam als Führungskraft in der Schule; Unterrichtsentwicklung) sind grundsätzlich nur zusammen buchbar (Ausnahmen möglich). Ein Einstieg ist nur im Modul "Kommunikation" möglich. Wir bitten daher darum, sich direkt für alle drei Module in diesem Halbjahr anzumelden, sofern Sie die Reihe vollständig besuchen und ein Zertifikat im Anschluss erhalten möchten.

Ein Einstieg ab diesem Modul ist leider nicht möglich.

Haben Sie bereits einzelne Module absolviert, vermerken Sie dies bitte bei Ihrer Anmeldung oder kontaktieren Sie uns unter melanie.holdermann@pl.rlp.de. Wir halten einzelne Plätze vor, denn es ist uns ein Anliegen, dass Sie die Reihe abschließen können.

Bitte beachten Sie die verkürzte Anmeldefrist und den gemeinsamen Anmeldeschluss für alle Module am 10.08.2026 aufgrund der großen Nachfrage. Geben Sie bei der Anmeldung unter Teilnehmerart "Schulleitung" an, wenn Sie bereits in einer SL-Funktion tätig sind. Vielen Dank.

Zielgruppe: Personen, die das Amt der Schulleiterin/des Schulleiters bzw. der stellvertretenden Schulleiterin oder des stellvertretenden Schulleiters sowie weitere Funktionsstellen anstreben

Kontakt: Melanie Holdermann, Referatsgruppe 2.2: Führung und Schulleitung,
melanie.holdermann@pl.rlp.de

1.1.3 Berufsbildende Schulen

PL-Nr.	Fortbildung	Datum	Ort
26Z0050001	Qualifizierung für Führungsnachwuchskräfte an berufsbildenden Schulen, Modul 1: Führungsrolle einnehmen - Kommunikation gestalten	26.-28.08.2026	Trier

Kurzbeschreibung:

Diese Reihe richtet sich an Lehrkräfte, die an Schulleitungsaufgaben interessiert sind und ein entsprechendes Amt anstreben sowie an neu ernannte Funktionsträgerinnen und Funktionsträger an berufsbildenden Schulen.

Diese Qualifizierung wird abwechselnd in den drei Schulaufsichtsbezirken Koblenz, Trier und Neustadt angeboten. Ab Herbst 2026 startet sie im Bezirk Trier.

Die Reihe umfasst drei dreitägige Module, eine Bilanztagung und Hospitationen bei der Schulleitung einer anderen Schule. Zwischen den Kursen finden regionale Transfergruppen statt.

Ziele der Qualifizierung:

- Aufbau, Stärkung und Weiterentwicklung der notwendigen Kompetenzen zur professionellen Bewältigung der Führungsaufgaben, die sich aus den jeweiligen schulischen Aufgabenfeldern ergeben
- Finden der eigenen Führungsrolle und Berufsidentität
- Stärkung der Motivation zur Übernahme von Führungsaufgaben

In diesem ersten Modul liegt der Schwerpunkt auf folgenden Themen:

- Kommunikation und Wahrnehmung
- Feedback nehmen und geben
- Beratungs- und Kritikgespräche führen
- Rollenklärung

Bitte beachten Sie, dass eine Anmeldung zu der ganzen Reihe nur über die Schulleitung möglich ist.

Zielgruppe: Diese Reihe richtet sich an Lehrkräfte, die an Schulleitungsaufgaben interessiert sind und ein entsprechendes Amt anstreben sowie an neu ernannte Funktionsträgerinnen und Funktionsträger an berufsbildenden Schulen.

Kontakt: Oliver Klauk, Referatsgruppe 2.2: Führung und Schulleitung,
oliver.klauk@pl.rlp.de

1.1.4 Für weibliche Lehrkräfte

PL-Nr.	Fortbildung	Datum	Ort
26Z0040002	FRAUEN.FOKUS.FÜHRUNG. Die Bewerbung auf Leitungs- und Funktionsstellen	02.-03.09.2026	Bad Kreuznach

Kurzbeschreibung:

Die Teilnehmerinnen erhalten konkrete Informationen über das Bewerbungsverfahren durch eine Vertreterin der ADD. Sie haben Gelegenheit, sich inhaltlich mit den Bestandteilen des Verfahrens vertraut zu machen. Dazu gehören auch praktische Übungen zum Kolloquium und zur Durchführung einer Bewerbungskonferenz bzw. einer Dienstbesprechung.

Auf dieser Basis können sie individuelle Stärken und Entwicklungsfelder identifizieren und erhalten Hinweise zu entsprechenden Fortbildungen. Weiterhin erhalten sie Tipps zum Selbstmarketing, zum selbstbewussten Auftreten und zur Präsentation eines wirkungsvollen Kurzvortrags.

Zudem besteht die Möglichkeit zur Vernetzung und zum Austausch mit Kolleginnen, die auch an Leitungsaufgaben interessiert sind.

Sollten Sie nach der Zulassung zur Veranstaltung verhindert sein, dann bitten wir Sie, unbedingt auch kurzfristig abzusagen, damit der Platz an eine andere Teilnehmerin vergeben werden kann.

Zielgruppe: Frauen, die sich auf eine Führungsposition bewerben wollen

Kontakt: Judith Krollmann-Nöth, Referatsgruppe 2.2: Führung und Schulleitung,
judith.krollmann-noeth@reg2-2.bildung-rp.de

PL-Nr.	Fortbildung	Datum	Ort
26Z0040004	Netzwerk für Frauen, die sich für eine Führungsposition interessieren	30.09.2026	ONLINE

Kurzbeschreibung:

Sie sind Lehrerin und Sie können sich vorstellen, in der Schulleitung mitzuarbeiten?

Eine wichtige Grundlage für Ihre persönliche berufliche Planung ist in jedem Falle ein gutes Netzwerk. Wir möchten Ihnen eine Basis bieten für den Austausch mit Kolleginnen, die sich

auch für die Aufgaben der Schulleitung interessieren. Bei jedem Netzwerktreffen werden in kurzen Vorträgen andere Themen aus der Schulpraxis vorgestellt und besprochen. Wir werden diese Reihe online durchführen.

Diese Fortbildung ist mit 1,5 Zeitstunden angesetzt. Für die Vor- und Nachbereitung ist ein Zeiteinsatz von 0,5 Stunden einzuplanen. Daraus ergibt sich eine Gesamtfortbildungszeit von 2 Stunden.

Zielgruppe: Frauen, die sich auf eine Führungsposition bewerben wollen

Kontakt: Judith Krollmann-Nöth, Referatsgruppe 2.2: Führung und Schulleitung,
judith.krollmann-noeth@reg2-2.bildung-rp.de

Auf geht's – mehr Frauen leiten Schule

Mentoring-Programm für weibliche Führungsnachwuchskräfte im Schulbereich

Dieses Angebot richtet sich an weibliche Lehrkräfte mit dem Ziel, sie als Führungsnachwuchskräfte zu fördern und sie perspektivisch zur Übernahme einer Führungsfunktion zu motivieren. Mentoring ist in diesem Zusammenhang ein hilfreiches und bewährtes Instrument moderner Personalentwicklung.

Das Programm wird geleitet durch das Ministerium für Bildung (BM) und in Zusammenarbeit mit dem Fachbereich „Führung und Schulleitung“ sowie der Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion (ADD) durchgeführt.

Weitere Informationen zum Mentoring-Programm und zum Bewerbungsverfahren finden Sie auf der Seite des FSL:

[Mentoring: „Mehr Frauen leiten Schule“](#)

Zielgruppe:

Das Programm richtet sich an Lehrerinnen, die seit mindestens vier Jahren in einem Beamtenverhältnis bzw. einem unbefristeten Beschäftigungsverhältnis an einer staatlichen Schule in Rheinland-Pfalz tätig sind und noch keine Funktionsstelle haben.

Kontakt: Laura Würsching, Referatsgruppe 2.2: Führung und Schulleitung,
laura.wuersching@pl.rlp.de

1.2 Verpflichtende Fortbildung für neue Schulleiterinnen und Schulleiter (Pflichtmodule – ausschließlich für neue Schulleiterinnen und Schulleiter)

Neue Schulleiterinnen bzw. neue Schulleiter sind sowohl mit der Wahrnehmung der vielfältigen alltäglichen Aufgaben beschäftigt als auch mit der Ausgestaltung ihres Rollenverständnisses und ihrer Führungsrolle. Entsprechend § 9 des Landesgesetzes zur Stärkung der inklusiven Kompetenz und der Fort- und Weiterbildung von Lehrkräften (IKFWBLehrG) vom 27.11.2015 unterstützen und begleiten die nachfolgend aufgeführten Angebote diese Professionalisierung.

Die „Fortbildung für neue Schulleiterinnen und Schulleiter“ setzt sich aus zwei Teilen zusammen:

- a) eine Kursreihe und
- b) Wahlpflichtveranstaltungen.

Die **Wahlpflichtveranstaltungen der Referatsgruppe 2.2: Führung und Schulleitung** finden Sie unter der Rubrik „Schulleitungsfortbildung“.

1.2.1 Primarstufe

Gruppe A 2026/2027

PL-Nr.	Fortbildung	Datum	Ort
26Z0100027	Fortbildung für neue Schulleiterinnen und Schulleiter an Schulen mit Primarstufe (Gruppe A 2026/2027): Modul Führung und Rollenverständnis, Teil 1	16.09.2026	ONLINE
26Z0100028	Fortbildung für neue Schulleiterinnen und Schulleiter an Schulen mit Primarstufe (Gruppe A 2026/2027): Modul Führung und Rollenverständnis, Teil 2	24.-25.09.2026	Bad Kreuznach

Kurzbeschreibung:

Zum Modul gehören eine halbtägige E-Session (16.09.2026) sowie zwei Präsenztage (24./25.09.2026). Bitte melden Sie sich zu beiden an.

Die Teilnehmenden

- setzen sich mit ihrem Rollenverständnis als Schulleiterin / Schulleiter und ihren persönlichen Führungsgrundsätzen auseinander.
 - erkennen den Einfluss der Positiven Psychologie auf das Miteinander in der Schule.
 - lernen die Grundgedanken von Positive Leadership kennen.
 - erkennen die Wirksamkeit PERMA lead für ihr Führungshandeln.
- (bezogen auf beide Teile des Moduls)

Darüber hinaus stehen in Teil 1 organisatorische Informationen und Klärungen offener Fragen der Teilnehmenden im Mittelpunkt.

Diese Veranstaltung ist Modul 1 der verpflichtenden Fortbildung für neue Schulleiterinnen und Schulleiter ("lange Reihe"). Ein Einstieg in die Reihe ist nur in diesem Modul möglich. Die Reihe besteht aus fünf Modulen, außerdem sind vier Wahlpflichtveranstaltungen zu absolvieren. Aufgrund der intensiveren Begleitung empfehlen wir dieses Angebot insbesondere Personen, die noch keine Schulleitungserfahrung (z. B. als Stellvertretung) haben. Personen mit Schulleitungserfahrung (z. B. als Stellvertretung) empfehlen wir die "kurze Reihe" (drei Module + sieben Wahlpflichtveranstaltungen); diese startet jeweils zu Beginn des 2. Schulhalbjahres. Nähere Informationen finden Sie auf zfs.bildung-rp.de.

Teil 1 ist mit 3,5 Zeitstunden angesetzt. Für die Vor- und Nachbereitung ist ein Zeiteinsatz von etwa 1,5 Stunden einzuplanen. Daraus ergibt sich eine Gesamtfortbildungszeit von 5 Stunden.

Zielgruppe: erstmalig bestellte Schulleiterinnen und Schulleiter (auch kommissarisch) von Grund- und Förderschulen.

Schulleiterinnen und Schulleiter von Schulen mit Sekundarstufe melden sich bitte zur entsprechenden Veranstaltung für ihre Schulstufe an. Andere Mitglieder der Schulleitung, z. B. Stellvertretungen, können leider nicht zugelassen werden.

Kontakt: Michael Schacht, Referatsgruppe 2.2: Führung und Schulleitung,
michael.schacht@pl.rlp.de

PL-Nr.	Fortbildung	Datum	Ort
26Z0100029	Fortbildung für neue Schulleiterinnen und Schulleiter an Schulen mit Primarstufe (Gruppe A 2026/2027): Modul Grundlagen des Schulrechts	13.11.2026	ONLINE
Kurzbeschreibung: Zur Einarbeitung in die rechtlichen Grundlagen von Schule steht ein Web Based Training zur Verfügung. Das Durchlaufen dieses Online-Selbstlernkurses ist Voraussetzung für die Teilnahme an dieser Präsenzveranstaltung, in der offene Fragen geklärt, Themen vertieft und Praxisbeispiele zum Schulrecht bearbeitet werden. Diese Veranstaltung ist Modul 2 der verpflichtenden Fortbildung für neue Schulleiterinnen und Schulleiter. Ein Einstieg in die Reihe ist nur in Modul 1 "Führung und Rollenverständnis" möglich. Diese Fortbildung ist mit 6,25 Zeitstunden angesetzt. Für die Vor- und Nachbereitung ist ein Zeiteinsatz von etwa 15 Stunden für die Bearbeitung des Web Based Trainings einzuplanen. Daraus ergibt sich eine Gesamtfortbildungszeit von 21,25 Stunden. Zielgruppe: Geschlossener Teilnehmendenkreis (Teilnehmende der verpflichtenden Fortbildung für neue Schulleiterinnen und Schulleiter an Schulen mit Primarstufe, Gruppe A Schuljahr 2026/2027). Ein Einstieg in die Reihe ist nur in Modul 1 "Führung und Rollenverständnis" möglich. Kontakt: Michael Schacht, Referatsgruppe 2.2: Führung und Schulleitung, michael.schacht@pl.rlp.de			

Gruppen A + B 2025/2026

PL-Nr.	Fortbildung	Datum	Ort
26Z0100025	Abschlussveranstaltung der "Fortbildung für neue Schulleiterinnen und Schulleiter" Schuljahr 2025/2026 mit Frau Staatssekretärin Jenny Groß	29.10.2026	Bad Kreuznach
Kurzbeschreibung: In dieser Veranstaltung erwarten Sie zwei besondere Höhepunkte: Der Fachvortrag "Bewusst in Führung sein" von Justus Ludwig und die persönliche Übergabe der Zertifikate durch Frau Staatssekretärin Jenny Groß.			

Anschließend lassen wir die Veranstaltung im Rahmen eines kleinen Empfangs ausklingen und freuen uns auf die Gespräche und den Austausch mit Ihnen.

Zielgruppe: Geschlossener Teilnehmendenkreis: Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Fortbildung für neue Schulleiterinnen und Schulleiter 2025/2026 (Primarstufe und Sekundarstufe)

Kontakt: Michael Schacht, Referatsgruppe 2.2: Führung und Schulleitung,
michael.schacht@pl.rlp.de

1.2.2 Sekundarstufe

Gruppe A 2026/2027

PL-Nr.	Fortbildung	Datum	Ort
26Z0150003	Fortbildung für neue Schulleiterinnen und Schulleiter an Schulen mit Sekundarstufen (Gruppe A 2026/2027): Modul Führung und Rollenverständnis, Teil 1	17.09.2026	ONLINE
26Z0150004	Fortbildung für neue Schulleiterinnen und Schulleiter an Schulen mit Sekundarstufen (Gruppe A 2026/2027): Modul Führung und Rollenverständnis, Teil 2	22.-23.09.2026	Bad Kreuznach

Kurzbeschreibung:

Diese Veranstaltung ist Modul 1 der verpflichtenden Fortbildung für neue Schulleiterinnen und Schulleiter. Ein Einstieg in die Reihe ist nur in diesem Modul möglich.

Zur Veranstaltung gehören eine halbtägige E-Session (17.09.2026) sowie zwei Präsenztage (22. und 23.09.2026). Bitte melden Sie sich zu beiden an.

Die Vor- und Nachbereitungszeit der E-Session beträgt 1 Stunde.

Daraus ergibt sich eine Gesamtfortbildungszeit von 3,5 Stunden.

Die Teilnehmenden

- setzen sich mit den Anforderungen und Erwartungen an die Rolle des Schulleiters/der Schulleiterin auseinander.
- gewinnen ein klares Rollenverständnis auf der Grundlage gängiger Führungstheorien und entwickeln ein persönliches Konzept von Führung.
- erkennen die Bedeutung strategischen Führungshandelns und reflektieren ihr Führungsverhalten.
- erkennen Leadership und Management als Komponenten wirksamen Schulleitungshandelns.

Zielgruppe: erstmalig bestellte Schulleiterinnen und Schulleiter (auch kommissarisch) von Schulen mit Sekundarstufe.

Schulleiterinnen und Schulleiter von Schulen mit Primarstufe melden sich bitte zur entsprechenden Veranstaltung für ihre Schulstufe an. Andere Mitglieder der Schulleitung, z. B. Stellvertretungen, können leider nicht zugelassen werden.

Kontakt: Michael Schacht, Referatsgruppe 2.2: Führung und Schulleitung,
michael.schacht@pl.rlp.de

PL-Nr.	Fortbildung	Datum	Ort
26Z0150005	Fortbildung für neue Schulleiterinnen und Schulleiter an Schulen mit Sekundarstufen (Gruppe A 2026/2027): Modul Grundlagen schulischer Qualitätsentwicklung	23.11.2026	Bad Kreuznach
Kurzbeschreibung: Diese Veranstaltung umfasst Modul 2 der verpflichtenden Fortbildung für neue Schulleiterinnen und Schulleiter. Ein Einstieg in die Reihe ist nur in Modul 1 "Führung und Rollenverständnis" möglich. Grundlagen schulischer Qualitätsentwicklung: <u>Die Teilnehmenden</u> - kennen ihre Verantwortung für die Steuerung der schulischen Qualitätsentwicklung auf den Ebenen der Unterrichts-, Organisations- und Personalentwicklung und deren Zusammenhänge. - erkennen die Bedeutung ihres Umgangs mit unterschiedlichen Wahrnehmungen, Positionen und Interessen schulischer Akteure in Qualitätsentwicklungsprozessen. - lernen Strategien und Instrumente zur nachhaltigen Gestaltung von Veränderungsprozessen kennen. - reflektieren die Qualitätsarbeit an ihrer Schule und ihre diesbezügliche Führungsrolle auf Basis des ORS. - entwickeln und vertiefen Ansätze zur konzeptionellen Umsetzung in ihrer Schule. Zielgruppe: Geschlossener Teilnehmendenkreis (Teilnehmende der verpflichtenden Fortbildung für neue Schulleiterinnen und Schulleiter an Schulen mit Sekundarstufe, Gruppe A Schuljahr 2026/2027) Kontakt: Michael Schacht, Referatsgruppe 2.2: Führung und Schulleitung, michael.schacht@pl.rlp.de			

Gruppen A + B 2025/2026

PL-Nr.	Fortbildung	Datum	Ort
26Z0100025	Abschlussveranstaltung der "Fortbildung für neue Schulleiterinnen und Schulleiter" Schuljahr 2025/2026 mit Frau Staatssekretärin Jenny Groß	29.10.2026	Bad Kreuznach
Kurzbeschreibung: In dieser Veranstaltung erwarten Sie zwei besondere Höhepunkte: Der Fachvortrag "Bewusst in Führung sein" von Justus Ludwig und die persönliche Übergabe der Zertifikate durch Frau Staatssekretärin Jenny Groß. Anschließend lassen wir die Veranstaltung im Rahmen eines kleinen Empfangs ausklingen und freuen uns auf die Gespräche und den Austausch mit Ihnen. Zielgruppe: Geschlossener Teilnehmendenkreis: Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Fortbildung für neue Schulleiterinnen und Schulleiter 2025/2026 (Primarstufe und Sekundarstufe) Kontakt: Michael Schacht, Referatsgruppe 2.2: Führung und Schulleitung, michael.schacht@pl.rlp.de			

1.3 Fortbildungen für Schulleitungen (berufsbegleitend für alle Schulleitungsmitglieder und als Wahlpflichtveranstaltungen im Rahmen der verpflichtenden Fortbildung für neue Schulleiterinnen und Schulleiter)

1.3.1 Führung und Selbstführung

PL-Nr.	Fortbildung	Datum	Ort
26Z0250003	Dienstliche Beurteilungen und Arbeitszeugnisse rechtssicher erstellen	08.09.2026	Bad Kreuznach
Kurzbeschreibung: Die rechtssichere Erstellung von Dienstlichen Beurteilungen gehört zu den unabdingbaren Handlungsfeldern von Schulleitung. Die Tagesveranstaltung, die in Kooperation mit dem Bildungsministerium (Stephan Unterkeller) und der ADD Neustadt (Gerhard Dohna) stattfindet, möchte Einblicke in Grundlagen und Rahmenbedingungen vermitteln aber auch die Gelegenheit bieten, mittels einer videografierten Unterrichtsszene ins Gespräch über Unterricht, Unterrichtsqualität und Unterrichtsbewertung zu kommen. Auch dem kollegialen Erfahrungsaustausch von Schulleitungen mit "Best-Practice-Beispielen" und Stolpersteinen in diesem Themenfeld wird Raum gegeben. Arbeitszeugnisse und deren Erstellung werden auch thematisiert, bilden aber quantitativ eher einen Exkurs als einen zweiten Tagesschwerpunkt. Diese Veranstaltung ist gleichzeitig Wahlpflichtveranstaltung für die verpflichtende Fortbildung neuer Schulleiterinnen und Schulleiter aus den Handlungsfeldern "Führung und Selbstführung", "Personalentwicklung" und "Verwaltung/Schulrecht".			
Zielgruppe: Schulleiterinnen und Schulleiter, Mitglieder der Schulleitung			
Kontakt: Dr. Michael Frings, Referatsgruppe 2.2: Führung und Schulleitung, michael.frings@pl.rlp.de			

PL-Nr.	Fortbildung	Datum	Ort
26Z0240003	Selbstführung in herausfordernden Transformationsprozessen	11.09.2026	Bad Kreuznach
Kurzbeschreibung: Im schulischen Kontext treffen häufig unterschiedliche Perspektiven und Meinungen aufeinander. Es müssen Vereinbarungen getroffen, Kompromisse gefunden und Verhandlungen geführt werden. Im Idealfall kommen die Beteiligten zu einem "Win-win-Ergebnis", das von allen mitgetragen werden kann. Hierzu kann das "Harvard-Konzept", eine Verhandlungsmethode, die auf unterschiedlichen Ebenen (z. B. auch beim Camp-David-Abkommen) erfolgreich zum Einsatz kam, eine wichtige Unterstützung sein. Neben grundsätzlichen Überlegungen zu Verhandlungen lernen die Teilnehmenden in dieser Veranstaltung das "Harvard-Konzept" näher kennen und werden auch die Gelegenheit erhalten, es an konkreten Beispielen aus der eigenen Schulleitungspraxis zu erproben. Diese Veranstaltung ist gleichzeitig Wahlpflichtveranstaltung für die verpflichtende Fortbildung neuer Schulleiterinnen und Schulleiter aus dem Handlungsfeld "Selbstführung, Kommunikation, Konflikt-, Krisenbewältigung". Die Veranstaltung ist für Startchancenprogrammschulen geeignet.			
Zielgruppe: Schulleiterinnen und Schulleiter, Mitglieder der Schulleitung			
Kontakt: Laura Würsching, Referatsgruppe 2.2: Führung und Schulleitung, laura.wuersching@pl.rlp.de			

PL-Nr.	Fortbildung	Datum	Ort
26Z0240008	New Work in der Schule	20.10.2026	ONLINE
Kurzbeschreibung: Veranstaltungsreihe mit drei Modulen; Anmeldung regulär zum Modul eins für alle drei Module. Wir leben in einer Welt, die sich durch Globalisierung, Digitalisierung und Innovationen rasant verändert und zunehmend komplexer wird. Schule hat den Auftrag, Kinder und Jugendliche auf diese Realität vorzubereiten und ihnen zu ermöglichen, ihre Potenziale in dieser Welt zu entfalten. Um dieser Aufgabe gerecht zu werden, ist ein Wandel in der Führungshaltung sowie ein Umdenken im Lehren und Lernen erforderlich. In diesem Seminar erkunden wir die Prinzipien von New Work – Ganzheit, Selbstorganisation/Selbstführung und evolutionärer Sinn – und übertragen diese auf die Rolle der Schulleitung. Wir stellen uns den Fragen nach den Werten und Haltungen, die mit einem veränderten Führungsverständnis einhergehen. Durch praktische Übungen erleben wir diesen Wandel und finden Impulse für den Transfer in Ihre Schule. Ziel der Veranstaltung ist es, ein vertieftes Verständnis für eine erweiterte Führungshaltung und neue Arbeitsformen zu entwickeln sowie Instrumente und Fähigkeiten zu erlernen, die einen Kulturwandel in der Schule fördern. Für einen erfolgreichen Transfer empfehlen wir die Teilnahme im Tandem oder als Schulleitungsteam, wobei auch Einzelpersonen herzlich willkommen sind. Alle drei Veranstaltungsteile finden online statt; bitte stellen Sie sicher, dass Sie über ein digitales Endgerät mit Videokonferenz-Funktion, Kamera und Mikrofon verfügen. Diese Veranstaltung ist gleichzeitig Wahlpflichtveranstaltung für die verpflichtende Fortbildung neuer Schulleiterinnen und Schulleiter aus den Handlungsfeldern "Führung und Selbstführung" und "Organisationsentwicklung". Die Veranstaltung ist für Startchancenprogrammsschulen geeignet.			
Zielgruppe: Schulleiterinnen und Schulleiter, Mitglieder der Schulleitung			
Kontakt: Laura Würsching, Referatsgruppe 2.2: Führung und Schulleitung, laura.wuersching@pl.rlp.de			

PL-Nr.	Fortbildung	Datum	Ort
26Z0240006	Schulleitung im Gespräch: Entscheidungsfindung - Raus aus dem Dilemma!	12.11.2026	Bad Kreuznach
Kurzbeschreibung: Als Schulleitung steht man häufig vor herausfordernden Situationen, in denen verschiedene Erwartungen und Bedürfnisse aufeinandertreffen. Es kann vorkommen, dass Entscheidungen getroffen werden müssen, die mit persönlichen Werten und Überzeugungen in Konflikt geraten. Der Anspruch, allen Beteiligten im Schulleben gerecht zu werden, wird durch unterschiedliche Interessen oft erschwert. Um in diesen komplexen Situationen handlungsfähig zu bleiben, ist es entscheidend, Strategien zu entwickeln, die nicht nur effektiv sind, sondern auch im Einklang mit den eigenen Werten stehen. Diese Fähigkeiten tragen nicht nur zur persönlichen Stärkung bei, sondern fördern auch die gesunde Entwicklung der Schulgemeinschaft.			

In dieser Veranstaltung aus der Reihe "Schulleitung im Gespräch" beschäftigen wir uns mit praxisnahen Ansätzen, die dabei helfen, in herausfordernden Momenten tragfähige Entscheidungen zu treffen und dabei die eigene Haltung zu wahren. Anhand von Fallbeispielen der Teilnehmenden werden die theoretischen Grundlagen lebendig vermittelt.

Diese Veranstaltung ist zudem eine Wahlpflichtveranstaltung für die verpflichtende Fortbildung neuer Schulleiterinnen und Schulleiter im Handlungsfeld "Führung und Selbstführung".

Zielgruppe: Schulleiterinnen und Schulleiter, Mitglieder der Schulleitung

Kontakt: Laura Würsching, Referatsgruppe 2.2: Führung und Schulleitung,
laura.wuersching@pl.rlp.de

PL-Nr.	Fortbildung	Datum	Ort
26Z0220004	Lehrkräftegesundheit als Handlungsfeld für Schulleitung	25.11.2026	ONLINE

Kurzbeschreibung:

Schulleitungen spielen eine wichtige Rolle, wenn es um die Lehrergesundheit in der Schule geht. Als Stellvertretung des Arbeitgebers vor Ort sind Sie als Schulleitung mit verschiedenen Anforderungen, Aufgaben und Pflichten im Arbeits- und Gesundheitsschutz beauftragt.

Im Rahmen der Veranstaltung werden einzelne Bausteine des Arbeits- und Gesundheitsschutzes vorgestellt und es wird auf die praktische Umsetzung in den einzelnen Bereichen eingegangen. Darüber hinaus wird dargestellt, welche Unterstützungsangebote vom Institut für Lehrergesundheit für Ihre Schule zur Verfügung stehen.

Inhaltlich wird auf die folgenden Schwerpunkte eingegangen:

- Risiko-/ Gefährdungsbeurteilung
- Infektionsschutzbelehrung
- Mutterschutz
- Betriebliches Eingliederungsmanagement (BEM)
- Verantwortung im Arbeitsschutz

Weitere Themenschwerpunkte sind "Gesundes Führen" und "Stressmanagement". Dieser Teil soll zudem Raum zum kollegialen Austausch bieten. Sie als Schulleitung sind ein wichtiges Vorbild für Ihr Kollegium. Ziel ist es daher, dass Sie neben praxisnahen Möglichkeiten des gesundheitsförderlichen Führens auch Strategien zum individuellen Umgang mit Stressoren kennenlernen und erarbeiten.

Diese Veranstaltung ist eine Kooperation mit dem Institut für Lehrergesundheit (IfL).

Diese Fortbildung ist mit 4,25 Zeitstunden angesetzt. Für die Vor- und Nachbereitung ist ein Zeiteinsatz von 1 Stunde einzuplanen. Daraus ergibt sich eine Gesamtfortbildungszeit von 5,25 Stunden.

Diese Veranstaltung ist gleichzeitig Wahlpflichtveranstaltung für die verpflichtende Fortbildung neuer Schulleiterinnen und Schulleiter aus den Handlungsfeldern "Führung und Selbstführung" und "Personalentwicklung".

Zielgruppe: Schulleiterinnen und Schulleiter, Mitglieder der Schulleitung

Kontakt: Oliver Klauk, Referatsgruppe 2.2: Führung und Schulleitung,
oliver.klauk@pl.rlp.de

PL-Nr.	Fortbildung	Datum	Ort
26Z0240009	New Work in der Schule	01.12.2026	ONLINE
Kurzbeschreibung: Veranstaltungsreihe mit drei Modulen; Anmeldung regulär zum Modul eins für alle drei Module. Wir leben in einer Welt, die sich durch Globalisierung, Digitalisierung und Innovationen rasant verändert und zunehmend komplexer wird. Schule hat den Auftrag, Kinder und Jugendliche auf diese Realität vorzubereiten und ihnen zu ermöglichen, ihre Potenziale in dieser Welt zu entfalten. Um dieser Aufgabe gerecht zu werden, ist ein Wandel in der Führungshaltung sowie ein Umdenken im Lehren und Lernen erforderlich. In diesem Seminar erkunden wir die Prinzipien von New Work – Ganzheit, Selbstorganisation/Selbstführung und evolutionärer Sinn – und übertragen diese auf die Rolle der Schulleitung. Wir stellen uns den Fragen nach den Werten und Haltungen, die mit einem veränderten Führungsverständnis einhergehen. Durch praktische Übungen erleben wir diesen Wandel und finden Impulse für den Transfer in Ihre Schule. Ziel der Veranstaltung ist es, ein vertieftes Verständnis für eine erweiterte Führungshaltung und neue Arbeitsformen zu entwickeln sowie Instrumente und Fähigkeiten zu erlernen, die einen Kulturwandel in der Schule fördern. Für einen erfolgreichen Transfer empfehlen wir die Teilnahme im Tandem oder als Schulleitungsteam, wobei auch Einzelpersonen herzlich willkommen sind. Alle drei Veranstaltungsteile finden online statt; bitte stellen Sie sicher, dass Sie über ein digitales Endgerät mit Videokonferenz-Funktion, Kamera und Mikrofon verfügen. Diese Veranstaltung ist gleichzeitig Wahlpflichtveranstaltung für die verpflichtende Fortbildung neuer Schulleiterinnen und Schulleiter aus den Handlungsfeldern "Führung und Selbstführung" und "Organisationsentwicklung".			
Zielgruppe: Schulleiterinnen und Schulleiter, Mitglieder der Schulleitung			
Kontakt: Laura Würsching, Referatsgruppe 2.2: Führung und Schulleitung, laura.wuersching@pl.rlp.de			

1.3.2 Unterrichtsentwicklung

PL-Nr.	Fortbildung	Datum	Ort
26Z0260003	Unterricht entwickeln - eine lösbare Aufgabe?	25.08.2026	Bad Kreuznach
Kurzbeschreibung: Die Veranstaltung richtet sich an Schultandems, die Unterrichtsentwicklung systematisch weiterdenken und konkrete nächste Schritte planen wollen. Zu Beginn wird ein gemeinsamer inhaltlicher Rahmen gesetzt, der zentrale Fragen nach Zielsetzung, Haltung und Umsetzung von Unterrichtsentwicklung verbindet. Im weiteren Verlauf werden theoretische Grundlagen mit schulischer Praxis verknüpft. Die Teilnehmenden reflektieren ihre eigene Schule anhand konkreter Erfahrungen und ordnen diese relevanten Handlungsfeldern zu. Darauf aufbauend erhalten sie einen Überblick über unterschiedliche Ansätze und Entwicklungsmöglichkeiten.			

Ein Schwerpunkt des Nachmittags liegt auf dem schulübergreifenden Austausch. Bestehende oder geplante Konzepte werden vorgestellt, diskutiert und auf ihre Übertragbarkeit in die eigene Schule geprüft. In einer anschließenden Arbeitsphase entwickeln die Teilnehmenden individuelle Konzepte oder Umsetzungsschritte.

Abschließend werden Aspekte des Veränderungsprozesses im Kollegium thematisiert sowie Unterstützungsangebote vorgestellt. Ein gemeinsamer Rückblick schließt die Veranstaltung ab.

Diese Veranstaltung ist gleichzeitig Wahlpflichtveranstaltung für die verpflichtende Fortbildung neuer Schulleiterinnen und Schulleiter aus dem Handlungsfeld "Unterrichtsentwicklung".

Die Fortbildung richtet sich an Schulleitungen von Schulen mit Sekundarstufe.

Zielgruppe: Schulleiterinnen und Schulleiter, Mitglieder der Schulleitung

Kontakt: Daniel Groß, Referatsgruppe 2.2: Führung und Schulleitung,
daniel.gross@pl.rlp.de

PL-Nr.	Fortbildung	Datum	Ort
26Z0300021	Datengestützte Schul- und Unterrichtsentwicklung	26.10.2026	Bad Kreuznach
Kurzbeschreibung: Welche Planungswerkzeuge zur mehrperspektivischen und zielgerichteten Datennutzung in der Schul- und Unterrichtsentwicklung gibt es? Was braucht es in Schule, damit Daten ihr Potential als Grundlage für Entscheidungen in der Schule und im Unterricht entfalten können? Auf diese und andere Fragen gehen wir in der ganztägigen Veranstaltung "Datengestützte Schul- und Unterrichtsentwicklung" ein. Wir stellen verschiedene Ansätze und schulpraktische Beispiele vor, mit denen es schulintern gelingen kann Daten effizient und zielführend zu nutzen. Im Rahmen der Veranstaltung wird zum Beispiel näher darauf eingegangen, was unter Daten im Kontext der Schul- und Unterrichtsentwicklung zu verstehen ist, wofür Daten genutzt werden können und welche schulischen Rahmenbedingungen sich positiv auf Prozesse der datengestützten Schul- und Unterrichtsentwicklung auswirken. In der Veranstaltung wird in Arbeitsphasen die Möglichkeit geboten, die Inhalte direkt mit Blick auf die eigene Schule anzuwenden. Es wird daher empfohlen, dass zwei Vertreterinnen bzw. Vertreter der Schule an der Veranstaltung teilnehmen. Diese Veranstaltung ist gleichzeitig eine Wahlpflichtveranstaltung für die verpflichtende Fortbildung neuer Schulleiterinnen und Schulleiter aus den Handlungsfeldern "Unterrichtsentwicklung" und "Organisationsentwicklung". Zielgruppe: Schulleiterinnen und Schulleiter, Mitglieder der Schulleitung Kontakt: Michael Schacht, Referatsgruppe 2.2: Führung und Schulleitung, michael.schacht@pl.rlp.de			

PL-Nr.	Fortbildung	Datum	Ort
26Z0310004	Kollegiale Hospitation - ein Mehrwert für alle Bereiche schulischen Lebens	16.11.2026	Bad Kreuznach
Kurzbeschreibung: Eine effektive Maßnahme sowohl zur Unterrichtsentwicklung als auch zur Förderung einer kooperativen Teamstruktur ist die "Kollegiale Hospitation". Obwohl die Umsetzung bei knappen			

Ressourcen erst einmal schwierig erscheint, können kollegiale Hospitationen deutlich zur Berufszufriedenheit des Kollegiums beitragen. Der Mehrwert für die Schule bzw. die Lehrkräfte liegt z. B. im geringeren Aufwand bei der Unterrichtsvorbereitung durch das Zusammentragen von Ideen. Lehrkräfte profitieren außerdem von Erfahrungen und Kompetenzen anderer, erhalten eine Rückmeldung zum bzw. Bestätigung des eigenen unterrichtlichen Handelns und können ihre Klasse bzw. Lerngruppe differenzierter wahrnehmen.

Viele Gründe, warum die Schulleitung "Kollegiale Hospitation" als Mittel der Unterrichts- und Schulentwicklung forcieren sollte. Wie gelingt es aber nun, Hospitationen im Kollegium zu implementieren, wie werden diese durchdacht vorbereitet und dann auch effizient durchgeführt? Wie kann die Schulleitung den Prozess aktiv unterstützen?

Im Laufe der Veranstaltung erhalten die Teilnehmenden im Austausch miteinander und in Arbeitsphasen schulartübergreifend Anregungen, um die schulische Entwicklungsarbeit voranzubringen.

Dabei können auch schon Ideen und Materialien für die Umsetzung an der eigenen Schule entwickelt bzw. skizziert werden. Deshalb ist auch gerne eine Anmeldung in Schultandems möglich.

Diese Veranstaltung ist gleichzeitig Wahlpflichtveranstaltung für die verpflichtende Fortbildung neuer Schulleiterinnen und Schulleiter aus den Handlungsfeldern "Unterrichtsentwicklung" und "Personalentwicklung".

Zielgruppe: Schulleiterinnen und Schulleiter, Mitglieder der Schulleitung

Kontakt: Melanie Holdermann, Referatsgruppe 2.2: Führung und Schulleitung,
melanie.holdermann@pl.rlp.de

PL-Nr.	Fortbildung	Datum	Ort
26Z0210004	Service Learning („Lernen durch Engagement“) und die Rolle der Schulleitung	17.11.2026	Bad Kreuznach
Kurzbeschreibung: Beim Service Learning ("Lernen durch Engagement") verbinden Schülerinnen und Schüler fachliches Lernen mit gesellschaftlichem Engagement. Sie setzen gemeinnützige Projekte um und engagieren sich für ökologische, soziale, politische oder kulturelle Themen. Das Engagement ist mit fachlichen Inhalten verbunden und wird im Unterricht gemeinsam geplant und reflektiert. Die Schülerinnen und Schüler engagieren sich für andere Menschen und für Gesellschaft und erleben dabei Selbstwirksamkeit und dadurch eine Stärkung ihres Selbstwertgefühls. Service Learning ist Lernen in Projekten. Durch die curriculare Einbindung trägt es zur Unterrichtsentwicklung bei. In dieser Veranstaltung erfahren Sie, welche Qualitätskriterien Service Learning ausmachen und wie Schulleitungen beitragen können, es in ihrer Schule als Bestandteil des Schulprofils zu verankern. Diese Veranstaltung richtet sich an die Schulleitung, insbesondere aber auch an die Mitglieder der erweiterten Schulleitung, die mit Fragen der Unterrichtsentwicklung beauftragt sind. Diese Veranstaltung ist gleichzeitig Wahlpflichtveranstaltung für die verpflichtende Fortbildung neuer Schulleiterinnen und Schulleiter aus dem Handlungsfeld "Unterrichtsentwicklung".			
Zielgruppe: Schulleiterinnen und Schulleiter, Mitglieder der Schulleitung			
Kontakt: Mona Richtscheid, Referatsgruppe 2.2: Führung und Schulleitung, mona.richtscheid@pl.rlp.de			

1.3.3 Personalentwicklung

PL-Nr.	Fortbildung	Datum	Ort
26Z0250003	Dienstliche Beurteilungen und Arbeitszeugnisse rechtssicher erstellen	08.09.2026	Bad Kreuznach
Kurzbeschreibung: Die rechtssichere Erstellung von Dienstlichen Beurteilungen gehört zu den unabdingbaren Handlungsfeldern von Schulleitung. Die Tagesveranstaltung, die in Kooperation mit dem Bildungsministerium (Stephan Unterkeller) und der ADD Neustadt (Gerhard Dohna) stattfindet, möchte Einblicke in Grundlagen und Rahmenbedingungen vermitteln aber auch die Gelegenheit bieten, mittels einer videografierten Unterrichtsszene ins Gespräch über Unterricht, Unterrichtsqualität und Unterrichtsbewertung zu kommen. Auch dem kollegialen Erfahrungsaustausch von Schulleitungen mit "Best-Practice-Beispielen" und Stolpersteinen in diesem Themenfeld wird Raum gegeben. Arbeitszeugnisse und deren Erstellung werden auch thematisiert, bilden aber quantitativ eher einen Exkurs als einen zweiten Tagesschwerpunkt. Diese Veranstaltung ist gleichzeitig Wahlpflichtveranstaltung für die verpflichtende Fortbildung neuer Schulleiterinnen und Schulleiter aus den Handlungsfeldern "Führung und Selbstführung", "Personalentwicklung" und "Verwaltung/Schulrecht".			
Zielgruppe: Schulleiterinnen und Schulleiter, Mitglieder der Schulleitung			
Kontakt: Dr. Michael Frings, Referatsgruppe 2.2: Führung und Schulleitung, michael.frings@pl.rlp.de			

PL-Nr.	Fortbildung	Datum	Ort
26Z0500014	Die Bedeutung des Personalmanagements im Rahmen Erweiterter Selbstständigkeit von Schulen (PES) für die Grund- und Förderschulen	16.09.2026	ONLINE
Kurzbeschreibung: Um den Nachfragen von Grund- und Förderschulen nach vertiefenden und schulartspezifischen Veranstaltungen zum Personalmanagement im Rahmen Erweiterter Selbstständigkeit von Schulen (PES) Rechnung zu tragen, wird die folgende Fortbildung angeboten. Sie behandelt schwerpunktmäßig die Bereiche: <u>Portal:</u> - Einführung in PES - Einführung in das Schulportal - Funktionen im Schulportal <u>Statistik/Budget:</u> - Sinn und Zweck der Statistik - Eingabe der Statistik (schulartspezifische Fragestellungen) - Budgetfragen - Budgeterhöhung - Finanzierung von Verträgen - Budgetverantwortung <u>Vertragsarten in PES:</u>			

- Vorstellung der Vertragsarten

- Mehrarbeit in PES

- Beteiligung der Personalvertretung, der Gleichstellungsbeauftragten und der Schwerbehindertenvertretung

Diese Fortbildung ist mit drei Zeitstunden angesetzt. Für die Vor- und Nachbereitung ist ein Zeiteinsatz von zwei Stunden einzuplanen. Daraus ergibt sich eine Gesamtfortbildungszeit von fünf Stunden.

Diese Veranstaltung ist gleichzeitig Wahlpflichtveranstaltung für die verpflichtende Fortbildung neuer Schulleiterinnen und Schulleiter aus den Handlungsfeldern "Verwaltung/Schulrecht" und "Personalentwicklung".

Zielgruppe: Schulleiterinnen und Schulleiter, Mitglieder der Schulleitung

Kontakt: Detlev Jacobs; Referatsgruppe 2.2: Führung und Schulleitung,
detlev.jacobs@pl.rlp.de

PL-Nr.	Fortbildung	Datum	Ort
26Z0260006	Werkstatt „Fortbildungsplanung konkret“	12.-13.11.2026	Speyer

Kurzbeschreibung:

Die Veranstaltung bildet den Auftakt für die insgesamt vierteilige Werkstatt "Fortbildungsplanung konkret". Die Werkstatt ermöglicht den Schultandems, bestehend aus einem Schulleitungsmitglied und einer weiteren Lehrkraft (z.B. Abteilungs-, Jahrgangs-, Team- oder Fachkonferenzleitung, Koordinationen für Bildung in der digitalen Welt, BNE oder Ganztagschulen oder einem Mitglied der erweiterten Schulleitung), einen gemeinsamen Einstieg in die Fortbildungs- und Qualifizierungsplanung. Die Teilnehmenden lernen sich schulübergreifend kennen, klären die Zielsetzung der Werkstatt und analysieren auf Grundlage vorliegender schulischer Daten den Ist-Stand ihrer Schule. Darauf aufbauend identifizieren sie zentrale Entwicklungsschwerpunkte.

Im Fokus steht die Qualifizierungsplanung als Bestandteil der Personalentwicklung. Die Tandems nehmen eine strukturierte Bestandsaufnahme der bisherigen Fortbildungs- und Qualifizierungsplanung vor, lernen zentrale Planungsdokumente kennen und leiten daraus Bedarfe für die weitere Personalentwicklung ab.

Diese Veranstaltung ist gleichzeitig Wahlpflichtveranstaltung für die verpflichtende Fortbildung neuer Schulleiterinnen und Schulleiter aus dem Handlungsfeld "Personalentwicklung".

Zielgruppe: Schulleiterinnen und Schulleiter, Mitglieder der Schulleitung

Kontakt: Daniel Groß, Referatsgruppe 2.2: Führung und Schulleitung,
daniel.gross@pl.rlp.de

PL-Nr.	Fortbildung	Datum	Ort
26Z0310004	Kollegiale Hospitation - ein Mehrwert für alle Bereiche schulischen Lebens	16.11.2026	Bad Kreuznach

Kurzbeschreibung:

Eine effektive Maßnahme sowohl zur Unterrichtsentwicklung als auch zur Förderung einer kooperativen Teamstruktur ist die "Kollegiale Hospitation". Obwohl die Umsetzung bei knappen Ressourcen erst einmal schwierig erscheint, können kollegiale Hospitationen deutlich zur

Berufszufriedenheit des Kollegiums beitragen. Der Mehrwert für die Schule bzw. die Lehrkräfte liegt z. B. im geringeren Aufwand bei der Unterrichtsvorbereitung durch das Zusammentragen von Ideen. Lehrkräfte profitieren außerdem von Erfahrungen und Kompetenzen anderer, erhalten eine Rückmeldung zum bzw. Bestätigung des eigenen unterrichtlichen Handelns und können ihre Klasse bzw. Lerngruppe differenzierter wahrnehmen.

Viele Gründe, warum die Schulleitung "Kollegiale Hospitation" als Mittel der Unterrichts- und Schulentwicklung forcieren sollte. Wie gelingt es aber nun, Hospitationen im Kollegium zu implementieren, wie werden diese durchdacht vorbereitet und dann auch effizient durchgeführt? Wie kann die Schulleitung den Prozess aktiv unterstützen?

Im Laufe der Veranstaltung erhalten die Teilnehmenden im Austausch miteinander und in Arbeitsphasen schulartübergreifend Anregungen, um die schulische Entwicklungsarbeit voranzubringen.

Dabei können auch schon Ideen und Materialien für die Umsetzung an der eigenen Schule entwickelt bzw. skizziert werden. Deshalb ist auch gerne eine Anmeldung in Schultandems möglich.

Diese Veranstaltung ist gleichzeitig Wahlpflichtveranstaltung für die verpflichtende Fortbildung neuer Schulleiterinnen und Schulleiter aus den Handlungsfeldern "Unterrichtsentwicklung" und "Personalentwicklung".

Zielgruppe: Schulleiterinnen und Schulleiter, Mitglieder der Schulleitung

Kontakt: Melanie Holdermann, Referatsgruppe 2.2: Führung und Schulleitung, melanie.holdermann@pl.rlp.de

PL-Nr.	Fortbildung	Datum	Ort
26Z0220004	Lehrkräftegesundheit als Handlungsfeld für Schulleitung	25.11.2026	ONLINE

Kurzbeschreibung:

Schulleitungen spielen eine wichtige Rolle, wenn es um die Lehrergesundheit in der Schule geht. Als Stellvertretung des Arbeitgebers vor Ort sind Sie als Schulleitung mit verschiedenen Anforderungen, Aufgaben und Pflichten im Arbeits- und Gesundheitsschutz beauftragt.

Im Rahmen der Veranstaltung werden einzelne Bausteine des Arbeits- und Gesundheitsschutzes vorgestellt und es wird auf die praktische Umsetzung in den einzelnen Bereichen eingegangen. Darüber hinaus wird dargestellt, welche Unterstützungsangebote vom Institut für Lehrergesundheit für Ihre Schule zur Verfügung stehen.

Inhaltlich wird auf die folgenden Schwerpunkte eingegangen:

- Risiko-/ Gefährdungsbeurteilung
- Infektionsschutzbelehrung
- Mutterschutz
- Betriebliches Eingliederungsmanagement (BEM)
- Verantwortung im Arbeitsschutz

Weitere Themenschwerpunkte sind "Gesundes Führen" und "Stressmanagement". Dieser Teil soll zudem Raum zum kollegialen Austausch bieten. Sie als Schulleitung sind ein wichtiges Vorbild für Ihr Kollegium. Ziel ist es daher, dass Sie neben praxisnahen Möglichkeiten des gesundheitsförderlichen Führens auch Strategien zum individuellen Umgang mit Stressoren kennenlernen und erarbeiten.

Diese Veranstaltung ist eine Kooperation mit dem Institut für Lehrer*innen-Gesundheit (IfL). Diese Fortbildung ist mit 4,25 Zeitstunden angesetzt. Für die Vor- und Nachbereitung ist ein Zeiteinsatz von 1 Stunde einzuplanen. Daraus ergibt sich eine Gesamtfortbildungszeit von 5,25 Stunden. Diese Veranstaltung ist gleichzeitig Wahlpflichtveranstaltung für die verpflichtende Fortbildung neuer Schulleiter*innen und Schulleiter aus den Handlungsfeldern "Führung und Selbstführung" und "Personalentwicklung".
Zielgruppe: Schulleiter*innen und Schulleiter, Mitglieder der Schulleitung
Kontakt: Oliver Klauk, Referatsgruppe 2.2: Führung und Schulleitung, oliver.klauk@pl.rlp.de

1.3.4 Organisationsentwicklung

PL-Nr.	Fortbildung	Datum	Ort
26Z0260013	Bildung für nachhaltige Entwicklung als Schulleitungsaufgabe	15.09.2026	ONLINE
Kurzbeschreibung: Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) bietet Schulen Chancen einer zukunftsorientierten Neuausrichtung schulischen Lernens. Ausgerichtet am Leitbild der nachhaltigen Entwicklung und den entsprechenden rechtlichen Grundlagen soll in dieser Kooperationsveranstaltung der Referate 2.14 (BNE, Klimabildung, Verkehrserziehung) und 2.23 (Berufsbegleitende Angebote für Schulleitungen) dargestellt werden, warum BNE ein für Schulleitungen relevantes Thema ist und wie die Verankerung von BNE in Schule aus der Schulleitungsperspektive stattfinden und initiiert werden kann. Dazu werden auf der Grundlage des gesamteinstitutionellen Ansatzes "Schools for Earth" (Greenpeace) in einer Arbeitsphase mögliche erste Schritte entwickelt und diskutiert. Die Veranstaltung wird abgerundet durch die Vorstellung von Unterstützungsmöglichkeiten seitens des Pädagogischen Landesinstituts zum konkreten und prozessbegleiteten Weiterarbeiten. Am 25.11.2026 wird darüber hinaus unter der VA 26Z0260014 eine Präsenzveranstaltung zur Thematik angeboten, in der Schulleitungen mit ihren BNE-Koordinatoren die Entwicklung einer schulangepassten BNE-Ausrichtung vertiefen können. Diese Veranstaltung ist gleichzeitig Wahlpflichtveranstaltung für die verpflichtende Fortbildung neuer Schulleiter*innen und Schulleiter aus dem Handlungsfeld "Organisationsentwicklung".			
Zielgruppe: Schulleiter*innen und Schulleiter, Mitglieder der Schulleitung			
Kontakt: Daniel Groß, Referatsgruppe 2.2: Führung und Schulleitung, daniel.gross@pl.rlp.de			

PL-Nr.	Fortbildung	Datum	Ort
26Z0300024	Bildungsportal RLP für kleine Systeme - Chancen für die Schulgemeinschaft	15.09.2026	ONLINE
Kurzbeschreibung: In der E-Session werden besonders für kleine Systeme (GS, FöS) grundlegende Funktionen, Potentiale und Anwendungsoptionen des Schulcampus vorgestellt. Hierbei werden äußere und innere schulische Faktoren, die einen Wechsel zum Schulcampus beinhalten, thematisiert. Nach der Anmeldung erhalten Sie die Zugangsdaten zur E-Session. Diese Fortbildung ist mit drei Zeitstunden angesetzt. Für die Vor- und Nachbereitung ist ein Zeiteinsatz von einer Stunde einzuplanen. Daraus ergibt sich eine Gesamtfortbildungszeit von vier Stunden. Diese Veranstaltung ist gleichzeitig eine Wahlpflichtveranstaltung für die verpflichtende Fortbildung neuer Schulleiterinnen und Schulleiter aus den Handlungsfeldern "Bildung in der digitalen Welt" und "Organisationsentwicklung".			
Zielgruppe: Schulleiterinnen und Schulleiter, Mitglieder der Schulleitung			
Kontakt: Michael Schacht, Referatsgruppe 2.2: Führung und Schulleitung, michael.schacht@pl.rlp.de			

PL-Nr.	Fortbildung	Datum	Ort
26Z0300026	Bildungsportal RLP - Chancen für die Schulleitung und die Schulorganisation	30.09.2026	ONLINE
Kurzbeschreibung: Diese E-Session richtet sich an Schulleitungen, die das Bildungsportal RLP für schulorganisatorische Prozesse und die nachhaltige Schulentwicklung effektiv einsetzen möchten. Die Teilnehmenden lernen, wie die virtuelle Arbeitsumgebung in der Schulleitung sowie in Fachbereichen, Arbeitskreisen und anderen Gremien genutzt werden kann. Dabei erfahren sie, wie durch die im Portal bereitgestellten Online-Werkzeuge die Dokumentation, Kommunikation, Kollaboration und Kooperation Formen einer nachhaltigen Zusammenarbeit innerhalb der Schulgemeinschaft ermöglicht und gefördert werden können. Diese Fortbildung richtet sich in erster Linie an Schulleitungen, die den Bildungsserver RLP bereits in ihrer Bildungseinrichtung nutzen. Nach der Anmeldung erhalten Sie die Zugangsdaten zur E-Session. Diese Fortbildung ist mit drei Zeitstunden angesetzt. Für die Vor- und Nachbereitung ist ein Zeiteinsatz von einer Stunde einzuplanen. Daraus ergibt sich eine Gesamtfortbildungszeit von vier Stunden. Diese Veranstaltung ist gleichzeitig eine Wahlpflichtveranstaltung für die verpflichtende Fortbildung neuer Schulleiterinnen und Schulleiter aus den Handlungsfeldern "Bildung in der digitalen Welt" und "Organisationsentwicklung".			
Zielgruppe: Schulleiterinnen und Schulleiter, Mitglieder der Schulleitung			
Kontakt: Michael Schacht, Referatsgruppe 2.2: Führung und Schulleitung, michael.schacht@pl.rlp.de			

PL-Nr.	Fortbildung	Datum	Ort
26Z0300007	Digitale Souveränität	01.10.2026	ONLINE
Kurzbeschreibung: Schulen sind ein profitabler Absatzmarkt für Hardware, Software und Dienstleistungen von Großkonzernen. Diese erreichen durch die Präsenz in der Schule eine auf einem hart umkämpften Markt wichtige sehr frühe Kundenbindung an ihre Produkte, wobei diese oftmals nicht den europäischen Datenschutzbestimmungen genügen. Die E-Session gibt einen Überblick über das Feld der verschiedenen Ausprägungen digitaler Souveränität und zeigt Möglichkeiten auf, wie Schulen digital selbstbestimmt agieren können und welche Alternativen es zu den gängigen Produkten gibt. Im Austausch mit anderen Teilnehmenden entstehen erste Ideen, wie sich Aspekte digitaler Souveränität im Medienkonzept der eigenen Schule als Einstieg verorten lassen. Nach der Anmeldung erhalten Sie die Zugangsdaten zur E-Session. Diese Fortbildung ist mit 3 Zeitstunden angesetzt. Für die Vor- und Nachbereitung ist ein Zeiteinsatz von 2 Stunden einzuplanen. Daraus ergibt sich eine Gesamtfortbildungszeit von 5 Stunden. Diese Veranstaltung ist gleichzeitig Wahlpflichtveranstaltung für die verpflichtende Fortbildung neuer Schulleiterinnen und Schulleiter aus den Handlungsfeldern "Bildung in der digitalen Welt" und "Organisationsentwicklung".			
Zielgruppe: Schulleiterinnen und Schulleiter, Mitglieder der Schulleitung			
Kontakt: Michael Schacht, Referatsgruppe 2.2: Führung und Schulleitung, michael.schacht@pl.rlp.de			

PL-Nr.	Fortbildung	Datum	Ort
26Z0240008	New Work in der Schule	20.10.2026	ONLINE
Kurzbeschreibung: Veranstaltungsreihe mit drei Modulen; Anmeldung regulär zum Modul eins für alle drei Module. Wir leben in einer Welt, die sich durch Globalisierung, Digitalisierung und Innovationen rasant verändert und zunehmend komplexer wird. Schule hat den Auftrag, Kinder und Jugendliche auf diese Realität vorzubereiten und ihnen zu ermöglichen, ihre Potenziale in dieser Welt zu entfalten. Um dieser Aufgabe gerecht zu werden, ist ein Wandel in der Führungshaltung sowie ein Umdenken im Lehren und Lernen erforderlich. In diesem Seminar erkunden wir die Prinzipien von New Work – Ganzheit, Selbstorganisation/Selbstführung und evolutionärer Sinn – und übertragen diese auf die Rolle der Schulleitung. Wir stellen uns den Fragen nach den Werten und Haltungen, die mit einem veränderten Führungsverständnis einhergehen. Durch praktische Übungen erleben wir diesen Wandel und finden Impulse für den Transfer in Ihre Schule. Ziel der Veranstaltung ist es, ein vertieftes Verständnis für eine erweiterte Führungshaltung und neue Arbeitsformen zu entwickeln sowie Instrumente und Fähigkeiten zu erlernen, die einen Kulturwandel in der Schule fördern.			

Für einen erfolgreichen Transfer empfehlen wir die Teilnahme im Tandem oder als Schulleitungsteam, wobei auch Einzelpersonen herzlich willkommen sind.

Alle drei Veranstaltungsteile finden online statt; bitte stellen Sie sicher, dass Sie über ein digitales Endgerät mit Videokonferenz-Funktion, Kamera und Mikrofon verfügen.

Diese Veranstaltung ist gleichzeitig Wahlpflichtveranstaltung für die verpflichtende Fortbildung neuer Schulleiterinnen und Schulleiter aus den Handlungsfeldern "Führung und Selbstführung" und "Organisationsentwicklung". Die Veranstaltung ist für Startchancenprogrammsschulen geeignet.

Zielgruppe: Schulleiterinnen und Schulleiter, Mitglieder der Schulleitung

Kontakt: Laura Würsching, Referatsgruppe 2.2: Führung und Schulleitung, laura.wuersching@pl.rlp.de

PL-Nr.	Fortbildung	Datum	Ort
26Z0300021	Datengestützte Schul- und Unterrichtsentwicklung	26.10.2026	Bad Kreuznach

Kurzbeschreibung:

Welche Planungswerkzeuge zur mehrperspektivischen und zielgerichteten Datennutzung in der Schul- und Unterrichtsentwicklung gibt es? Was braucht es in Schule, damit Daten ihr Potential als Grundlage für Entscheidungen in der Schule und im Unterricht entfalten können?

Auf diese und andere Fragen gehen wir in der ganztägigen Veranstaltung "Datengestützte Schul- und Unterrichtsentwicklung" ein. Wir stellen verschiedene Ansätze und schulpraktische Beispiele vor, mit denen es schulintern gelingen kann Daten effizient und zielführend zu nutzen.

Im Rahmen der Veranstaltung wird zum Beispiel näher darauf eingegangen, was unter Daten im Kontext der Schul- und Unterrichtsentwicklung zu verstehen ist, wofür Daten genutzt werden können und welche schulischen Rahmenbedingungen sich positiv auf Prozesse der datengestützten Schul- und Unterrichtsentwicklung auswirken.

In der Veranstaltung wird in Arbeitsphasen die Möglichkeit geboten, die Inhalte direkt mit Blick auf die eigene Schule anzuwenden. Es wird daher empfohlen, dass zwei Vertreterinnen bzw. Vertreter der Schule an der Veranstaltung teilnehmen.

Diese Veranstaltung ist gleichzeitig eine Wahlpflichtveranstaltung für die verpflichtende Fortbildung neuer Schulleiterinnen und Schulleiter aus den Handlungsfeldern "Unterrichtsentwicklung" und "Organisationsentwicklung".

Zielgruppe: Schulleiterinnen und Schulleiter, Mitglieder der Schulleitung

Kontakt: Michael Schacht, Referatsgruppe 2.2: Führung und Schulleitung, michael.schacht@pl.rlp.de

PL-Nr.	Fortbildung	Datum	Ort
26Z0300009	Bildungsportal RLP für kleine Systeme - Chancen für die Schulgemeinschaft	28.10.2026	ONLINE

Kurzbeschreibung:

In der E-Session werden besonders für kleine Systeme (GS, FöS) grundlegende Funktionen, Potentiale und Anwendungsoptionen des Schulcampus vorgestellt. Hierbei werden äußere und innere schulische Faktoren, die einen Wechsel zum Schulcampus beinhalten, thematisiert.

Nach der Anmeldung erhalten Sie die Zugangsdaten zur E-Session.

Diese Fortbildung ist mit drei Zeitstunden angesetzt. Für die Vor- und Nachbereitung ist ein Zeiteinsatz von einer Stunde einzuplanen. Daraus ergibt sich eine Gesamtfortbildungszeit von vier Stunden.

Diese Veranstaltung ist gleichzeitig eine Wahlpflichtveranstaltung für die verpflichtende Fortbildung neuer Schulleiterinnen und Schulleiter aus den Handlungsfeldern "Bildung in der digitalen Welt" und "Organisationsentwicklung".

Zielgruppe: Schulleiterinnen und Schulleiter, Mitglieder der Schulleitung

Kontakt: Michael Schacht, Referatsgruppe 2.2: Führung und Schulleitung,
michael.schacht@pl.rlp.de

PL-Nr.	Fortbildung	Datum	Ort
26Z0260010	Vom Team zur professionellen Steuergruppe	28.10.2026	ONLINE

Kurzbeschreibung:

Das Einbinden unterschiedlicher Teams hat sich an vielen Schulen als Instrument der Schulentwicklung etabliert und leistet einen wichtigen Beitrag bei der Gestaltung und Steuerung von Veränderungs- und Entwicklungsprozessen. Wie wird aus einem Team eine Steuergruppe? Wie können Schulleiterinnen und Schulleiter dieses Instrument gewinnbringend für die Entwicklung ihrer Schule nutzen? Wo können Probleme entstehen?

Diese Veranstaltung ist gleichzeitig Wahlpflichtveranstaltung für die verpflichtende Fortbildung neuer Schulleiterinnen und Schulleiter aus den Handlungsfeldern "Organisationsentwicklung" und "Kooperation (intern und extern)".

Diese Fortbildung ist mit 3 Zeitstunden angesetzt. Für die Vor- und Nachbereitung ist ein Zeiteinsatz von 2 Stunden einzuplanen. Daraus ergibt sich eine Gesamtfortbildungszeit von 5 Stunden.

Zielgruppe: Schulleiterinnen und Schulleiter, Mitglieder der Schulleitung

Kontakt: Daniel Groß, Referatsgruppe 2.2: Führung und Schulleitung,
daniel.gross@pl.rlp.de

PL-Nr.	Fortbildung	Datum	Ort
26Z0260012	"Was ist was?" - Online-Tests zur Feststellung von Kompetenzen, individuellen Lernentwicklungen und Förderbedarfen	10.11.2026	ONLINE

Kurzbeschreibung:

Im Rahmen dieser E-Session werden verschiedene Verfahren und Tools zur Erfassung von Lernständen und erworbenen Kompetenzen vorgestellt und mit Blick auf ihren Nutzen bewertet.

Welche Verfahren eignen sich wozu?

Was ist was?

Wir beleuchten die unterschiedlichen Ausrichtungen (z. B.: Individualdiagnostik vs. Gruppendiagnostik) der Verfahren, sowie technischen und inhaltlichen Aspekte von Online-Testumgebung, Berichtswesen und anschlussfähigen Materialien.

Vorgestellt werden unter anderem die in Rheinland-Pfalz etablierten Verfahren 2P, KERMIT 5 RLP und ILeA plus sowie die neue Rückmeldeplattform VERAcheck, mit der man VERA-Daten und Empfehlungen zur Weiterarbeit im Unterricht verknüpfen kann.

Diese Veranstaltung ist gleichzeitig Wahlpflichtveranstaltung für die verpflichtende Fortbildung neuer Schulleiterinnen und Schulleiter aus dem Handlungsfeld "Organisationsentwicklung".

Zielgruppe: Schulleiterinnen und Schulleiter, Mitglieder der Schulleitung

Kontakt: Daniel Groß, Referatsgruppe 2.2: Führung und Schulleitung,
daniel.gross@pl.rlp.de

PL-Nr.	Fortbildung	Datum	Ort
26Z0300025	Besprechungen mit digitalen Werkzeugen gestalten	18.11.2026	ONLINE

Kurzbeschreibung:

In dieser E-Session erwartet Sie ein inhaltlicher Input mit der Vorstellung der Tools oncoo.de, partici.fi sowie cryptpad.fr und die Möglichkeit zum Erfahrungsaustausch.

Der begleitende Moodlekurs enthält zusätzliche Materialien, Links und ein Austauschforum zum Thema.

Nach der Anmeldung erhalten Sie die Zugangsdaten zur E-Session und zum Moodlekurs.

Diese Veranstaltung ist gleichzeitig Wahlpflichtveranstaltung für die verpflichtende Fortbildung neuer Schulleiterinnen und Schulleiter aus den Handlungsfeldern "Bildung in der digitalen Welt" und "Organisationsentwicklung".

Diese Veranstaltung wird auch im 2. Schulhalbjahr zu einem Nachmittagstermin (14-17 Uhr) angeboten.

Diese Fortbildung ist mit 3 Zeitstunden angesetzt. Für die Vor- und Nachbereitung ist ein Zeiteinsatz von 2 Stunden einzuplanen. Daraus ergibt sich eine Gesamtfortbildungszeit von 5 Stunden.

Zielgruppe: Schulleiterinnen und Schulleiter, Mitglieder der Schulleitung

Kontakt: Michael Schacht, Referatsgruppe 2.2: Führung und Schulleitung,
michael.schacht@pl.rlp.de

PL-Nr.	Fortbildung	Datum	Ort
26Z0260014	Bildung für nachhaltige Entwicklung - ein zukunftsorientiertes Konzept für Schulentwicklung	25.11.2026	Bad Kreuznach

Kurzbeschreibung:

Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) eröffnet Schulen die Chance, Lernen zukunftsorientiert neu auszurichten. In dieser Kooperationsveranstaltung der Referate 2.14 (BNE, Klimabildung, Verkehrserziehung) und 2.23 (Berufsbegleitende Angebote für Schulleitungen) am Pädagogischen Landesinstitut Rheinland-Pfalz erarbeiten die Schultandems aus Schulleitung und Koordinator/in für BNE im Sinne des Whole School Approaches (WSA) zur eigenen Schule passende Handlungsoptionen und Maßnahmen, um ihre Institution systematisch und zielorientiert zu einer nachhaltigen Organisation zu entwickeln. Neben dem WSA werden ebenfalls die Rahmenbedingungen der BNE-Arbeit an Schulen sowie

Good Practice-Beispiele aus Grund- und weiterführender Schule vorgestellt und nicht zuletzt auch Räume für den kollegialen Austausch und das Netzwerken geschaffen.

Diese Veranstaltung ist gleichzeitig Wahlpflichtveranstaltung für die verpflichtende Fortbildung neuer Schulleiterinnen und Schulleiter aus dem Handlungsfeld "Organisationsentwicklung".

Zielgruppe: Schulleiterinnen und Schulleiter, Mitglieder der Schulleitung

Kontakt: Daniel Groß, Referatsgruppe 2.2: Führung und Schulleitung,
daniel.gross@pl.rlp.de

PL-Nr.	Fortbildung	Datum	Ort
26Z0240009	New Work in der Schule	01.12.2026	ONLINE

Kurzbeschreibung:

Veranstaltungsreihe mit drei Modulen; Anmeldung regulär zum Modul eins für alle drei Module.

Wir leben in einer Welt, die sich durch Globalisierung, Digitalisierung und Innovationen rasant verändert und zunehmend komplexer wird. Schule hat den Auftrag, Kinder und Jugendliche auf diese Realität vorzubereiten und ihnen zu ermöglichen, ihre Potenziale in dieser Welt zu entfalten.

Um dieser Aufgabe gerecht zu werden, ist ein Wandel in der Führungshaltung sowie ein Umdenken im Lehren und Lernen erforderlich. In diesem Seminar erkunden wir die Prinzipien von New Work – Ganzheit, Selbstorganisation/Selbstführung und evolutionärer Sinn – und übertragen diese auf die Rolle der Schulleitung.

Wir stellen uns den Fragen nach den Werten und Haltungen, die mit einem veränderten Führungsverständnis einhergehen. Durch praktische Übungen erleben wir diesen Wandel und finden Impulse für den Transfer in Ihre Schule.

Ziel der Veranstaltung ist es, ein vertieftes Verständnis für eine erweiterte Führungshaltung und neue Arbeitsformen zu entwickeln sowie Instrumente und Fähigkeiten zu erlernen, die einen Kulturwandel in der Schule fördern.

Für einen erfolgreichen Transfer empfehlen wir die Teilnahme im Tandem oder als Schulleitungsteam, wobei auch Einzelpersonen herzlich willkommen sind.

Alle drei Veranstaltungsteile finden online statt; bitte stellen Sie sicher, dass Sie über ein digitales Endgerät mit Videokonferenz-Funktion, Kamera und Mikrofon verfügen.

Diese Veranstaltung ist gleichzeitig Wahlpflichtveranstaltung für die verpflichtende Fortbildung neuer Schulleiterinnen und Schulleiter aus den Handlungsfeldern "Führung und Selbstführung" und "Organisationsentwicklung".

Zielgruppe: Schulleiterinnen und Schulleiter, Mitglieder der Schulleitung

Kontakt: Laura Würsching, Referatsgruppe 2.2: Führung und Schulleitung,
laura.wuersching@pl.rlp.de

PL-Nr.	Fortbildung	Datum	Ort
26Z0500017	Schulleitungshandeln am Beispiel von PES	02.12.2026	ONLINE
Kurzbeschreibung: Die Veranstaltung bietet wechselnde Themen aus den Bereichen Organisation, Verwaltung und Schulrecht. Diese Fortbildung ist mit drei Zeitstunden angesetzt. Für die Vor- und Nachbereitung ist ein Zeitansatz von zwei Stunden einzuplanen. Daraus ergibt sich eine Gesamtfortbildungszeit von fünf Stunden. Diese Veranstaltung ist gleichzeitig Wahlpflichtveranstaltung für die verpflichtende Fortbildung neuer Schulleiterinnen und Schulleiter aus den Handlungsfeldern "Organisationsentwicklung" und "Verwaltung/Schulrecht".			
Zielgruppe: Schulleiterinnen und Schulleiter, Mitglieder der Schulleitung			
Kontakt: Detlev Jacobs; Referatsgruppe 2.2: Führung und Schulleitung, detlev.jacobs@pl.rlp.de			

PL-Nr.	Fortbildung	Datum	Ort
26Z0300018	KI für weiterführende Schulen	Wird noch bekannt gegeben	ONLINE
Kurzbeschreibung: Schulen sind ein profitabler Absatzmarkt für Hardware, Software und Dienstleistungen von Großkonzernen. Diese erreichen durch die Präsenz in der Schule eine auf einem hart umkämpften Markt wichtige sehr frühe Kundenbindung an ihre Produkte, wobei diese oftmals nicht den europäischen Datenschutzbestimmungen genügen. Die E-Session gibt einen Überblick über das Feld der verschiedenen Ausprägungen digitaler Souveränität und zeigt Möglichkeiten auf, wie Schulen digital selbstbestimmt agieren können und welche Alternativen es zu den gängigen Produkten gibt. Im Austausch mit anderen Teilnehmenden entstehen erste Ideen, wie sich Aspekte digitaler Souveränität im Medienkonzept der eigenen Schule als Einstieg verorten lassen. Nach der Anmeldung erhalten Sie die Zugangsdaten zur E-Session. Diese Fortbildung ist mit 3 Zeitstunden angesetzt. Für die Vor- und Nachbereitung ist ein Zeitansatz von 2 Stunden einzuplanen. Daraus ergibt sich eine Gesamtfortbildungszeit von 5 Stunden. Diese Veranstaltung ist gleichzeitig Wahlpflichtveranstaltung für die verpflichtende Fortbildung neuer Schulleiterinnen und Schulleiter aus den Handlungsfeldern "Bildung in der digitalen Welt" und "Organisationsentwicklung".			
Zielgruppe: Schulleiterinnen und Schulleiter, Mitglieder der Schulleitung			
Kontakt: Michael Schacht, Referatsgruppe 2.2: Führung und Schulleitung, michael.schacht@pl.rlp.de			

PL-Nr.	Fortbildung	Datum	Ort
26Z029	Digital Leadership: Führen in der Haltung der Digitalität – Gestaltung schulischer Transformationsprozessen –	Wird noch bekannt gegeben	E-Sessions und Präsenzmodule
Kurzbeschreibung: Das Angebot basiert auf dem Qualifizierungskonzept „Digital Leadership und die Gestaltung schulischer Transformationsprozesse“, das vom Forum Bildung Digitalisierung mit Kooperationspartnern entwickelt wurde. In Rheinland-Pfalz wurde es den landesspezifischen Bedingungen angepasst und weiterentwickelt. Für weiterführende Schulen sind im Herbst drei Gruppen mit jeweils 15 Schulen gestartet. Für Grundschule oder Förderschule mit Primarstufe ist ein eigenes Angebot entstanden, welches auf die Bedürfnisse als Schulleitung mit Unterrichtsverpflichtung gemäß Gliederungsplan in der Primarstufe passgenau zugeschnitten wurde. Im Herbst konnten über 20 Schulen in zwei Gruppen aufgenommen werden. Sollten Sie Interesse haben, an einer der nächsten Gruppen teilzunehmen, schreiben Sie gerne an leadership@pl.rlp.de Die Veranstaltungsreihe umfasst Fortbildungstage in Präsenz und online sowie asynchrone, individuelle oder schulbezogene Erprobungs- und Umsetzungsphasen an Ihren Schulen. Die Gesamtlaufzeit erstreckt sich auf ungefähr ein Kalenderjahr. Insgesamt finden in diesem Zeitraum drei Präsenzveranstaltungen und mehrere E-Sessions statt. Zwischen den jeweiligen Veranstaltungsterminen stehen die Schulentwicklungsvorhaben an Ihrer Schule im Fokus und Sie werden bei Bedarf von unserem Team im Transformationsprozess begleitet und unterstützt. Sie als Schulleiterin oder Schulleiter besuchen die Fortbildungsreihe immer im Tandem mit einer Kollegin, einem Kollegen, die/der in digitale Schulentwicklungsprozesse an Ihrer Schule eingebunden ist. Dies kann die Koordinatorin oder der Koordinator Bildung in der digitalen Welt oder ein weiteres Schulleitungsmitglied sein. Bei dieser Fortbildungsreihe profitieren Sie davon, dass Sie ▪ im Schultandem arbeiten und dabei Zeit zum intensiven Austausch außerhalb des Schulalltags haben, ▪ das eigene System im Hinblick auf vorhandene Potentiale und Kooperationsmöglichkeiten im Kollegium analysieren, ▪ von Impulsen und Ideen im Rahmen der Vernetzung mit den Kooperationsschulen und anderen Bundesländern profitieren. ▪ Ihr Methodenrepertoire erweitern und somit Transformationsprozesse sicherer, effizienter und effektiver gestalten, ▪ wertvolle Impulse bezüglich Haltung und Leitungshandeln erhalten und ▪ kompetente Unterstützung bei Fragen während der Umsetzungsphasen durch unsere Transformationsbegleitung erhalten. In der Fortbildung „Digital Leadership: Führen in der Haltung der Digitalität und die Gestaltung schulischer Transformationsprozesse“ werden die Teilnehmenden im Sinne von digital Leadership in ihrer Rolle als Führungskraft in einer digitalen Welt gestärkt. Die Bewerbung zum Start der neuen Fortbildungsreihe erfolgt auf Grundlage der jeweiligen EPOS-Schreiben an die Schulen. Gerne können Sie schon jetzt Ihr Interesse bekunden. Schreiben Sie uns: leadership@pl.rlp.de Für weitere Fragen stehen Ihnen Melanie Holdermann und Tina Bender-Jeifer gerne zur Verfügung.			
Zielgruppe: Schulleiter/in, Koordinator/in der digitalen Welt oder ein weiteres Schulleitungsmitglied (geschlossener TN-Kreis)			

Kontakt: Referatsgruppe 2.2: Führung und Schulleitung
 Melanie Holdermann leadership@pl.rlp.de

1.3.5 Bildung in der digitalen Welt

PL-Nr.	Fortbildung	Datum	Ort
26Z0300022	Schule. Medien. Recht. für Schulleitungen	15.09.2026	ONLINE
Kurzbeschreibung: Das Lernen mit digitalen Medien hat zahlreiche Berührungspunkte mit den rechtlichen Seiten der Digitalisierung: von Fragen des Datenschutzes bei der Bereitstellung und Pflege der schulischen IT-Infrastruktur, über die Erfordernisse des Urheberrechts beim Erstellen von Arbeitsmaterialien und dem Darstellen von Ergebnissen bis hin zu Aspekten des Persönlichkeitsrechts, wenn Fotos von Lehrkräften oder Schülerinnen und Schülern online verwendet werden sollen. Das breite Spektrum dieser rechtlichen Aspekte für Schule und Unterricht aus Schulleitungsperspektive ist Thema dieser E-Session. Die juristischen Inhalte werden praxisnah mit Fällen aus dem Schullalltag weitergegeben. Frau Dufeu ist Rechtsanwältin in Mainz und Mitautorin der Internetseite https://schulemedienrecht.bildung-rp.de. Diese Veranstaltung ist gleichzeitig eine Wahlpflichtveranstaltung für die verpflichtende Fortbildung neuer Schulleiterinnen und Schulleiter aus den Handlungsfeldern "Bildung in der digitalen Welt" und "Verwaltung/Schulrecht".			
Zielgruppe: Schulleiterinnen und Schulleiter, Mitglieder der Schulleitung			
Kontakt: Michael Schacht, Referatsgruppe 2.2: Führung und Schulleitung, michael.schacht@pl.rlp.de			

PL-Nr.	Fortbildung	Datum	Ort
26Z0300024	Bildungsportal RLP für kleine Systeme - Chancen für die Schulgemeinschaft	15.09.2026	ONLINE
Kurzbeschreibung: In der E-Session werden besonders für kleine Systeme (GS, FöS) grundlegende Funktionen, Potentiale und Anwendungsoptionen des Schulcampus vorgestellt. Hierbei werden äußere und innere schulische Faktoren, die einen Wechsel zum Schulcampus beinhalten, thematisiert. Nach der Anmeldung erhalten Sie die Zugangsdaten zur E-Session. Diese Fortbildung ist mit drei Zeitstunden angesetzt. Für die Vor- und Nachbereitung ist ein Zeiteinsatz von einer Stunde einzuplanen. Daraus ergibt sich eine Gesamtfortbildungszeit von vier Stunden. Diese Veranstaltung ist gleichzeitig eine Wahlpflichtveranstaltung für die verpflichtende Fortbildung neuer Schulleiterinnen und Schulleiter aus den Handlungsfeldern "Bildung in der digitalen Welt" und "Organisationsentwicklung".			
Zielgruppe: Schulleiterinnen und Schulleiter, Mitglieder der Schulleitung			

Kontakt: Michael Schacht, Referatsgruppe 2.2: Führung und Schulleitung,
michael.schacht@pl.rlp.de

PL-Nr.	Fortbildung	Datum	Ort
26Z0300026	Bildungsportal RLP - Chancen für die Schulleitung und die Schulorganisation	30.09.2026	ONLINE
Kurzbeschreibung: Diese E-Session richtet sich an Schulleitungen, die das Bildungsportal RLP für schulorganisatorische Prozesse und die nachhaltige Schulentwicklung effektiv einsetzen möchten. Die Teilnehmenden lernen, wie die virtuelle Arbeitsumgebung in der Schulleitung sowie in Fachbereichen, Arbeitskreisen und anderen Gremien genutzt werden kann. Dabei erfahren sie, wie durch die im Portal bereitgestellten Online-Werkzeuge die Dokumentation, Kommunikation, Kollaboration und Kooperation Formen einer nachhaltigen Zusammenarbeit innerhalb der Schulgemeinschaft ermöglicht und gefördert werden können. Diese Fortbildung richtet sich in erster Linie an Schulleitungen, die den Bildungsserver RLP bereits in ihrer Bildungseinrichtung nutzen. Nach der Anmeldung erhalten Sie die Zugangsdaten zur E-Session. Diese Fortbildung ist mit drei Zeitstunden angesetzt. Für die Vor- und Nachbereitung ist ein Zeiteinsatz von einer Stunde einzuplanen. Daraus ergibt sich eine Gesamtfortbildungszeit von vier Stunden. Diese Veranstaltung ist gleichzeitig eine Wahlpflichtveranstaltung für die verpflichtende Fortbildung neuer Schulleiterinnen und Schulleiter aus den Handlungsfeldern "Bildung in der digitalen Welt" und "Organisationsentwicklung".			
Zielgruppe: Schulleiterinnen und Schulleiter, Mitglieder der Schulleitung			
Kontakt: Michael Schacht, Referatsgruppe 2.2: Führung und Schulleitung, michael.schacht@pl.rlp.de			

PL-Nr.	Fortbildung	Datum	Ort
26Z0300007	Digitale Souveränität	01.10.2026	ONLINE
Kurzbeschreibung: Schulen sind ein profitabler Absatzmarkt für Hardware, Software und Dienstleistungen von Großkonzernen. Diese erreichen durch die Präsenz in der Schule eine auf einem hart umkämpften Markt wichtige sehr frühe Kundenbindung an ihre Produkte, wobei diese oftmals nicht den europäischen Datenschutzbestimmungen genügen. Die E-Session gibt einen Überblick über das Feld der verschiedenen Ausprägungen digitaler Souveränität und zeigt Möglichkeiten auf, wie Schulen digital selbstbestimmt agieren können und welche Alternativen es zu den gängigen Produkten gibt. Im Austausch mit anderen Teilnehmenden entstehen erste Ideen, wie sich Aspekte digitaler Souveränität im Medienkonzept der eigenen Schule als Einstieg verorten lassen. Nach der Anmeldung erhalten Sie die Zugangsdaten zur E-Session. Diese Fortbildung ist mit 3 Zeitstunden angesetzt. Für die Vor- und Nachbereitung ist ein Zeiteinsatz von 2 Stunden einzuplanen. Daraus ergibt sich eine Gesamtfortbildungszeit von 5 Stunden.			

Diese Veranstaltung ist gleichzeitig Wahlpflichtveranstaltung für die verpflichtende Fortbildung neuer Schulleiterinnen und Schulleiter aus den Handlungsfeldern "Bildung in der digitalen Welt" und "Organisationsentwicklung".

Zielgruppe: Schulleiterinnen und Schulleiter, Mitglieder der Schulleitung

Kontakt: Michael Schacht, Referatsgruppe 2.2: Führung und Schulleitung,
michael.schacht@pl.rlp.de

PL-Nr.	Fortbildung	Datum	Ort
26Z0300008	Schulentwicklung mit dem "Kompass für die digitale Transformation RLP" gestalten	20.10.2026	Bad Kreuznach

Kurzbeschreibung:

Die Anmeldung ist nur als Schultandem möglich – die Teilnahme einer Person aus der Schulleitung ist verpflichtend.

Die digitale Transformation ist ein mehrdimensionaler Schulentwicklungsprozess. Die Frage, die sich jede einzelne Schule stellen muss, lautet: Wie lässt sich diese an der jeweiligen Schule organisieren, gestalten und steuern? Dabei vollzieht sich die Transformation nach Schulz-Zander im Rahmen von fünf Dimensionen: Organisationsentwicklung, Personalentwicklung, Unterrichtsentwicklung, Kooperationsentwicklung und Technologieentwicklung. Bei diesem Ansatz wird deutlich, dass Digitalisierung an Schulen nicht nur auf der Ebene von Technologie und Infrastruktur behandelt werden kann. Es bedarf zugleich auch einer erfolgreichen Organisations-, Unterrichts-, Personal- und auch Kooperationsentwicklung, damit der digitale Wandel nachhaltig gelingen kann.

Im Mittelpunkt des Workshops steht das Kartenset "Kompass für die digitale Transformation RLP". Der Einsatz an der Schule wird exemplarisch an drei möglichen Szenarien erprobt und reflektiert. Ergänzt wird es durch auf das Kartenset abgestimmte Methoden für die erfolgreiche Umsetzung.

Die teilnehmenden Tandems haben an diesem Tag ausreichend Zeit, um sich mit Hilfe des Kompasses konkret mit ihrer schulischen Medienentwicklung beschäftigen zu können.

Grundlage für das Kartenset ist der von der PH Zürich für die Schweiz entwickelte "Kompass für den digitalen Wandel" (CC-BY-SA 4.0). <https://kompassdigitalerwandel.ch/>

Die Veranstaltung findet an den drei PL-Standorten statt (Kreuznach: 20.10.2026, Speyer: 13.04.2027, Trier: 14.04.2027).

Diese Veranstaltung ist gleichzeitig Wahlpflichtveranstaltung für die verpflichtende Fortbildung neuer Schulleiterinnen und Schulleiter aus dem Handlungsfeld "Bildung in der digitalen Welt".

Zielgruppe: Schulleiterinnen und Schulleiter, Mitglieder der Schulleitung

Kontakt: Michael Schacht, Referatsgruppe 2.2: Führung und Schulleitung,
michael.schacht@pl.rlp.de

PL-Nr.	Fortbildung	Datum	Ort
26Z0300009	Bildungsportal RLP für kleine Systeme - Chancen für die Schulgemeinschaft	28.10.2026	ONLINE
Kurzbeschreibung: In der E-Session werden besonders für kleine Systeme (GS, FöS) grundlegende Funktionen, Potentiale und Anwendungsoptionen des Schulcampus vorgestellt. Hierbei werden äußere und innere schulische Faktoren, die einen Wechsel zum Schulcampus beinhalten, thematisiert. Nach der Anmeldung erhalten Sie die Zugangsdaten zur E-Session. Diese Fortbildung ist mit drei Zeitstunden angesetzt. Für die Vor- und Nachbereitung ist ein Zeiteinsatz von einer Stunde einzuplanen. Daraus ergibt sich eine Gesamtfortbildungszeit von vier Stunden. Diese Veranstaltung ist gleichzeitig eine Wahlpflichtveranstaltung für die verpflichtende Fortbildung neuer Schulleiterinnen und Schulleiter aus den Handlungsfeldern "Bildung in der digitalen Welt" und "Organisationsentwicklung".			
Zielgruppe: Schulleiterinnen und Schulleiter, Mitglieder der Schulleitung			
Kontakt: Michael Schacht, Referatsgruppe 2.2: Führung und Schulleitung, michael.schacht@pl.rlp.de			

PL-Nr.	Fortbildung	Datum	Ort
26Z0300025	Besprechungen mit digitalen Werkzeugen gestalten	18.11.2026	ONLINE
Kurzbeschreibung: In dieser E-Session erwartet Sie ein inhaltlicher Input mit der Vorstellung der Tools oncoo.de, partici.fi sowie cryptpad.fr und die Möglichkeit zum Erfahrungsaustausch. Der begleitende Moodlekurs enthält zusätzliche Materialien, Links und ein Austauschforum zum Thema. Nach der Anmeldung erhalten Sie die Zugangsdaten zur E-Session und zum Moodlekurs. Diese Veranstaltung ist gleichzeitig Wahlpflichtveranstaltung für die verpflichtende Fortbildung neuer Schulleiterinnen und Schulleiter aus den Handlungsfeldern "Bildung in der digitalen Welt" und "Organisationsentwicklung". Diese Veranstaltung wird auch im 2. Schulhalbjahr zu einem Nachmittagstermin (14-17 Uhr) angeboten. Diese Fortbildung ist mit 3 Zeitstunden angesetzt. Für die Vor- und Nachbereitung ist ein Zeiteinsatz von 2 Stunden einzuplanen. Daraus ergibt sich eine Gesamtfortbildungszeit von 5 Stunden.			
Zielgruppe: Schulleiterinnen und Schulleiter, Mitglieder der Schulleitung			
Kontakt: Michael Schacht, Referatsgruppe 2.2: Führung und Schulleitung, michael.schacht@pl.rlp.de			

PL-Nr.	Fortbildung	Datum	Ort
26Z0300020	KI-Verordnung für Schulleitungen	18.11.2026	ONLINE
Kurzbeschreibung: In dieser Veranstaltung erläutert Rechtsanwältin Antonia Dufeu die am 1. August 2024 in Kraft getretene KI-Verordnung und ihre Auswirkungen auf Schulen, insbesondere die relevanten Bestimmungen für den Bildungsbereich. Die KI-VO verlangt den größtmöglichen Nutzen aus KI-Systemen zu ziehen und gleichzeitig Grundrechte, Gesundheit und Sicherheit zu wahren. Dafür müssen Lehrkräfte und Schülerinnen und Schüler mit den notwendigen Kompetenzen ausgestattet werden, um KI-Systeme angemessen und ordnungsgemäß anzuwenden. Neben einem Überblick über die VO werden die Auswirkungen auf den Schulalltag besprochen und Handlungsempfehlungen für Schulleitungen gegeben. Nach der Anmeldung erhalten Sie die Zugangsdaten zur E-Session. Diese Fortbildung ist mit drei Zeitstunden angesetzt. Für die Vor- und Nachbereitung ist ein Zeiteinsatz von einer Stunde einzuplanen. Daraus ergibt sich eine Gesamtfortbildungszeit von vier Stunden. Diese Veranstaltung ist gleichzeitig eine Wahlpflichtveranstaltung für die verpflichtende Fortbildung neuer Schulleiterinnen und Schulleiter aus den Handlungsfeldern "Bildung in der digitalen Welt" und "Verwaltung/Schulrecht".			
Zielgruppe: Schulleiterinnen und Schulleiter, Mitglieder der Schulleitung			
Kontakt: Michael Schacht, Referatsgruppe 2.2: Führung und Schulleitung, michael.schacht@pl.rlp.de			

PL-Nr.	Fortbildung	Datum	Ort
26Z0300019	Neue Prüfungskultur im digitalen Zeitalter? Welche Gestaltungsspielräume haben Schulen bei der Notengebung?	03.12.2026	ONLINE
Kurzbeschreibung: Die Digitalisierung verändert auch die schulische Notengebung. Klassische Klausuren weichen zunehmend flexibleren Formaten wie mündlichen Prüfungen oder digitalen Leistungsnachweisen. Neue Technologien und KI ermöglichen individualisierte Aufgaben und automatisiertes Feedback, stellen aber auch neue Anforderungen an Transparenz, Fairness und pädagogische Verantwortung. Die Veranstaltung führt in die Grundlagen der Notengebung ein und behandelt die vom Schulrecht schon jetzt erlaubten alternativen Prüfungsformate. Um die Chancen digitaler Werkzeuge sinnvoll zu nutzen, braucht es klare Regeln, Fortbildung und Offenheit für eine moderne, lernförderliche Prüfungskultur. In dieser Fortbildung wird anhand von Fällen aus dem Schulalltag verdeutlicht, wie Lehrkräfte ihre Leistungsbewertung rechtssicher und lernförderlich in ihren Unterricht integrieren können. Diese Veranstaltung ist gleichzeitig eine Wahlpflichtveranstaltung für die verpflichtende Fortbildung neuer Schulleiterinnen und Schulleiter aus den Handlungsfeldern "Bildung in der digitalen Welt" und "Verwaltung/Schulrecht".			
Zielgruppe: Schulleiterinnen und Schulleiter, Mitglieder der Schulleitung			

Kontakt: Michael Schacht, Referatsgruppe 2.2: Führung und Schulleitung,
michael.schacht@pl.rlp.de

PL-Nr.	Fortbildung	Datum	Ort
26Z0300018	KI für weiterführende Schulen	Wird noch bekannt gegeben	ONLINE

Kurzbeschreibung:

Schulen sind ein profitabler Absatzmarkt für Hardware, Software und Dienstleistungen von Großkonzernen. Diese erreichen durch die Präsenz in der Schule eine auf einem hart umkämpften Markt wichtige sehr frühe Kundenbindung an ihre Produkte, wobei diese oftmals nicht den europäischen Datenschutzbestimmungen genügen.

Die E-Session gibt einen Überblick über das Feld der verschiedenen Ausprägungen digitaler Souveränität und zeigt Möglichkeiten auf, wie Schulen digital selbstbestimmt agieren können und welche Alternativen es zu den gängigen Produkten gibt. Im Austausch mit anderen Teilnehmenden entstehen erste Ideen, wie sich Aspekte digitaler Souveränität im Medienkonzept der eigenen Schule als Einstieg verorten lassen.

Nach der Anmeldung erhalten Sie die Zugangsdaten zur E-Session.

Diese Fortbildung ist mit 3 Zeitstunden angesetzt. Für die Vor- und Nachbereitung ist ein Zeiteinsatz von 2 Stunden einzuplanen. Daraus ergibt sich eine Gesamtfortbildungszeit von 5 Stunden.

Diese Veranstaltung ist gleichzeitig Wahlpflichtveranstaltung für die verpflichtende Fortbildung neuer Schulleiterinnen und Schulleiter aus den Handlungsfeldern "Bildung in der digitalen Welt" und "Organisationsentwicklung".

Zielgruppe: Schulleiterinnen und Schulleiter, Mitglieder der Schulleitung

Kontakt: Michael Schacht, Referatsgruppe 2.2: Führung und Schulleitung,
michael.schacht@pl.rlp.de

PL-Nr.	Fortbildung	Datum	Ort
26Z029	Digital Leadership: Führen in der Haltung der Digitalität – Gestaltung schulischer Transformationsprozessen –	Wird noch bekannt gegeben	E-Sessions und Präsenzmodule

Kurzbeschreibung:

Das Angebot basiert auf dem Qualifizierungskonzept „Digital Leadership und die Gestaltung schulischer Transformationsprozesse“, das vom [Forum Bildung Digitalisierung](#) mit Kooperationspartnern entwickelt wurde. In Rheinland-Pfalz wurde es den landesspezifischen Bedingungen angepasst und weiterentwickelt.

Für weiterführende Schulen sind im Herbst drei Gruppen mit jeweils 15 Schulen gestartet. Für Grundschule oder Förderschule mit Primarstufe ist ein eigenes Angebot entstanden, welches auf die Bedürfnisse als Schulleitung mit Unterrichtsverpflichtung gemäß Gliederungsplan in der Primarstufe passgenau zugeschnitten wurde. Im Herbst konnten über 20 Schulen in zwei Gruppen aufgenommen werden.

Sollten Sie Interesse haben, an einer der nächsten Gruppen teilzunehmen, schreiben Sie gerne an leadership@pl.rlp.de

Die Veranstaltungsreihe umfasst Fortbildungstage in Präsenz und online sowie asynchrone, individuelle oder schulbezogene Erprobungs- und Umsetzungsphasen an Ihren Schulen. Die Gesamtlaufzeit erstreckt sich auf ungefähr ein Kalenderjahr. Insgesamt finden in diesem Zeitraum drei Präsenzveranstaltungen und mehrere E-Sessions statt. Zwischen den jeweiligen Veranstaltungsterminen stehen die Schulentwicklungsvorhaben an Ihrer Schule im Fokus und Sie werden bei Bedarf von unserem Team im Transformationsprozess begleitet und unterstützt.

Sie **als Schulleiterin oder Schulleiter** besuchen die Fortbildungsreihe immer **im Tandem** mit einer Kollegin, einem Kollegen, die/der in digitale Schulentwicklungsprozesse an Ihrer Schule eingebunden ist. **Dies kann die Koordinatorin oder der Koordinator Bildung in der digitalen Welt oder ein weiteres Schulleitungsmitglied sein.**

Bei dieser Fortbildungsreihe profitieren Sie davon, dass Sie

- **im Schultandem arbeiten** und dabei Zeit zum **intensiven Austausch** außerhalb des Schulalltags haben,
- das eigene System im Hinblick auf **vorhandene Potentiale** und Kooperationsmöglichkeiten **im Kollegium analysieren**,
- von Impulsen und Ideen im Rahmen der **Vernetzung** mit den Kooperationsschulen und anderen Bundesländern profitieren.
- Ihr Methodenrepertoire erweitern und somit **Transformationsprozesse sicherer, effizienter und effektiver gestalten**,
- wertvolle Impulse bezüglich **Haltung und Leitungshandeln** erhalten und
- kompetente **Unterstützung** bei Fragen **während der Umsetzungsphasen** durch unsere Transformationsbegleitung erhalten.

In der Fortbildung „**Digital Leadership: Führen in der Haltung der Digitalität und die Gestaltung schulischer Transformationsprozesse**“ werden die Teilnehmenden im Sinne von digital Leadership in ihrer Rolle als Führungskraft in einer digitalen Welt gestärkt.

Die Bewerbung zum Start der neuen Fortbildungsreihe erfolgt auf Grundlage der jeweiligen EPOS-Schreiben an die Schulen. Gerne können Sie schon jetzt Ihr Interesse bekunden. Schreiben Sie uns: leadership@pl.rlp.de

Für weitere Fragen stehen Ihnen Melanie Holdermann und Tina Bender-Jeifer gerne zur Verfügung.

Zielgruppe: Schulleiter/in, Koordinator/in der digitalen Welt oder ein weiteres Schulleitungsmitglied (geschlossener TN-Kreis)

Kontakt: Referatsgruppe 2.2: Führung und Schulleitung
Melanie Holdermann leadership@pl.rlp.de

1.3.6 Verwaltung/Schulrecht

PL-Nr.	Fortbildung	Datum	Ort
26Z0500012	Basisschulung und Begleitung von PES-Schulen	26.08.2026	ONLINE
Kurzbeschreibung: Um den Nachfragen von PES-Schulen nach vertiefenden und schulartspezifischen Veranstaltungen zum Personalmanagement im Rahmen Erweiterter Selbstständigkeit von Schulen (PES) Rechnung zu tragen, wird die folgende Fortbildung angeboten. Sie behandelt schwerpunktmäßig die Bereiche: <u>Portal:</u>			

- Einführung in PES
- Einführung in das Schulportal
- Funktionen im Schulportal

Statistik/Budget:

- Sinn und Zweck der Statistik
- Eingabe der Statistik (schulartspezifische Fragestellungen)
- Budgetfragen
- Budgeterhöhung
- Finanzierung von Verträgen
- Budgetverantwortung

Vertragsarten in PES:

- Vorstellung der Vertragsarten
- Beteiligung der Personalvertretung, der Gleichstellungsbeauftragten und der Schwerbehindertenvertretung

Diese Fortbildung ist mit drei Zeitstunden angesetzt. Für die Vor- und Nachbereitung ist ein Zeiteinsatz von zwei Stunden einzuplanen. Daraus ergibt sich eine Gesamtfortbildungszeit von fünf Stunden.

Diese Veranstaltung ist gleichzeitig Wahlpflichtveranstaltung für die verpflichtende Fortbildung neuer Schulleiterinnen und Schulleiter aus dem Handlungsfeld "Verwaltung/Schulrecht".

Zielgruppe: Schulleiterinnen und Schulleiter, Mitglieder der Schulleitung

Kontakt: Detlev Jacobs; Referatsgruppe 2.2: Führung und Schulleitung,
detlev.jacobs@pl.rlp.de

PL-Nr.	Fortbildung	Datum	Ort
26Z0250003	Dienstliche Beurteilungen und Arbeitszeugnisse rechtssicher erstellen	08.09.2026	Bad Kreuznach
Kurzbeschreibung: Die rechtssichere Erstellung von Dienstlichen Beurteilungen gehört zu den unabdingbaren Handlungsfeldern von Schulleitung. Die Tagesveranstaltung, die in Kooperation mit dem Bildungsministerium (Stephan Unterkeller) und der ADD Neustadt (Gerhard Dohna) stattfindet, möchte Einblicke in Grundlagen und Rahmenbedingungen vermitteln aber auch die Gelegenheit bieten, mittels einer videografierten Unterrichtsszene ins Gespräch über Unterricht, Unterrichtsqualität und Unterrichtsbewertung zu kommen. Auch dem kollegialen Erfahrungsaustausch von Schulleitungen mit "Best-Practice-Beispielen" und Stolpersteinen in diesem Themenfeld wird Raum gegeben. Arbeitszeugnisse und deren Erstellung werden auch thematisiert, bilden aber quantitativ eher einen Exkurs als einen zweiten Tagesschwerpunkt. Diese Veranstaltung ist gleichzeitig Wahlpflichtveranstaltung für die verpflichtende Fortbildung neuer Schulleiterinnen und Schulleiter aus den Handlungsfeldern "Führung und Selbstführung", "Personalentwicklung" und "Verwaltung/Schulrecht".			
Zielgruppe: Schulleiterinnen und Schulleiter, Mitglieder der Schulleitung			
Kontakt: Dr. Michael Frings, Referatsgruppe 2.2: Führung und Schulleitung, michael.frings@pl.rlp.de			

PL-Nr.	Fortbildung	Datum	Ort
26Z0300022	Schule. Medien. Recht. für Schulleitungen	15.09.2026	ONLINE
Kurzbeschreibung: Das Lernen mit digitalen Medien hat zahlreiche Berührungspunkte mit den rechtlichen Seiten der Digitalisierung: von Fragen des Datenschutzes bei der Bereitstellung und Pflege der schulischen IT-Infrastruktur, über die Erfordernisse des Urheberrechts beim Erstellen von Arbeitsmaterialien und dem Darstellen von Ergebnissen bis hin zu Aspekten des Persönlichkeitsrechts, wenn Fotos von Lehrkräften oder Schülerinnen und Schülern online verwendet werden sollen. Das breite Spektrum dieser rechtlichen Aspekte für Schule und Unterricht aus Schulleitungsperspektive ist Thema dieser E-Session. Die juristischen Inhalte werden praxisnah mit Fällen aus dem Schullalltag weitergegeben. Frau Dufeu ist Rechtsanwältin in Mainz und Mitautorin der Internetseite https://schulemedienrecht.bildung-rp.de. Diese Veranstaltung ist gleichzeitig eine Wahlpflichtveranstaltung für die verpflichtende Fortbildung neuer Schulleiterinnen und Schulleiter aus den Handlungsfeldern "Bildung in der digitalen Welt" und "Verwaltung/Schulrecht".			
Zielgruppe: Schulleiterinnen und Schulleiter, Mitglieder der Schulleitung			
Kontakt: Michael Schacht, Referatsgruppe 2.2: Führung und Schulleitung, michael.schacht@pl.rlp.de			

PL-Nr.	Fortbildung	Datum	Ort
26Z0500014	Die Bedeutung des Personalmanagements im Rahmen Erweiterter Selbstständigkeit von Schulen (PES) für die Grund- und Förderschulen	16.09.2026	ONLINE
Kurzbeschreibung: Um den Nachfragen von Grund- und Förderschulen nach vertiefenden und schulartspezifischen Veranstaltungen zum Personalmanagement im Rahmen Erweiterter Selbstständigkeit von Schulen (PES) Rechnung zu tragen, wird die folgende Fortbildung angeboten. Sie behandelt schwerpunktmäßig die Bereiche: <u>Portal:</u> - Einführung in PES - Einführung in das Schulportal - Funktionen im Schulportal <u>Statistik/Budget:</u> - Sinn und Zweck der Statistik - Eingabe der Statistik (schulartspezifische Fragestellungen) - Budgetfragen - Budgeterhöhung - Finanzierung von Verträgen - Budgetverantwortung <u>Vertragsarten in PES:</u>			

- Vorstellung der Vertragsarten

- Mehrarbeit in PES

- Beteiligung der Personalvertretung, der Gleichstellungsbeauftragten und der Schwerbehindertenvertretung

Diese Fortbildung ist mit drei Zeitstunden angesetzt. Für die Vor- und Nachbereitung ist ein Zeiteinsatz von zwei Stunden einzuplanen. Daraus ergibt sich eine Gesamtfortbildungszeit von fünf Stunden.

Diese Veranstaltung ist gleichzeitig Wahlpflichtveranstaltung für die verpflichtende Fortbildung neuer Schulleiterinnen und Schulleiter aus den Handlungsfeldern "Verwaltung/Schulrecht" und "Personalentwicklung".

Zielgruppe: Schulleiterinnen und Schulleiter, Mitglieder der Schulleitung

Kontakt: Detlev Jacobs; Referatsgruppe 2.2: Führung und Schulleitung,
detlev.jacobs@pl.rlp.de

PL-Nr.	Fortbildung	Datum	Ort
26Z0500013	Fortbildung zur PES-Statistik	30.09.2026	ONLINE

Kurzbeschreibung:

Die PES-Statistik dient dazu, Erkenntnisse über Gründe und Umfang des temporären Unterrichtsausfalls, über Vertretungsbedarf und Regulierungsverhalten zu gewinnen. Dazu wird das statistische Datenmaterial ausgewertet.

Die PES-Schulen dokumentieren mithilfe eines internetgestützten Statistik-Erhebungsverfahrens monatlich den Vertretungsbedarf bezüglich eines vorübergehenden Ausfalls bis acht Wochen und die ergriffenen Regulierungsmaßnahmen.

Die aggregierten Daten werden dem Landtag in Form eines Berichts zur Verfügung gestellt und sind auf der Homepage des Ministeriums für die Öffentlichkeit zugänglich. Die Erfüllung der Statistikpflicht wird vom Landesrechnungshof überwacht.

Die Fortbildung setzt sich intensiv mit der Erstellung der monatlichen PES-Statistik auseinander und gliedert sich in die folgenden Teilbereiche:

1. Theorieteil: Sinn und Zweck der Statistik; Stellenwert; Landtagsbericht,
2. Einführung und Handhabung: Erfassung des Bedarfs und Regulierung; Abgabefristen; Prüfung auf Plausibilität,
3. Vorstellung von Fallbeispielen: Vertretung von Unterricht; Kompensation von Anrechnungsstunden; Mehrarbeitsanordnung,
4. Übungsteil: Bearbeitung vorgegebener und von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern mitgebrachter Fallbeispiele.

Diese Fortbildung ist mit drei Zeitstunden angesetzt. Für die Vor- und Nachbereitung ist ein Zeiteinsatz von zwei Stunden einzuplanen. Daraus ergibt sich eine Gesamtfortbildungszeit von fünf Stunden.

Diese Veranstaltung ist gleichzeitig Wahlpflichtveranstaltung für die verpflichtende Fortbildung neuer Schulleiterinnen und Schulleiter aus dem Handlungsfeld "Verwaltung/Schulrecht".

Zielgruppe: Schulleiterinnen und Schulleiter, Mitglieder der Schulleitung

Kontakt: Detlev Jacobs; Referatsgruppe 2.2: Führung und Schulleitung,
detlev.jacobs@pl.rlp.de

PL-Nr.	Fortbildung	Datum	Ort
26Z0270006	Büroorganisation und Sekretariat: Effektivität und Effizienz steigern	21.10.2026	Bad Kreuznach
Kurzbeschreibung: In der Veranstaltung werden Grundlagen und Basiswissen zu den ausgeschriebenen Themenschwerpunkten "Büroorganisation" und "Sekretariat" durch Inputs vermittelt. Wie können sich Schulleiterinnen und Schulleiter bei der zunehmenden bürokratischen Belastung "entlasten" und effektiver und effizienter arbeiten? Praxisrelevante Anregungen und erprobte Optimierungsvorschläge geben hilfreiche Tipps. Plenare Phasen wechseln sich mit Gruppenarbeitsphasen nach Schularten getrennt ab, so dass auch Raum für kollegialen Austausch besteht. Ferner wird Material für die individuelle Reflexion bereitstehen. Je nach Interesse der Teilnehmerinnen/Teilnehmer und Zeit können Arbeitsphasen dazu dienen, erste bzw. weitere Arbeitsschritte für die zukünftige "entlastende" Planungsarbeit an der eigenen Schule zu konkretisieren. Die Unterlagen werden digital zur Verfügung gestellt. Diese Veranstaltung ist gleichzeitig Wahlpflichtveranstaltung für die verpflichtende Fortbildung neuer Schulleiterinnen und Schulleiter aus dem Handlungsfeld "Verwaltung/Schulrecht".			
Zielgruppe: Schulleiterinnen und Schulleiter, Mitglieder der Schulleitung			
Kontakt: Timo Djelassi, Referatsgruppe 2.2: Führung und Schulleitung, timo.djelassi@pl.rlp.de			

PL-Nr.	Fortbildung	Datum	Ort
26Z0500010	Personalmanagement im Rahmen Erweiterter Selbstständigkeit von Schulen (PES) - Fortbildungsmodule (A + B) bezüglich des Portals/Vertretungskonzepts (A) und Statistik/Budget (B)	28.10.2026	Simmern/Westerwald
Kurzbeschreibung: Um den Nachfragen von PES-Schulen nach vertiefenden Veranstaltungen zum Personalmanagement im Rahmen Erweiterter Selbstständigkeit von Schulen (PES) Rechnung zu tragen, bieten wir im Halbjahresrhythmus vier Fortbildungsmodule an. Die Module behandeln schwerpunktmäßig die folgenden Bereiche: <u>Modul A (Portal/Vertretungskonzept):</u> - Einführung in PES - Einführung in das Schulportal - Funktionen im Schulportal - Effektive Bedienung - Infoschriften - Erstellung des Vertretungskonzepts - Bezüge zum schulischen Qualitätsprogramm - Bezüge zum Fortbildungskonzept - Terminplanung - Einführung in Eingabe und Evaluation des Vertretungskonzepts			

Modul B (Statistik/Budget):

- Sinn und Zweck der Statistik
- Eingabe der Statistik
- Verwertung der Daten
- Budgetfragen
- Budgeterhöhung
- Gestaltung und Finanzierung von Verträgen
- Budgetverantwortung
- Umsetzung der VV Mehrarbeit in PES

Die Veranstaltung wird modular an zwei aufeinanderfolgenden Tagen mit einer Übernachtungsmöglichkeit angeboten; Buchung am 28.10.2026.

Bitte wählen Sie die PES-Module entsprechend Ihrer Wünsche aus. Module A und B: 28.10.2026; Module C und D: 29.10.2026.

Diese Fortbildung ist mit 7 Zeitstunden angesetzt. Für die Vor- und Nachbereitung ist ein Zeiteinsatz von 2 Stunden einzuplanen. Daraus ergibt sich eine Gesamtfortbildungszeit von 9 Stunden.

Diese Veranstaltung ist gleichzeitig Wahlpflichtveranstaltung für die verpflichtende Fortbildung neuer Schulleiterinnen und Schulleiter aus dem Handlungsfeld "Verwaltung/Schulrecht".

Zielgruppe: Schulleiterinnen und Schulleiter, Mitglieder der Schulleitung

Kontakt: Detlev Jacobs; Referatsgruppe 2.2: Führung und Schulleitung,
detlev.jacobs@pl.rlp.de

PL-Nr.	Fortbildung	Datum	Ort
26Z0500011	Personalmanagement im Rahmen Erweiterter Selbstständigkeit von Schulen (PES) - Fortbildungsmodule (C + D) bezüglich der Vertragsarten (C) und zur Feststellung von Entgeltgruppe und -stufe (D)	29.10.2026	Simmern/ Westerwald

Kurzbeschreibung:

Um den Nachfragen von PES-Schulen nach vertiefenden Veranstaltungen zum Personalmanagement im Rahmen Erweiterter Selbstständigkeit von Schulen (PES) Rechnung zu tragen, bieten wir im Halbjahresrhythmus vier Fortbildungsmodule an. Die Module behandeln schwerpunktmäßig die folgenden Bereiche:

Modul C (Vertragsarten in PES):

- Einführung in das Arbeitsrecht
- Vorstellung der Vertragsarten
- Beteiligung der Personalvertretung, der Gleichstellungsbeauftragten und der Schwerbehindertenvertretung

Modul D (Feststellung von Entgeltgruppe und -stufe):

- Grundsätze der Eingruppierung
- Feststellung der Stufe
- Anerkennung förderlicher Zeiten
- Beteiligung der örtlichen Personalvertretung

Die Veranstaltung wird modular an zwei aufeinanderfolgenden Tagen mit einer Übernachtungsmöglichkeit angeboten; Buchung am 28.10.2026.

Bitte wählen Sie die PES-Module entsprechend Ihrer Wünsche aus. Module A und B: 28.10.2026; Module C und D: 29.10.2026.

Diese Fortbildung ist mit 7 Zeitstunden angesetzt. Für die Vor- und Nachbereitung ist ein Zeiteinsatz von 2 Stunden einzuplanen. Daraus ergibt sich eine Gesamtfortbildungszeit von 9 Stunden.

Diese Veranstaltung ist gleichzeitig Wahlpflichtveranstaltung für die verpflichtende Fortbildung neuer Schulleiterinnen und Schulleiter aus dem Handlungsfeld "Verwaltung/Schulrecht".

Zielgruppe: Schulleiterinnen und Schulleiter, Mitglieder der Schulleitung

Kontakt: Detlev Jacobs; Referatsgruppe 2.2: Führung und Schulleitung,
detlev.jacobs@pl.rlp.de

PL-Nr.	Fortbildung	Datum	Ort
26Z0220003	Störung der Ordnung in der Schule	10.11.2026	ONLINE
Kurzbeschreibung: Referent der Veranstaltung ist Bernd Weirauch (Jurist im Bildungsministerium). Nach einem kurzen Impuls-Vortrag unter besonderer Berücksichtigung der Schulleitungsperspektive wird es Raum geben, ein konkretes Fallbeispiel kollegial zu reflektieren und zu bearbeiten. Außerdem besteht auch die Möglichkeit zur Klärung individueller Fragen. Diese Fortbildung ist mit 2,5 Zeitstunden angesetzt. Für die Vor- und Nachbereitung ist ein Zeiteinsatz von 1 Stunde einzuplanen. Daraus ergibt sich eine Gesamtfortbildungszeit von 3,5 Stunden. Diese Veranstaltung ist gleichzeitig Wahlpflichtveranstaltung für die verpflichtende Fortbildung neuer Schulleiterinnen und Schulleiter aus dem Handlungsfeld "Verwaltung/Schulrecht". Zielgruppe: Schulleiterinnen und Schulleiter, Mitglieder der Schulleitung Kontakt: Oliver Klauk, Referatsgruppe 2.2: Führung und Schulleitung, oliver.klauk@pl.rlp.de			

PL-Nr.	Fortbildung	Datum	Ort
26Z0500015	Das schulische Vertretungskonzept in PES - Erstellung, Fortschreibung und Evaluation	11.11.2026	ONLINE
Kurzbeschreibung: Alle an PES teilnehmenden Schulen sind verpflichtet, ein schulisches Vertretungskonzept zu erstellen, zu evaluieren und jährlich fortzuschreiben. Das schulische Vertretungskonzept dient der einzelnen Schule als Orientierungshilfe für ihre schulischen Maßnahmen zur Reduzierung des temporären Unterrichtsausfalls und zur qualitativen Verbesserung von Vertretungsunterricht. In dieser Fortbildung besteht die Möglichkeit für PES-erfahrene Schulen, ein bereits bestehendes Vertretungskonzept (auch mit Blick auf die monatliche PES-Statistik) fortzuschreiben bzw. zu überarbeiten sowie für neue PES-Schulen ein schulisches Vertretungskonzept zu erstellen.			

Themen:

- Erstellung des schulischen Vertretungskonzepts in Schriftform
- IST-Analyse
- Kritische Auseinandersetzung
- Zielformulierungen
- Mögliche Maßnahmen
- Evaluation
- Elektronische Fortschreibung und Evaluation des Vertretungskonzepts im PES-Portal

Diese Fortbildung ist mit drei Zeitstunden angesetzt. Für die Vor- und Nachbereitung ist ein Zeiteinsatz von zwei Stunden einzuplanen. Daraus ergibt sich eine Gesamtfortbildungszeit von fünf Stunden.

Diese Veranstaltung ist gleichzeitig Wahlpflichtveranstaltung für die verpflichtende Fortbildung neuer Schulleiterinnen und Schulleiter aus dem Handlungsfeld "Verwaltung/Schulrecht".

Zielgruppe: Schulleiterinnen und Schulleiter, Mitglieder der Schulleitung

Kontakt: Detlev Jacobs; Referatsgruppe 2.2: Führung und Schulleitung,
detlev.jacobs@pl.rlp.de

PL-Nr.	Fortbildung	Datum	Ort
26Z0300023	edoosys-Selbstlernkurs (Auftaktveranstaltung in Präsenz)	17.11.2026	Speyer
Kurzbeschreibung: Diese Veranstaltung richtet sich an Personen, die neu in der Funktion als Schulleitung sind oder in naher Zukunft Aufgaben der Schulleitung übernehmen werden. Im Mittelpunkt dieser vorbereitenden Präsenzveranstaltung steht der Selbstlernkurs (26Z0300027), der Ihnen im Schulverwaltungsprogramm edoo.sys RLP die Module Schulen, Klassen, Schüler, Bewerber und Lehrkräfte praxisnah vorstellt. Sie können nach der Einführungsveranstaltung den Kurs eigenständig studieren, jederzeit unterbrechen und an der entsprechenden Stelle weiterarbeiten. Nach ausreichend Zeit der Bearbeitung findet eine weitere halbtägige Online-Veranstaltung statt, in der abschließend Fragen geklärt werden und konkrete Aspekte nochmals gezielt in den Blick genommen werden können. Diese Veranstaltung ist gleichzeitig Wahlpflichtveranstaltung für die verpflichtende Fortbildung neuer Schulleiterinnen und Schulleiter aus dem Handlungsfeld "Verwaltung/Schulrecht".			
Zielgruppe: Schulleiterinnen und Schulleiter, Mitglieder der Schulleitung			
Kontakt: Michael Schacht, Referatsgruppe 2.2: Führung und Schulleitung, michael.schacht@pl.rlp.de			

PL-Nr.	Fortbildung	Datum	Ort
26Z0300020	KI-Verordnung für Schulleitungen	18.11.2026	ONLINE
Kurzbeschreibung: In dieser Veranstaltung erläutert Rechtsanwältin Antonia Dufeu die am 1. August 2024 in Kraft getretene KI-Verordnung und ihre Auswirkungen auf Schulen, insbesondere die relevanten Bestimmungen für den Bildungsbereich. Die KI-VO verlangt den größtmöglichen Nutzen aus KI-Systemen zu ziehen und gleichzeitig Grundrechte, Gesundheit und Sicherheit zu wahren. Dafür müssen Lehrkräfte und Schülerinnen und Schüler mit den notwendigen Kompetenzen ausgestattet werden, um KI-Systeme angemessen und ordnungsgemäß anzuwenden. Neben einem Überblick über die VO werden die Auswirkungen auf den Schulalltag besprochen und Handlungsempfehlungen für Schulleitungen gegeben. Nach der Anmeldung erhalten Sie die Zugangsdaten zur E-Session. Diese Fortbildung ist mit drei Zeitstunden angesetzt. Für die Vor- und Nachbereitung ist ein Zeiteinsatz von einer Stunde einzuplanen. Daraus ergibt sich eine Gesamtfortbildungszeit von vier Stunden. Diese Veranstaltung ist gleichzeitig eine Wahlpflichtveranstaltung für die verpflichtende Fortbildung neuer Schulleiterinnen und Schulleiter aus den Handlungsfeldern "Bildung in der digitalen Welt" und "Verwaltung/Schulrecht".			
Zielgruppe: Schulleiterinnen und Schulleiter, Mitglieder der Schulleitung			
Kontakt: Michael Schacht, Referatsgruppe 2.2: Führung und Schulleitung, michael.schacht@pl.rlp.de			

PL-Nr.	Fortbildung	Datum	Ort
26Z0500017	Schulleitungshandeln am Beispiel von PES	02.12.2026	ONLINE
Kurzbeschreibung: Die Veranstaltung bietet wechselnde Themen aus den Bereichen Organisation, Verwaltung und Schulrecht. Diese Fortbildung ist mit drei Zeitstunden angesetzt. Für die Vor- und Nachbereitung ist ein Zeiteinsatz von zwei Stunden einzuplanen. Daraus ergibt sich eine Gesamtfortbildungszeit von fünf Stunden. Diese Veranstaltung ist gleichzeitig Wahlpflichtveranstaltung für die verpflichtende Fortbildung neuer Schulleiterinnen und Schulleiter aus den Handlungsfeldern "Organisationsentwicklung" und "Verwaltung/Schulrecht".			
Zielgruppe: Schulleiterinnen und Schulleiter, Mitglieder der Schulleitung			
Kontakt: Detlev Jacobs; Referatsgruppe 2.2: Führung und Schulleitung, detlev.jacobs@pl.rlp.de			

PL-Nr.	Fortbildung	Datum	Ort
26Z0300019	Neue Prüfungskultur im digitalen Zeitalter? Welche Gestaltungsspielräume haben Schulen bei der Notengebung?	03.12.2026	ONLINE
Kurzbeschreibung: Die Digitalisierung verändert auch die schulische Notengebung. Klassische Klausuren weichen zunehmend flexibleren Formaten wie mündlichen Prüfungen oder digitalen Leistungsnachweisen. Neue Technologien und KI ermöglichen individualisierte Aufgaben und automatisiertes Feedback, stellen aber auch neue Anforderungen an Transparenz, Fairness und pädagogische Verantwortung. Die Veranstaltung führt in die Grundlagen der Notengebung ein und behandelt die vom Schulrecht schon jetzt erlaubten alternativen Prüfungsformate. Um die Chancen digitaler Werkzeuge sinnvoll zu nutzen, braucht es klare Regeln, Fortbildung und Offenheit für eine moderne, lernförderliche Prüfungskultur. In dieser Fortbildung wird anhand von Fällen aus dem Schulalltag verdeutlicht, wie Lehrkräfte ihre Leistungsbewertung rechtssicher und lernförderlich in ihren Unterricht integrieren können. Diese Veranstaltung ist gleichzeitig eine Wahlpflichtveranstaltung für die verpflichtende Fortbildung neuer Schulleiterinnen und Schulleiter aus den Handlungsfeldern "Bildung in der digitalen Welt" und "Verwaltung/Schulrecht".			
Zielgruppe: Schulleiterinnen und Schulleiter, Mitglieder der Schulleitung			
Kontakt: Michael Schacht, Referatsgruppe 2.2: Führung und Schulleitung, michael.schacht@pl.rlp.de			

PL-Nr.	Fortbildung	Datum	Ort
26Z0230003	Web Based Training: Grundlagen des rheinland-pfälzischen Schulrechts	Dauerhaft	ONLINE
Kurzbeschreibung: BITTE BEACHTEN: Hinweis zu Ihrer Anmeldung: Bitte beachten Sie, dass nach dem Anmelden der Link zum Download der Zugangsdaten für Sie zur Verfügung steht. Laden Sie sich diese bitte herunter. In diesem Web Based Training werden Sie einen soliden Überblick gewinnen über die Grundlagen des rheinland-pfälzischen Schulrechts. Alle (hoheitlichen) Maßnahmen im Schulbereich werden nicht nur durch das Schulgesetz (SchulG), sondern auch durch das Verwaltungsverfahrensgesetz (VwVfG) geregelt. Und daneben spielen auch noch weitere Gesetze und Vorschriften eine wichtige Rolle im schulischen Umfeld. Gute Kenntnisse der juristischen Zusammenhänge geben Handlungssicherheit in der täglichen Schulpraxis. Der Autor ist der Jurist Dr. Wolfgang Bott. Er hat die einzelnen Themen aus der Fülle der gesetzlichen Vorschriften für Sie neu zusammengestellt und ausgearbeitet. <u>Dieses Web Based Training bietet folgende Kapitel:</u> 01. Vorwort und Einführung 02. Schulrecht im engeren Sinn			

- 03. Verwaltungsrecht
- 04. Dienstrecht
- 05. Arbeitsrecht
- 06. Aufsicht und Haftung
- 07. Beteiligungsrechte
- 08. Eltern
- 09. Finanzen
- 10. Gesundheitsschutz
- 11. Rechtsstaatliche Grundsätze
- 12. Rechtsschutz
- 13. Schulträger

Das Web Based Training läuft auf der Basis von Moodle und kann jederzeit aufgerufen werden.
Eine Teilnahmebestätigung kann nicht ausgestellt werden.

Eventuelle Rückfragen richten Sie bitte an: Michael Schacht (michael.schacht@pl.rlp.de)

Diese Fortbildung ist mit 13 Zeitstunden angesetzt. Für die Vor- und Nachbereitung ist ein Zeiteinsatz von 2 Stunden einzuplanen. Daraus ergibt sich eine Gesamtfortbildungszeit von 15 Stunden.

>> Bitte ignorieren Sie die Angabe der Uhrzeit bzw. des Zeitraums; das WBT steht Ihnen auch nach Jahresende zur Verfügung! <<

Zielgruppe: Schulleiterinnen und Schulleiter, Mitglieder der Schulleitung und der Schulaufsicht sowie an Schulleitung interessierte Lehrkräfte

Kontakt: Michael Schacht, Referatsgruppe 2.2: Führung und Schulleitung,
michael.schacht@pl.rlp.de

1.3.7 Kooperation (intern und extern)

PL-Nr.	Fortbildung	Datum	Ort
26Z0220005	Führung: Keine Veränderung ohne Widerstand (Teil 1)	27.10.2026	ONLINE
26Z0220006	Führung: Keine Veränderung ohne Widerstand (Teil 2)	05.11.2026	ONLINE

Kurzbeschreibung:

Sie als Führungskraft kennen sicher diese Situationen: Oft scheitert die Umsetzung guter Ideen in Besprechungen und Konferenzen. In Veränderungsprozessen fühlen Sie sich nicht ausreichend unterstützt und haben den Eindruck, von "Bremsern und Gegnern" umgeben zu sein.

Neue Anforderungen an Schule führen zu Blockaden in Ihrem Kollegium. Wir bearbeiten in dieser Veranstaltung anhand von Fallbeispielen das, was gemeinhin als "Widerstand" bezeichnet wird. Dabei präsentieren wir bewährte Denkmodelle, thematisieren die Gründe für Widerstand in Veränderungsprozessen und zeigen Möglichkeiten auf, wie Sie als Führungskraft mit Widerstand konstruktiv umgehen und wirkungsvoll handeln können.

In Praxisphasen werden Sie die Gelegenheit haben, an Ihren konkreten Beispielen in Kleingruppen zu arbeiten und diese anschließend im Plenum vorzustellen. Dabei erhalten Sie Rückmeldungen und Hinweise für den Transfer in den Schulalltag.

Wir bieten diese Fortbildung in zwei Teilveranstaltungen im Onlineformat an: Teil 1: am 27.10.2026 (09:30 - 14.00 Uhr) und Teil 2: am 05.11.2026 (14:00 - 16:00 Uhr). Bitte beachten Sie die unterschiedlichen Anfangszeiten. Sie müssen sich zu beiden Veranstaltungen gesondert anmelden.

Diese Fortbildung ist mit 4,5 Zeitstunden angesetzt. Für die Vor- und Nachbereitung ist ein Zeiteinsatz von 1 Stunde einzuplanen. Daraus ergibt sich eine Gesamtfortbildungszeit von 5,5 Stunden.

Die Anmeldung von Schulleitungs-Teams ist aus Gründen von Praxisnähe und Wirksamkeit im Alltag wünschenswert.

Diese Veranstaltung ist gleichzeitig Wahlpflichtveranstaltung für die verpflichtende Fortbildung neuer Schulleiterinnen und Schulleiter aus dem Handlungsfeld "Kooperation (intern und extern)".

Zielgruppe: Schulleiterinnen und Schulleiter, Mitglieder der Schulleitung

Kontakt: Oliver Klauk, Referatsgruppe 2.2: Führung und Schulleitung,
oliver.klauk@pl.rlp.de

PL-Nr.	Fortbildung	Datum	Ort
26Z0260010	Vom Team zur professionellen Steuergruppe	28.10.2026	ONLINE
Kurzbeschreibung: Das Einbinden unterschiedlicher Teams hat sich an vielen Schulen als Instrument der Schulentwicklung etabliert und leistet einen wichtigen Beitrag bei der Gestaltung und Steuerung von Veränderungs- und Entwicklungsprozessen. Wie wird aus einem Team eine Steuergruppe? Wie können Schulleiterinnen und Schulleiter dieses Instrument gewinnbringend für die Entwicklung ihrer Schule nutzen? Wo können Probleme entstehen? Diese Veranstaltung ist gleichzeitig Wahlpflichtveranstaltung für die verpflichtende Fortbildung neuer Schulleiterinnen und Schulleiter aus den Handlungsfeldern "Organisationsentwicklung" und "Kooperation (intern und extern)". Diese Fortbildung ist mit 3 Zeitstunden angesetzt. Für die Vor- und Nachbereitung ist ein Zeiteinsatz von 2 Stunden einzuplanen. Daraus ergibt sich eine Gesamtfortbildungszeit von 5 Stunden.			
Zielgruppe: Schulleiterinnen und Schulleiter, Mitglieder der Schulleitung			
Kontakt: Daniel Groß, Referatsgruppe 2.2: Führung und Schulleitung, daniel.gross@pl.rlp.de			

1.3.8 Kommunikation, Konflikt- und Krisenbewältigung

PL-Nr.	Fortbildung	Datum	Ort
26Z0240003	Selbstführung in herausfordernden Transformationsprozessen	11.09.2026	Bad Kreuznach
Kurzbeschreibung: Im schulischen Kontext treffen häufig unterschiedliche Perspektiven und Meinungen aufeinander. Es müssen Vereinbarungen getroffen, Kompromisse gefunden und Verhandlungen geführt werden. Im Idealfall kommen die Beteiligten zu einem "Win-win-Ergebnis", das von allen mitgetragen werden kann. Hierzu kann das "Harvard-Konzept", eine Verhandlungsmethode, die auf unterschiedlichen Ebenen (z. B. auch beim Camp-David-Abkommen) erfolgreich zum Einsatz kam, eine wichtige Unterstützung sein. Neben grundsätzlichen Überlegungen zu Verhandlungen lernen die Teilnehmenden in dieser Veranstaltung das "Harvard-Konzept" näher kennen und werden auch die Gelegenheit erhalten, es an konkreten Beispielen aus der eigenen Schulleitungspraxis zu erproben. Diese Veranstaltung ist gleichzeitig Wahlpflichtveranstaltung für die verpflichtende Fortbildung neuer Schulleiterinnen und Schulleiter aus dem Handlungsfeld "Selbstführung, Kommunikation, Konflikt-, Krisenbewältigung". Die Veranstaltung ist für Startchancenprogrammschulen geeignet.			
Zielgruppe: Schulleiterinnen und Schulleiter, Mitglieder der Schulleitung			
Kontakt: Laura Würsching, Referatsgruppe 2.2: Führung und Schulleitung, laura.wuersching@pl.rlp.de			

PL-Nr.	Fortbildung	Datum	Ort
26Z0240004	Schwierige Gespräche kooperativ führen	29.09.2026	Bad Kreuznach
Kurzbeschreibung: Schulleiterinnen und Schulleiter sind in ihrer beruflichen Tätigkeit gefordert, mit unterschiedlichsten Personengruppen zu kommunizieren: mit Kindern und Erwachsenen, mit Eltern und Kolleginnen und Kollegen, mit Vertreterinnen und Vertretern anderer Berufsgruppen. Es geht darum, Aufklärung und Informationen zu geben, Konflikte zu klären, bei Lösungsfindungen zu unterstützen, Verhaltensziele zu klären etc. Nicht immer verlaufen diese Gespräche zur Zufriedenheit der Beteiligten. Dieses Seminar will Anregung und Unterstützung geben, schwierige Gesprächssituationen besser zu verstehen und die eigenen kommunikativen Fähigkeiten zu erweitern: Auf der einen Seite richtig zuzuhören, uns in andere einzufühlen und dieses Verstehen in einer hilfreichen und förderlichen Weise zum Ausdruck zu bringen; auf der anderen Seite das Gespräch zu strukturieren, Lösungswege zu entwickeln, angemessene Stellung zu nehmen. Im Seminar wird neben kurzen Theorieinputs v. a. das praktische Üben in Rollenspielen anhand von eigenen Praxisfällen im Vordergrund stehen. Diese Veranstaltung ist gleichzeitig Wahlpflichtveranstaltung für die verpflichtende Fortbildung neuer Schulleiterinnen und Schulleiter aus dem Handlungsfeld "Kommunikation, Konflikt-, Krisenbewältigung". Diese Veranstaltung wird in Kooperation mit Abteilung 3 Schulpsychologie durchgeführt.			
Zielgruppe: Schulleiterinnen und Schulleiter, Mitglieder der Schulleitung			

Kontakt: Laura Würsching, Referatsgruppe 2.2: Führung und Schulleitung,
laura.wuersching@pl.rlp.de

PL-Nr.	Fortbildung	Datum	Ort
26Z0240002	Als Führungskraft öffentlichkeitswirksam kommunizieren	07.-08.12.2026	Speyer
Kurzbeschreibung: Ihre Aussagen und Botschaften wirkungsvoll, präzise und verständlich vermitteln, damit sie einprägsam im Gedächtnis bleiben! Wir unterstützen Sie in unserem Seminar darin, Ihre Stärken und Schwächen zu erkennen. Sie trainieren Ihre rhetorischen Fähigkeiten zielgerecht und überzeugend einzusetzen. Die Wirkung Ihrer Körpersprache reflektieren Sie auf Grundlage eines Videofeedbacks und stärken Ihre eigene Präsenz für zukünftige öffentliche Auftritte. Ob bei schulischen Veranstaltungen, in der Kommunikation mit außerschulischen Gremien oder in Krisensituationen – von Ihnen als Führungskraft wird erwartet, dass Sie durch rhetorische Stilmittel, einem inhaltlich überzeugenden Aufbau und mit einer natürlichen Persönlichkeitsausstrahlung Ihre Zuhörer gewinnen. Die Teilnehmenden - kennen Grundlagen der Körpersprache und deren Wirkung. - Üben Stimmbildungstechniken ein. - Erarbeiten und erproben exemplarisch rhetorische Grundmuster. - Reflektieren eigenes rhetorisches Handeln hinsichtlich Passung zur eigenen Persönlichkeit. - Erarbeiten und erproben exemplarisch einen Vortrag in Vorbereitung, Durchführung und Reflexion. - Nutzen Videofeedback als Grundlage zur Weiterentwicklung der individuellen Auftrittspräsenz – sie gleichen in diesem Kontext Selbstwahrnehmung und Fremdbild ab. Diese Veranstaltung ist gleichzeitig Wahlpflichtveranstaltung für die verpflichtende Fortbildung neuer Schulleiterinnen und Schulleiter aus dem Handlungsfeld "Kommunikation, Konflikt-, Krisenbewältigung".			
Zielgruppe: Schulleiterinnen und Schulleiter, Mitglieder der (auch erweiterten) Schulleitung			
Kontakt: Laura Würsching, Referatsgruppe 2.2: Führung und Schulleitung, laura.wuersching@pl.rlp.de			

1.3.9 Prozessgestaltung: Werkzeuge und Methoden

PL-Nr.	Fortbildung	Datum	Ort
26Z0270008	Online-Fortbildung: Effizienz von Schulleitungssitzungen (E-Learning-Kurs)	12.-23.11.2026	ONLINE
Kurzbeschreibung: E-Learning-Kurs (12.11.-23.11.2026) für Schulleitungsmitglieder aller Schularten (mindestens 3 Schulleitungsmitglieder). Sitzungen sind ein wichtiger Bestandteil des Arbeitsalltages von Schulleitungsmitgliedern.			

In der Online-Fortbildung werden Möglichkeiten aufgezeigt, Schulleitungssitzungen effizient zu gestalten. Wie können Zeitfresser, fehlende Vorbereitung, unstrukturierte Tagesordnungen, ein unsystematischer Ablauf, ausufernde Ad hoc-Themen oder Diskussionen vermieden werden?

Wie stelle ich sicher, dass Besprochenes umgesetzt wird und verbindlich bleibt?

Das Aufstellen von Regeln für das eigene Schulleitungsteam und die Konzeptentwicklung sind Bestandteil der Online-Fortbildung.

Der Moodle-Kurs besteht aus 4 Bausteinen.

Die Kursdauer beträgt 2 Wochen (Baustein 1-3 für die 1. Woche, Baustein 4 für die 2. Woche).

Die komplette Bearbeitungszeit beträgt insgesamt 4-6 Stunden.

Zum Abschluss der Online-Fortbildung findet am 09.12.2026 von 14:30 bis 15:15 Uhr eine E-Session statt. Melden Sie sich dazu unter der VA-Nr.: [26Z0270009](#) an. Die E-Session dient dem Austausch, der Reflexion und offenen Fragen

Die Zugangsdaten zum Moodlekurs erhalten Sie mit dem Zulassungsschreiben.

Diese Veranstaltung ist gleichzeitig Wahlpflichtveranstaltung für die verpflichtende Fortbildung neuer Schulleiterinnen und Schulleiter aus dem Handlungsfeld "Prozessgestaltung: Werkzeuge und Methoden".

Die Vorbereitungszeit ist der Selbstlernkurs.

>>> Bitte ignorieren Sie die Angabe der Uhrzeit <<<

Zielgruppe: Schulleiterinnen und Schulleiter, Mitglieder der Schulleitung

Kontakt: Timo Djelassi, Referatsgruppe 2.2: Führung und Schulleitung,
timo.djelassi@pl.rlp.de

PL-Nr.	Fortbildung	Datum	Ort
26Z0240007	Konferenzen effektiv gestalten	03.12.2026	Bad Kreuznach

Kurzbeschreibung:

In Konferenzen findet wichtige schulische und unterrichtliche Arbeit statt. Hier werden Entscheidungen getroffen, die mitunter weitreichende Konsequenzen für die schulische Entwicklung haben und die daher besonderer Aufmerksamkeit und Sorgfalt bedürfen.

In der Praxis erleben wir jedoch oftmals Konferenzen, die langatmig, kaum ergebnis- oder konsensorientiert und wenig methodisch angereichert sind. Dies führt bei den Teilnehmenden zu Frust und lässt den Eindruck einer nicht effizienten Ressourcennutzung entstehen.

Die Veranstaltung richtet sich an Mitglieder der Schulleitung, die regelmäßig für die Durchführung von Konferenzen verantwortlich sind. Sie gibt Hinweise darauf, wie diese durchdacht vorbereitet, effizient durchgeführt und methodisch angereichert werden können, um letztlich Ergebnisse zu erhalten, die die schulische Entwicklungsarbeit voranbringen und zu mehr Zufriedenheit der Beteiligten führt.

Bitte bringen Sie Laptop, Konferenzordnung sowie Ideen und Unterlagen für demnächst anstehende Konferenzen Ihrer Schule mit.

Diese Veranstaltung ist gleichzeitig Wahlpflichtveranstaltung für die verpflichtende Fortbildung neuer Schulleiterinnen und Schulleiter aus dem Handlungsfeld "Prozessgestaltung: Werkzeuge und Methoden".

Zielgruppe: Schulleiterinnen und Schulleiter, Mitglieder der Schulleitung

Kontakt: Laura Würsching, Referatsgruppe 2.2: Führung und Schulleitung,
laura.wuersching@pl.rlp.de

1.3.10 Umgang mit Vielfalt/Inklusive Schule

PL-Nr.	Fortbildung	Datum	Ort
26Z0270010	Inklusive Strukturen schaffen in der eigenen Schule	Wird noch bekannt gegeben	Wird noch bekannt gegeben
Kurzbeschreibung: Schulleitungen sind immer wieder erster Ansprechpartner, wenn es um Fragen zu Kindern mit einer Autismus-Spektrum-Störung geht. Oft wird diese erst in der Grundschule bzw. der Sekundarstufe I diagnostiziert und stellt alle Beteiligten vor die Frage, was nun zu tun ist. Diese Veranstaltung möchte Schulleitungen • über die Merkmale der Autismus-Spektrum-Störung und • die Auswirkungen auf das schulische Lernen informieren, • Handlungssicherheit im rechtlichen Rahmen bieten und • Kenntnisse über den Umgang mit Nachteilsausgleich vermitteln, Schulleitungen haben die Möglichkeit zusammen mit einem Mitglied aus der erweiterten Schulleitung/dem Kollegium teilzunehmen. Diese Veranstaltung ist gleichzeitig Wahlpflichtveranstaltung für die verpflichtende Fortbildung neuer Schulleiterinnen und Schulleiter aus dem Handlungsfeld "Umgang mit Vielfalt/Inklusive Schule".			
Zielgruppe: Schulleiterinnen und Schulleiter, Mitglieder der Schulleitung			
Kontakt: Timo Djelassi, Referatsgruppe 2.2: Führung und Schulleitung, timo.djelassi@pl.rlp.de			

1.4 Fortbildungen für besondere Zielgruppen

PL-Nr.	Fortbildung	Datum	Ort
26Z0220002	MSS-Leitungstagung für neu ernannte MSS-Leitungen	29.09.2026	Mainz
Kurzbeschreibung: Die Veranstaltung richtet sich an MSS-Leitungen, die in den letzten 24 Monaten neu ernannt wurden. <u>Schwerpunkte:</u> - Einführung in die rechtlichen Grundlagen der MSS [Schwerpunkt des Tages] - Hinweise zu Problemstellen - Die Arbeit mit Edoo.sys - Klärung offener Fragen			

- Kollegialer Austausch
- Netzbildung

Zielgruppe: MSS-Leitungen

Kontakt: Oliver Klauk, Referatsgruppe 2.2: Führung und Schulleitung,
oliver.klauk@pl.rlp.de

PL-Nr.	Fortbildung	Datum	Ort
26Z0610001	Online-Arbeitskreis für Gleichstellungsbeauftragte	21.10.2026	ONLINE
26Z0610002	Online-Arbeitskreis für Gleichstellungsbeauftragte	Wird noch bekannt gegeben	ONLINE

Kurzbeschreibung:

Als Gleichstellungsbeauftragte arbeiten Sie eng mit der Schulleitung zusammen und haben das Recht, an allen sozialen, organisatorischen und personellen Maßnahmen mitzuwirken, die zu Ihrem Zuständigkeitsbereich gehören.

Um Ihr Kollegium und die Schulleitung angemessen unterstützen zu können, benötigen Sie ein tieferes Verständnis für Abläufe und Entscheidungsprozesse im Schulleitungshandeln.

Bei diesem Netzwerktreffen erhalten Sie Einblicke aus der Praxis, die Sie auch nutzen können, um eigene Handlungsspielräume in Ihrer Funktion als Gleichstellungsbeauftragte zu erkennen.

Ein weiteres Ziel ist die Netzbildung zur gegenseitigen Unterstützung.

Diese Fortbildung ist mit 3 Zeitstunden angesetzt. Für die Vor- und Nachbereitung ist ein Zeiteinsatz von 0,5 Stunde einzuplanen. Daraus ergibt sich eine Gesamtfortbildungszeit von 3,5 Stunden.

Zielgruppe: Gleichstellungsbeauftragte

Kontakt: Laura Würsching, Referatsgruppe 2.2: Führung und Schulleitung,
laura.wuersching@pl.rlp.de

PL-Nr.	Fortbildung	Datum	Ort
26Z0610004	Kontaktseminar für Gleichstellungsbeauftragte	26.11.2026	Speyer

Kurzbeschreibung:

Als Gleichstellungsbeauftragte arbeiten Sie eng mit der Schulleitung zusammen und haben das Recht, an allen sozialen, organisatorischen und personellen Maßnahmen mitzuwirken, die die Gleichstellung von Frauen und Männern oder die Vereinbarkeit von Beruf und Familie oder den Schutz von weiblichen Beschäftigten vor Belästigungen und sexuellen Belästigungen am Arbeitsplatz betreffen.

In diesem Seminar erhalten Sie grundsätzliche Informationen zu dem aktuellen Landesgleichstellungsgesetz und zu den Rechten und Pflichten, die mit diesem Amt verbunden sind.

Gemeinsam sollen Ideen und konkrete Handlungsstrategien entwickelt werden, um Maßnahmen zur Gleichstellung an der Schule umzusetzen.

Dieses Seminar richtet sich zum einen an neu bestellte Gleichstellungsbeauftragte, zum anderen dient es auch dem Austausch für Gleichstellungsbeauftragte, die schon länger im Amt sind.

Ein Ziel ist damit auch die Netzwerkbildung zur gegenseitigen Unterstützung.

Zielgruppe: Gleichstellungsbeauftragte

Kontakt: Laura Würsching, Referatsgruppe 2.2: Führung und Schulleitung,
laura.wuersching@pl.rlp.de

PL-Nr.	Fortbildung	Datum	Ort
26Z0610005	Web Based Training: Die Rolle der Gleichstellungsbeauftragten und ihrer Stellvertreterin	Dauerhaft	ONLINE
Kurzbeschreibung: Hinweis zu Ihrer Anmeldung: Bitte beachten Sie, dass im letzten Anmeldefenster der Link zum Download der Zugangsdaten für Sie zur Verfügung steht. Laden Sie sich diese bitte herunter. Gleichstellungsbeauftragte haben in Schulen eine wichtige Funktion. Sie arbeiten eng mit der Schulleitung zusammen und haben das Recht, an allen sozialen, organisatorischen und personellen Maßnahmen mitzuwirken, die in ihren Zuständigkeitsbereichen liegen. Zu diesen Bereichen zählen: die Gleichstellung von Frauen und Männern, die Vereinbarkeit von Beruf und Familie sowie der Schutz von Beschäftigten vor Belästigungen am Arbeitsplatz. Dieses Online-Lernangebot erläutert die besondere Rolle der Gleichstellungsbeauftragten und ihrer Stellvertreterin und vermittelt einen Überblick über die Rechte und Pflichten, die mit diesem Amt verbunden sind. Grundlage der Ausführungen ist das Landesgleichstellungsgesetz des Bundeslandes Rheinland-Pfalz. Das Online-Lernangebot läuft auf der Basis von Moodle und kann jederzeit aufgerufen werden. Eine Teilnahmebestätigung kann nicht ausgestellt werden. Ihre Ansprechpartnerin für Rückfragen: Laura Würsching (laura.wuersching@pl.rlp.de) Diese Fortbildung ist mit einer Fortbildungszeit von 0,5 Zeitstunden angesetzt. Für die Vor- und Nachbereitung ist ein Zeiteinsatz von 0,5 Stunden einzuplanen. Daraus ergibt sich eine Gesamtfortbildungszeit von einer Stunde. << Bitte ignorieren Sie die Angabe der Uhrzeit >>			
Zielgruppe: Gleichstellungsbeauftragte, Schulleiterinnen und Schulleiter, Mitglieder der Schulleitung sowie an Schulleitung interessierte Lehrkräfte, Lehrkräfte			
Kontakt: Laura Würsching, Referatsgruppe 2.2: Führung und Schulleitung, laura.wuersching@pl.rlp.de			

2 WEITERE FORTBILDUNGS- UND BERATUNGSANGEBOTE DES PÄDAGOGISCHEN LANDESINSTITUTS FÜR SCHULLEITUNGEN

2.1 Fortbildung

2.1.1 Schulpsychologie

Die rheinland-pfälzischen Schulpsychologinnen und Schulpsychologen bieten regional unterschiedliche Fortbildungen für schulische Führungskräfte an (Ansprechpartner: [Schulpsychologische Beratungszentren](#)). Typische Themen sind hier unter anderem die Gestaltung von Veränderungsprozessen, Kooperation im Team, Führungskommunikation, Moderation. Darüber hinaus können sich schulische Führungskräfte auch mit eigenen Fortbildungsanliegen an ihr jeweils zuständiges [Schulpsychologisches Beratungszentrum](#) wenden.

Die Abteilung Schulpsychologie bietet zudem landesweit in Kooperation mit der Referatsgruppe 2.2 „Führung und Schulleitung“ Fortbildungen an. Interessierte Schulleitungen können sich über die landesweiten Angebote der Referatsgruppe 2.2 „Führung und Schulleitung“ informieren.

Der Podcast „[Führung to GO – Schulpsychologie für Schulleitung](#)“ lädt schulische Führungskräfte mit seinen kompakten, alltagstauglichen Episoden ein, in führungsrelevante psychologische Themen und Methoden einzutauchen. In lockerem Austausch beleuchten Schulpsychologinnen und Schulpsychologen die psychologische Perspektive auf Führung in der Schule, liefern Impulse zur Reflexion des eigenen Führungshandelns und Ideen für den Umgang mit den vielfältigen Herausforderungen im Schulleitungsalltag.

2.1.2 GTS

PL-Nr.	Fortbildung	Datum	Ort
2614421202	Forum I für neu zu errichtende Ganztagsschulen	01.09.2026	Mainz
Kurzbeschreibung: Dieses insgesamt zweiteilige Angebot richtet sich an Schulleitungen und ihr pädagogisches Team, deren Schule eine Option zur Errichtung einer Ganztagsschule für das Schuljahr 2027/28 erhalten hat. Forum I ermöglicht eine grundsätzliche Einordnung der eigenen GTS in die rheinland-pfälzische Schullandschaft und vermittelt Informationen zu GTS-typischen Sachverhalten wie dem pädagogischen Ganztagskonzept (u. a. Ermittlung von Bedarfen und Möglichkeiten, inhaltliche und organisatorische Konzeptionierung, Personalisierung und Verwaltung). Neben umfangreichen Basisinformationen erhalten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer ausreichend Raum für Austausch und Diskussion sowie für die Erarbeitung/Weiterbearbeitung ihres schuleigenen Ganztagskonzeptes. Forum II folgt im Frühjahr 2027.			
Zielgruppe: Schulleitung, Lehrerinnen und Lehrer			
Kontakt: Raoul Roth, Raoul-Roth@pl.rlp.de / Evelyn Horst, Evelyn.Horst@pl.rlp.de			

PL-Nr.	Fortbildung	Datum	Ort
2614423102	Den Ganztag gestalten: Fortbildung für neue Schulleitungsmitglieder und GTS-Koordinatorinnen und -Koordinatoren	03.11.2026	Bad Kreuznach
Kurzbeschreibung: Die Veranstaltung richtet sich an Kolleginnen und Kollegen, die erst seit kurzem als Schulleitung oder GTS-Koordinatorin oder -Koordinator an einer GTS arbeiten. Sie soll eine Einordnung der eigenen GTS in die rheinland-pfälzische Schullandschaft ermöglichen und Informationen sowie Anregungen geben zu GTS-typischen Themen wie Aufbau, Organisation und Konzeption einer GTS, Budgetverwaltung, Portalbedienung, Integration außerschulischer Partner, Qualitätsentwicklung, den Umgang mit heterogenen Lerngruppen, Klassenrat, Methodenlernen, Teamarbeit, Fortbildungsplanung u. a. m. Neben konkreten Beispielen steht Raum für Austausch und Diskussion zur Verfügung.			
Zielgruppe: Lehrerinnen und Lehrer, pädagogische Fachkräfte, Schulleitung			
Kontakt: Raoul Roth, Raoul-Roth@pl.rlp.de / Evelyn Horst, Evelyn.Horst@pl.rlp.de			

2.1.3 BBS

PL-Nr.	Fortbildung	Datum	Ort
2612250014	Motivation steigern durch Feedback mit digitalen Tools	09.09.2026	Bad Kreuznach
Kurzbeschreibung: Wünschen Sie sich eine Motivationssteigerung Ihrer Schülerinnen und Schüler im Unterricht? Nehmen Sie Veränderungen in Ihrer Schülerschaft durch die Herausforderungen der letzten Jahre wahr? Feedback trägt maßgeblich zum Erfolg und zur Zufriedenheit in Lernprozessen bei. Dabei hat Feedback viele Facetten. Am bekanntesten ist die Rückmeldung an die Schülerinnen und Schüler. Besonders spannend ist aber auch die Gegenperspektive, also die Wahrnehmung des Unterrichts durch die Lernenden. Darüber hinaus ist aber auch das gegenseitige Feedback im Kollegium von großer Bedeutung. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhalten einen Überblick über verschiedene Möglichkeiten, Feedback einzuholen und zu geben. Zielgruppe sind Lehrerinnen und Lehrer, die verschiedene digitale Feedbackmethoden in ihrem Unterricht anwenden möchten. Dabei lernen Sie verschiedene Möglichkeiten des Feedbacks kennen, entwickeln Ideen, wie man Rückmeldungen geben, aber auch einholen kann und erhalten Impulse für den eigenen Unterricht. Zur Veranstaltung sollten Sie ein eigenes digitales Endgerät mitbringen.			
Zielgruppe: Lehrkräfte, Bildungsgangverantwortliche in der erweiterten Schulleitung			
Kontakt: Jörg Schilling, joerg.schilling@pl.rlp.de			

PL-Nr.	Fortbildung	Datum	Ort
2612250026	RAN an den Jahresarbeitsplan	18.11.2026	Bad Kreuznach
Kurzbeschreibung: Das Regionale Austausch-Netzwerk (RAN) bietet die Möglichkeit, Unterricht und Materialien passend zum (neuen) Lehrplan zu entwickeln bzw. anzupassen, um Synergien zu nutzen und eine Arbeitserleichterung zu erreichen. Zur Arbeitserleichterung soll auch die Nutzung von KI mit Fobizz verhelfen und auch Blended Learning wird bei der Entwicklung bereits berücksichtigt. Dabei arbeiten wir uns in mehreren Sitzungen von einer Analyse des neuen Lehrplanes über die Entwicklung von Lernaufgaben und Lernsituationen bis hin zu vollständigen Jahresarbeitsplänen vor, die die unterrichtliche Arbeit dokumentieren. Zielgruppe dieser Veranstaltung sind Lehrkräfte der berufsbildenden Schulen. Ziele der Veranstaltung sind: - gemeinsame Erstellung von Jahresarbeitsplänen (JAP), Lernsituationen und Lernaufgaben (unter Berücksichtigung des Konzeptes von Blended Learning) - Arbeitserleichterung durch Synergieeffekte und Nutzung von KI - Impulse für den eigenen Unterricht erfahren Lehrwerke, Materialien und digitale Endgeräte sollten mitgebracht werden.			
Zielgruppe: Lehrkräfte, Bildungsgangverantwortliche in der erweiterten Schulleitung			
Kontakt: Jörg Schilling, joerg.schilling@pl.rlp.de			

PL-Nr.	Fortbildung	Datum	Ort
2612250033	Die Weiterentwicklung der Lehr- und Lernkultur an einer selbständig arbeitenden berufsbildenden Schule	n. V.	n. V.
Kurzbeschreibung: Abrufveranstaltung Wünschen Sie sich eine Motivationssteigerung Ihrer Schülerinnen und Schüler im Unterricht? Nehmen Sie Veränderungen in Ihrer Schülerschaft durch die Herausforderungen der letzten Jahre wahr? Fragen Sie sich was die Lernenden bewegt? Sind Ihnen die "blinden Flecke" des Unterrichts bekannt? Die Beraterinnen und Berater für Lehr- und Lernkultur bieten Abrufveranstaltungen zu folgenden Themen an: - KI-unterstützt Jahresarbeitspläne (JAP) erstellen - KI-unterstützt Lernsituationen formulieren - KI-unterstützt Lernaufgaben entwickeln - Digitale Medien effektiv einsetzen - Leistungsbewertung beim selbstgesteuerten Lernen - Feedback - Lernstrategien - Blended Learning didaktisch im JAP umsetzen - Klassenorganisation verbessern Der Inhalt der einzelnen Abrufveranstaltung kann nach Rücksprache schulspezifisch angepasst werden.			

Zielgruppe: Lehrkräfte, Bildungsgangverantwortliche in der erweiterten Schulleitung
Kontakt: Jörg Schilling, joerg.schilling@pl.rlp.de

PL-Nr.	Fortbildung	Datum	Ort
2612250034	Planung trifft Praxis - kompetenzorientierte Jahresarbeitspläne (JAP) mit Weitblick gestalten	n. V.	n. V.

Kurzbeschreibung: Abrufveranstaltung

Die Veranstaltung bietet die Möglichkeit, Unterricht und Materialien passend zum Lehrplan zu entwickeln bzw. anzupassen, um Synergien zu nutzen und eine Arbeitserleichterung zu erreichen. Dabei schaffen wir Raum für die Vernetzung und den Erfahrungsaustausch unter Kolleginnen und Kollegen. Ziel ist schließlich auch der Austausch von "Good-Practice-Beispielen" und konkreten Materialien.

Wir arbeiten uns von einer Analyse des Lehrplanes über die Entwicklung von Lernaufgaben und Lernsituationen bis hin zu vollständigen Jahresarbeitsplänen vor. Hiermit wird die unterrichtliche Arbeit dokumentiert, sodass sie evaluiert und ggf. angepasst werden kann.

Zielgruppe sind Lehrkräfte und Teams an berufsbildenden Schulen.

Sie sollten zu dieser Veranstaltung ein digitales Endgerät mitbringen.

Zielgruppe: Lehrkräfte, Bildungsgangverantwortliche in der erweiterten Schulleitung

Kontakt: Jörg Schilling, joerg.schilling@pl.rlp.de

2.1.4 Inklusion

Buchbare Angebote - Fortbildungsbausteine für Schulen vor Ort:

Schulen haben die Möglichkeit Fortbildungen zu den Themenfeldern inklusiver Schulentwicklung zu buchen. Dies soll Schulen ermöglichen, sich gemeinsam mit mehreren Kolleginnen und Kollegen vor Ort zu einem aktuell relevanten Thema fortzubilden und dieses nachhaltig in das eigene Schulkonzept zu implementieren.

Passend zum Bedarf der einzelnen Schule werden diese abrufbaren/buchbaren Bausteine von Teams der Beratungsgruppe Inklusion an der anfragenden Schule durchgeführt.

Für die Planung werden in einem ersten Schritt die Bedürfnisse und der Entwicklungsstand der Schule zum Thema erfasst, damit ein passgenaues Angebot entwickelt werden kann. Die daraus folgende schulinterne Fortbildung kann dann zum Beispiel im Rahmen von Pädagogischen Konferenzen oder (Teil-)Studenten tagen stattfinden.

So ergibt sich ein Beratungsprozess über einen gewissen Zeitraum/mit mehreren Terminen, in welchem ein Kollegium zu einem Thema fortgebildet, unterstützt und begleitet wird.

Bei Interesse an einem der aufgeführten Bausteine wenden Sie sich bitte an die Kontaktadresse: sonja.kueppers@pl.rlp.de

PL-Nr.	Fortbildung
2614107110	Herausforderung Elterngespräche im inklusiven Kontext
Besonders im inklusiven Kontext ist das Führen von Elterngesprächen oft eine große Herausforderung für die Lehrkräfte. In diesem praxisorientierten Trainingsbaustein wird das Kollegium im Umgang mit Gesprächssituationen fortgebildet. Dabei steht im Vordergrund, Methoden kennenzulernen, um Elterngespräche kooperativ und in guter Atmosphäre führen zu können sowie effektiv zu dokumentieren.	
2614107210	Förderplanung konkret an der Schwerpunktschule durchführen – Primarstufe
In diesem Baustein wird aufgezeigt, wie Förderpläne, die verpflichtend geschrieben werden müssen, schnell und effektiv erarbeitet werden können. Dies gilt insbesondere für Schülerinnen und Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf. Die Vorgehensweise im inklusiven Kontext (Schwerpunktschule) steht hier im Fokus. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhalten die Möglichkeit, praktisch zu arbeiten und selbst beispielhaft einen Förderplan für die eigenen Schülerinnen und Schüler zu erstellen. Als Arbeitsgrundlage dienen eigene Fallbeispiele der Teilnehmerinnen und Teilnehmer, außerdem werden Laptops benötigt.	
2614107220	Pädagogische Diagnostik im inklusiven Unterrichtsalltag an der Schwerpunktschule – Primarstufe
Lehrerinnen und Lehrer verfügen bereits über Fähigkeiten zu diagnostizieren, bewusst oder unbewusst. In dieser Veranstaltung erhalten Lehrkräfte Informationen und Impulse, den Unterstützungsbedarf eines Kindes im inklusiven Unterrichtsalltag zu erfassen. Dies soll als Grundlage dienen, die weitere pädagogische Arbeit zu planen und konkrete Aussagen über die Kompetenzen des einzelnen Kindes zu treffen. Dadurch können Lernstände von Schülerinnen und Schülern eingeschätzt und passende Fördermaßnahmen in Form von Förderplänen vorbereitet werden.	
2614107230	Praktisches Arbeiten mit und am Förderplan: „Weniger ist mehr“
Ein "guter" Förderplan zeichnet sich nicht durch den Umfang aus, sondern durch eine bewusste Reduktion auf kleine, machbare Schritte. In dieser E-Session erfahren die Teilnehmenden, was ein Förderplan eigentlich ist, wozu und für wen er erstellt werden kann, wer daran beteiligt ist und welche Ziele damit verfolgt werden können. Praktisches und vor allem lösungsorientiertes Arbeiten soll im Mittelpunkt stehen. Die Teilnehmenden erproben ganz konkret und exemplarisch mögliche Schritte einer Förderplanung. Dabei geht es darum, das "Prinzip des Gelingens" zu beachten und als Leitfaden für ein pädagogisches Wirken zu entdecken, das über Förderpläne abgestimmt und dokumentiert wird. Weiterhin tauschen sie sich bezüglich Umsetzungsmöglichkeiten an der eigenen Schule aus. Die Teilnehmenden • lernen Grundlagen der Förderplanung kennen. • werden für eine stärken- und lösungsorientierte Förderplanung sensibilisiert und • erhalten konkrete Impulse für den Förderplanungsprozess an der eigenen Schule.	
2614107280	Lernschwierigkeiten in jeder Klasse begegnen – Workshop: Ursachen und Zusammenhänge verstehen um im Unterricht handlungsfähig zu bleiben

In diesem Baustein erfahren Lehrkräfte, welche möglichen Ursachen und Zusammenhänge dafür verantwortlich sein können, dass immer mehr Schülerinnen und Schüler in den Bereichen Konzentration, Ausdauer, Handlungsplanung und Motorik Schwierigkeiten haben. Diese Bereiche scheinen nicht mehr genügend ausgeprägt zu sein, denn immer mehr Kinder und Jugendliche können schulische Erwartungen nicht erfüllen, die vom Primarbereich bis hin zum gymnasialen Kontext als selbstverständlich gelten.

Ziel dieses Workshops ist es zu verstehen, wie es zu diesen Lernschwierigkeiten kommen kann, um mit diesem Wissen förderliche Bedingungen für die Unterrichtspraxis zu entwickeln. Es werden Erkenntnisse aus Neuropsychologie und Ergotherapie genutzt, um Bedürfnislagen der Schülerinnen und Schüler besser einschätzen und erklären zu können.

Der Blick wird hier auf die Lernvoraussetzungen aller Schülerinnen und Schüler einer Gruppe gelenkt. Neben fachlichen Informationen erhalten die Lehrkräfte Gelegenheit, sich in die Perspektive der Lernenden zu versetzen und zu erfahren, wie bestimmte Beeinträchtigungen das Lernen tatsächlich erschweren.

[2614107310](#)

Inklusiv unterrichten an Schwerpunktschulen der Primarstufe am Beispiel von Lernstraßen

Jedes Kind lernt in seinem individuellen Lerntempo. Dies stellt Lehrkräfte in heterogenen Lerngruppen immer wieder vor Herausforderungen:

- Wie werden Lehrkräfte allen Kindern gerecht, ohne den Überblick zu verlieren?
- Wie kann das individuelle Lernen ökonomisch vor- und nachbereitet werden?
- Wie lässt sich Transparenz für Schülerinnen und Schüler, Eltern und Lehrkräfte herstellen?

Das Arbeiten mit Lernstraßen ist ein Weg der vorausschauenden, transparenten Planung der individuellen Lernphasen im inklusiven Unterricht, welche auch das handlungsorientierte Lernen nicht aus dem Blick verliert.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer lernen

- Kriterien inklusiven Unterrichts,
- das Prinzip der Lernstraßen und deren Umsetzungsmöglichkeiten,
- geeignete Lehrwerke und Materialien kennen und
- entwickeln erste Umsetzungsmöglichkeiten für den eigenen Unterricht.

[2614107330](#)

Inklusiver Unterricht in der Sekundarstufe I: Konkrete Hilfen für die Praxis: Was bedeutet es, mit unterschiedlichen Voraussetzungen am gleichen Unterrichtsgegenstand zu lernen?

Das Kollegium erhält auf der Grundlage des erweiterten Lernbegriffs Hintergrundwissen zum Thema „Unterricht in heterogenen Lerngruppen der Sekundarstufe I“ und hat die Möglichkeit, in Workshops Methoden für den inklusiven Unterricht sowie Praxisbeispiele kennen zu lernen. Die Workshops werden als wählbare Module angeboten. Ziel ist es, mit den Herausforderungen und Chancen heterogener Lerngruppen konstruktiv umzugehen. Als **wähl- und kombinierbare Module** stehen zur Auswahl:

Leistungsmessung: Möglichkeiten der differenzierten sowie der alternativen Leistungsmessung werden vorgestellt. Es besteht die Möglichkeit, differenzierte Leistungsüberprüfungen für den eigenen Unterricht zu erstellen oder alternative Möglichkeiten der Leistungsmessung für den eigenen Unterricht zu planen. Aspekte des Nachteilsausgleichs und der individuellen Förderung werden bei der Erstellung berücksichtigt.

Werkzeuge für den individualisierten und differenzierten Unterricht: Dieses Modul stellt verschiedene „Werkzeuge“ vor, die im Unterricht mit heterogenen Lerngruppen zur

Individualisierung und Differenzierung verwendet werden können. In dem Workshop lernen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer die Werkzeuge kennen und wenden diese auf ihren eigenen Unterricht an. Ziel ist es, eine Unterrichtsstunde oder -einheit so zu planen, dass man den Lernenden mit ihren unterschiedlichen Bedarfen gerecht wird.

Gruppenarbeit als Möglichkeit zur Differenzierung: Wie können Schülerinnen und Schüler mit unterschiedlichen Talenten sinnvoll in eine gemeinsame Gruppenarbeit eingebunden werden? Wo liegen hier die Vorteile für heterogene Lerngruppen? Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer lernen Praxisbeispiele kennen und beschäftigen sich mit Chancen und Möglichkeiten, die sich durch Gruppenarbeit im inklusiven Unterricht ergeben.

Rautenmodell: Das Rautenmodell ist ein Modell zur kompetenzorientierten Strukturierung des Unterrichts und somit eine konkrete, praktische Planungshilfe. Auch ohne sonderpädagogische Zusatzausbildung wird die Planung und Differenzierung von Unterricht und Leistungsmessungen erleichtert und vorstrukturiert. Mit geringem Zeitaufwand wird hier Inklusion konkret und praktisch umsetzbar und in der Umsetzung als Teilhabe für alle erlebbar.

[2614107350](#)

Individuellen Lernständen mit der "Würfelarbeit" begegnen

In diesem Baustein lernen die teilnehmenden Lehrkräfte eine Methode kennen, mit der sie unter anderem auf Lernrückstände ihrer Schülerinnen und Schüler eingehen können. Durch den gezielten pädagogischen Einsatz eines einfachen Holzwürfels kann der Unterricht so strukturiert werden, dass das Fördern und Fordern aller Lernenden sowie das gleichzeitige Beschäftigen mit einzelnen Schülerinnen und Schülern oder Kleingruppen möglich wird.

Die „Würfelarbeit“ bietet mehr als nur das „leise Arbeiten am Platz“: Mit einem Informationstisch, einem Helfersystem und einer stündlich stattfindenden Reflexion mit der Lerngruppe ermöglicht der „Unterricht mit Würfeln“ auch Zeit und Raum für die Differenzierung. Gekoppelt mit Lern- und Arbeitsplänen können dann gleichzeitig alle Lernenden gefördert werden und es bleibt Zeit für pädagogische Diagnostik. Eine wichtige und hilfreiche Chance insbesondere für die Zeit nach dem Wechsel- und Fernunterricht.

In diesem Impulsworkshop erhalten die Lehrkräfte eine Erklärung, wie sie die Würfelarbeit direkt umsetzen können und worauf zu achten ist, wenn sie in der Klasse eingeführt wird.

[2614107360](#)

Montessori inklusiv

"Der Weg, auf dem die Schwachen sich stärken ist der gleiche, wie der, auf dem die Starken sich vervollkommen."

Nach diesem Leitprinzip hat Maria Montessori ihre Pädagogik ausgerichtet und ihr Material entwickelt, welches weitgehend unbekannte Möglichkeiten der inneren Differenzierung und Passung ermöglicht. Diese reichen vom Training grundlegender Vorläufer- und Basisfertigkeiten bis hin zu komplexen Forscheraufgaben. So können Kinder mit Hilfe des Materials "Unterschiedliches am Gemeinsamen" lernen. Einmal hergestellt bietet das Material jederzeit vielfältige, handlungs- und verstehensorientierte Lernmöglichkeiten auf unterschiedlichen Niveaus. Lehrkräfte werden dadurch in der Vorbereitung entlastet, während Schülerinnen und Schüler gleichzeitig auf motivierende Lernmaterialien zugreifen können.

Das Kollegium lernt Materialien für das jeweilige Themengebiet in ihren Eigenschaften, ihrem didaktischen Aufbau und in ihrer Anwendung kennen und erprobt dieses. Es werden die Einsatzmöglichkeiten des Materials in Bezug auf unterschiedliche Lernvoraussetzungen vorgestellt und individuelle Lernarrangements entwickelt. Die Vor- und Nachteile können gegenübergestellt und diskutiert werden. Ein oder mehrere Materialien werden unmittelbar in der Veranstaltung erstellt.

Mögliche Themen für im Bereich Primarstufe:

- Förderung von Basiskompetenzen (Feinmotorik, Wahrnehmungsförderung, Handlungsplanung)

- Erstlesen/Erstschriften

- Wortarten, Wortbausteinen und Satzanalyse

- Erschließen von Zahlenräumen (ZR 10,100,1000....)

- Grundlegenden Rechenoperationen (1x1, schriftl. Verfahren

- Rechnen im Sachzusammenhang/Größen

Mögliche Themen für die Sekundarstufe I

- Satzanalyse, Haupt- und Nebensatzgefüge

- Mehrstellige Multiplikation/Division/Vielfache/Teiler/Primzahlen

- Brüche und Dezimalbrüche/ Prozentrechnen

- Potenzen/ Quadrieren/Kubieren/Wurzeln

- Geometrische Figuren/ Körper/ Flächen- und Volumenberechnung

[2614107380](#)

Inklusiver Mathematikunterricht in der Schwerpunktschule – Sekundarstufe I

Was sind die Prinzipien guten inklusiven Mathematikunterrichts? Wie kann Classroom Management im inklusiven Mathematikunterricht gelingen?

Durch eine intensive Kooperation der Beratungsgruppen „Unterrichtsentwicklung Mathematik“ und „Inklusion“ können in diesem Baustein solche Fragestellungen und weitere Prinzipien wie sprachsensibler Unterricht, Lernen aus Fehlern, Lernen mit Medien thematisiert werden.

Diese werden anhand von konkreten mathematischen Inhalten beleuchtet, zum Beispiel

- Stellenwertsystem
- Prozentrechnung
- Rechenstrategien (Addition und Subtraktion)
- Flächeninhalt
- Bruchrechnung
- Algebra

Die Beratung erfolgt durch mindestens jeweils einen Vertreter der beiden Beratungsgruppen „Unterrichtsentwicklung Mathematik“ und „Inklusion“. Durch die intensive Kooperation beider Expertengruppen erhalten Lehrkräfte zielführende Unterstützung zu fachbezogenen und inklusiven Fragestellungen.

[2614107410](#)

Entlastung durch Teamarbeit in der Schwerpunktschule in der Primarstufe

Inklusive Schulentwicklung erfordert von allen Beteiligten die Bereitschaft und die Fähigkeit zur kollegialen Kooperation. In diesem Fortbildungsbaustein hat das Kollegium die Möglichkeit, auf der Grundlage eigener Erfahrungen Gelingensbedingungen für Teamarbeit zu reflektieren, Methoden wie den „Teamfahrplan“ kennenzulernen sowie Rollen zu klären, um in den Austausch über Aufgabenverteilung zu kommen. Dabei steht im Vordergrund, die Bedürfnisse des Kollegiums einzubeziehen und zu gewichten, um die Zusammenarbeit als Ressource zu nutzen.

Buchbare Angebote – Fortbildungsbausteine für Schulen – Online-Angebote

PL-Nr.	Fortbildung
2614106210	Grundlagen der Förderplanung in der Primarstufe – Förderpläne konkret Schritt für Schritt schreiben
Schulen haben die Möglichkeit diesen Fortbildungsbaustein digital für das Kollegium bzw. für Teile des Kollegiums für die eigene Schule zu buchen. Dies soll Schulen ermöglichen, sich gemeinsam mit mehreren Kolleginnen und Kollegen zu einem Thema fortzubilden, das für die Schule relevant ist und sie so auf dem Weg zur Inklusion nachhaltig zu unterstützen. In diesem Baustein wird aufgezeigt, wie Förderpläne, die verpflichtend geschrieben werden müssen, schnell und effektiv erarbeitet werden können. Dies gilt insbesondere für Schülerinnen und Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf. Die Vorgehensweise im inklusiven Kontext (Schwerpunktschule) steht hier im Fokus. Der Baustein besteht aus: • einer einstündigen E-Session zum Einstieg • dem Moodle-Selbstlernkurs "Förderpläne effektiv schreiben" • einer abschließenden E-Session In einer Einstiegs-E-Session bekommen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer einen Überblick darüber, wie Förderpläne effektiv geschrieben werden können sowie eine Kurzeinführung in den Selbstlernkurs auf der Moodle-Plattform. Der anschließende Selbstlernkurs führt Schritt für Schritt durch die Erstellung eines Förderplanes. Dabei erhalten die Lehrkräfte durch praktische Beispiele Tipps für das eigenständige Erstellen eines eigenen Förderplans. Ziel des Kurses ist es selbst einen Förderplan zu schreiben und zu erproben. Das Dozententeam steht den Teilnehmerinnen und Teilnehmern während des Kurses bei Fragen und Hilfen zur Verfügung und begleitet sie. In der abschließenden E-Session wird die Methode "Förderplanung im Team" erprobt und durchgeführt. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhalten die Möglichkeit, praktisch zu arbeiten und selbst beispielhaft einen Förderplan für die eigenen Schülerinnen und Schüler zu erstellen. Als Arbeitsgrundlage dienen Fallbeispiele aus der eigenen Praxis der Teilnehmerinnen und Teilnehmer.	
2614106350	Individuellen Lernständen mit der "Würfelarbeit" begegnen
Schulen haben die Möglichkeit diesen Fortbildungsbaustein digital für das Kollegium bzw. für Teile des Kollegiums für die eigene Schule zu buchen. Dies soll Schulen ermöglichen, sich gemeinsam mit mehreren Kolleginnen und Kollegen zu einem Thema fortzubilden, das für die Schule relevant ist und sie so auf dem Weg zur Inklusion nachhaltig zu unterstützen. In dieser E-Session lernen die teilnehmenden Lehrkräfte eine Methode kennen, mit der sie unter anderem auf Lernrückstände ihrer Schülerinnen und Schüler eingehen können. Durch den gezielten pädagogischen Einsatz eines einfachen Holzwürfels kann der Unterricht so strukturiert werden, dass das Fördern und Fordern aller Lernenden sowie das gleichzeitige Beschäftigen mit einzelnen Schülerinnen und Schülern oder Kleingruppen möglich wird. Die „Würfelarbeit“ bietet mehr als nur das „leise Arbeiten am Platz“: Mit einem Informationstisch, einem Helfersystem und einer stündlich stattfindenden Reflexion mit der	

Lerngruppe ermöglicht der „Unterricht mit Würfeln“ auch Zeit und Raum für die Differenzierung. Gekoppelt mit Lern- und Arbeitsplänen können dann gleichzeitig alle Lernenden gefördert werden und es bleibt Zeit für pädagogische Diagnostik.

In diesem Impulsworkshop erhalten die Lehrkräfte abschließend eine Erklärung, wie sie die Würfelarbeit direkt umsetzen können und worauf zu achten ist, wenn sie in der Klasse eingeführt wird.

2.1.5 Interne Evaluation

PL-Nr.	Fortbildung	Datum	Ort
2621610803	Mit EVA Klasse und EVA Schule das Lernen sichtbar machen Was leisten diese Tools für Schul- und Unterrichtsentwicklung?	15.09.2026	ONLINE
Kurzbeschreibung: EVA Klasse und EVA Schule sind Angebote des Pädagogischen Landesinstituts für Lehrkräfte im Kontext interner Evaluation an Schulen. Mit EVA Klasse können Lehrkräfte des Landes Rheinland-Pfalz einfach und datenschutzgerecht ihre Schülerinnen und Schüler zu ihrem Unterricht befragen. Darüber hinaus bietet EVA Klasse einen Perspektivenvergleich, in dem neben der Einschätzung der Schülerinnen und Schüler zum Unterricht auch eine Selbsteinschätzung der Lehrkraft erfolgt. EVA Klasse arbeitet dazu mit voreingestellten Fragebögen, die um eigene Fragen ergänzt werden können. Die in EVA Klasse angebotenen Fragebögen ermöglichen Rückmeldungen auf Ebene der Lerngruppe bzw. Klasse. Im Fokus von EVA Klasse stehen fachübergreifende und fachbezogene Fragen zum Lehren und Lernen. Mit EVA Schule können Schulen Befragungen von Lehrkräften, Schülerinnen und Schülern, Eltern und Sorgeberechtigten, weiteren pädagogischen Unterstützungskräften und schulischen Partnern realisieren und deren Einschätzungen zur schulischen Praxis sichtbar machen. Der Perspektivenvergleich ermöglicht den Blick auf Gemeinsamkeiten und Unterschiede und hilft dabei, den Kompass der Schulentwicklung auf neue Ziele auszurichten. Inhalte sind: Nutzungskontexte und Themen, Vorbereitung zur Nutzung, Durchführung und Auswertung von Befragungen Eine Registrierung bei EVA Klasse (https://klasse.eva-rlp.de/de_DE/start/index.html) bzw. EVA Schule (https://schule.eva-rlp.de/de_DE/start/index.html) im Vorfeld wird empfohlen.			
Zielgruppe: Lehrkräfte, Lehrkräfte in den ersten Berufsjahren, Schulleitung			
Kontakt: Dirk Groß, Referat 2.11 Schulentwicklung, Evaluation, Gesunde Schule, dirk.gross@pl.rlp.de			

PL-Nr.	Fortbildung	Datum	Ort
2621610603	Evaluela - Der digitale Kompass für pädagogische Evaluation	27.10.2026	ONLINE
Kurzbeschreibung: Evaluela ist Ihr digitaler Wegweiser durch den Evaluationsdschungel. Neben der Möglichkeit, sich mit Hilfe unseres Chatbots über die Themen Evaluation und Feedback im Allgemeinen und über die Angebote des Pädagogischen Landesinstituts im Speziellen zu informieren, lernen Sie in dieser Fortbildung, wie Sie Evaluela nutzen können, um eigene Evaluationsvorhaben zu			

entwickeln und umzusetzen. Darüber hinaus stellen wir Ihnen die Funktionsweise eines Chatbots näher vor.

Wenn Sie über einen Fobizz-Account verfügen, besteht außerdem die Möglichkeit, Evaluera speziell für Ihre Zwecke zu modifizieren, um noch spezifischere Ergebnisse für Ihre Vorhaben zu erhalten.

Zielgruppe: Lehrerinnen und Lehrer, Lehrkräfte in den ersten Berufsjahren, Schulleitung

Kontakt: Dirk Groß, Referat 2.11 Schulentwicklung, Evaluation, Gesunde Schule,
dirk.gross@pl.rlp.de

PL-Nr.	Fortbildung	Datum	Ort
2621610804	Mit EVA Klasse und EVA Schule das Lernen sichtbar machen	12.11.2026	ONLINE
Kurzbeschreibung: EVA Klasse und EVA Schule sind Angebote des Pädagogischen Landesinstituts für Lehrkräfte im Kontext interner Evaluation an Schulen. Mit EVA Klasse können Lehrkräfte des Landes Rheinland-Pfalz einfach und datenschutzgerecht ihre Schülerinnen und Schüler zu ihrem Unterricht befragen. Darüber hinaus bietet EVA Klasse einen Perspektivenvergleich, in dem neben der Einschätzung der Schülerinnen und Schüler zum Unterricht auch eine Selbsteinschätzung der Lehrkraft erfolgt. EVA Klasse arbeitet dazu mit voreingestellten Fragebögen, die um eigene Fragen ergänzt werden können. Die in EVA Klasse angebotenen Fragebögen ermöglichen Rückmeldungen auf Ebene der Lerngruppe bzw. Klasse. Im Fokus von EVA Klasse stehen fachübergreifende und fachbezogene Fragen zum Lehren und Lernen. Mit EVA Schule können Schulen Befragungen von Lehrkräften, Schülerinnen und Schülern, Eltern und Sorgeberechtigten, weiteren pädagogischen Unterstützungskräften und schulischen Partnern realisieren und deren Einschätzungen zur schulischen Praxis sichtbar machen. Der Perspektivenvergleich ermöglicht den Blick auf Gemeinsamkeiten und Unterschiede und hilft dabei, den Kompass der Schulentwicklung auf neue Ziele auszurichten. Inhalte sind: Nutzungskontexte und Themen, Vorbereitung zur Nutzung, Durchführung und Auswertung von Befragungen Eine Registrierung bei EVA Klasse (https://klasse.eva-rlp.de/de_DE/start/index.html) bzw. EVA Schule (https://schule.eva-rlp.de/de_DE/start/index.html) im Vorfeld wird empfohlen.			
Zielgruppe: Lehrkräfte, Lehrkräfte in den ersten Berufsjahren, Schulleitung			
Kontakt: Dirk Groß, Referat 2.11 Schulentwicklung, Evaluation, Gesunde Schule, dirk.gross@pl.rlp.de			

PL-Nr.	Fortbildung	Datum	Ort
2621610202	Schulen holen sich die Evaluation zurück! Netzwerk für Schulen zu Feedback und Evaluation	09.12.2026	ONLINE
Kurzbeschreibung: Das Netzwerk "Interne Evaluation und Feedback" richtet sich an Personen in Schulen aller Schularten, die dort mit Fragen der internen Evaluation, des Feedbacks oder der datengestützten Schulentwicklung befasst sind oder die sich für diese Themen interessieren. Wir als Pädagogisches Landesinstitut (PL) möchten uns mit den Praktikerinnen und Praktikern aus Schulen zu aktuellen Fragen und über Neuerungen im Themenfeld austauschen.			

Die Netzwerktreffen bieten den Schulen einerseits fachliche Impulse; andererseits besteht auch die Möglichkeit, eigene Themen einzubringen und sich dazu den Rat und die Expertise anderer Schulen des Netzwerks oder des Evaluationsteams des Pädagogischen Landesinstituts einzuholen.

Zielgruppe: Lehrerinnen und Lehrer, Lehrkräfte in den ersten Berufsjahren, Schulleitung

Kontakt: Dirk Groß, Referat 2.11 Schulentwicklung, Evaluation, Gesunde Schule,
dirk.gross@pl.rlp.de

PL-Nr.	Fortbildung	Datum	Ort
2621610601	Selbstlernkurs Schülerfeedback	01.01.2026- 31.12.2026	Online- Lernangebot
Kurzbeschreibung: Der Selbstlernkurs Schülerfeedback besteht aus fünf Module, die in ihrem Ablauf einem "klassischen" chronologischen Aufbau folgen, wobei die Module auch in anderer Reihenfolge bearbeitet werden können: 1. Warum Schülerfeedback? 2. Vorbereiten 3. Durchführen 4. Auswerten und Besprechen 5. Schulweit implementieren Die Module sind praxisorientiert aufgebaut, so dass viele Aspekte direkt im Unterricht ausprobiert werden können. Zu jedem Modul gibt es weitergehende Literaturvorschläge, die eine vertiefte Auseinandersetzung mit Einzelaspekten ermöglichen. Die Teilnahme an diesem Kurs ist nicht mit einem verpflichtenden Anmelde- und Zulassungsverfahren verbunden. Sie müssen sich lediglich einmal für die LernenOnline Instanz registrieren und können sich anschließend selbst in den Kurs einschreiben. Dies gilt auch, wenn Ihre Schule nicht im Schulcampus RLP registriert ist. Sie finden den Kurs im Kursbereich "Schulentwicklung, Evaluation und Pädagogische Beratung".			
Zielgruppe: Lehrerinnen und Lehrer, Lehrkräfte in den ersten Berufsjahren, Schulleitung			
Kontakt: Dirk Groß, Referat 2.11 Schulentwicklung, Evaluation, Gesunde Schule, dirk.gross@pl.rlp.de			

2.1.6 Schulentwicklung

Das Referat für Schulentwicklung bieten Fortbildungen zu verschiedenen Themen an:

Weitere Informationen finden Sie unter

<https://bildung.rlp.de/schule/schulentwicklung/fortbildungen>

Kontakt: Maren Trippel, Referat 2.01 Schulentwicklung, Evaluation, maren.trippel@pl.rlp.de
 Telefon 0671 9701-1835

2.2 Beratung

2.2.1 Schulpsychologie

Coaching und Beratung für schulische Führungskräfte

Die Komplexität der Aufgaben von schulischen Führungskräften in ihrer zentralen Funktion im System Schule kann es erforderlich machen, sich von externen Fachkräften beraten zu lassen, um die persönliche Entscheidungs- und Handlungssicherheit zu erhöhen bzw. wiederherzustellen.

Daher können sich schulische Führungskräfte direkt an ihr jeweils zuständiges Schulpsychologisches Beratungszentrum wenden, um sich individuell oder auch als Schulleitungsteam zu unterschiedlichen beruflichen Fragestellungen und bei der Gestaltung von Veränderungsprozessen beraten oder coachen zu lassen. Ziel der Beratung/ des Coachings ist die Entwicklung passgenauer und zielführender Lösungen.

Der Prozess der Begleitung durch Schulpsychologie ist dabei stets berufsbezogen, lösungsorientiert und zeitlich begrenzt. Coaching/ Beratung hat hier die Aufgabe, über einen „externen Blick“ die Sichtweisen der Schulleitung in einem geschützten Rahmen zu reflektieren und einer Lösung zuzuführen. Die Schulpsychologinnen und Schulpsychologen können auch unterstützend und vermittelnd tätig werden, wenn sich herausstellt, dass andere Institutionen in den Prozess mit einbezogen oder aufgesucht werden sollten.

Selbstverständlich wird Verschwiegenheit zugesichert sowohl bzgl. der Anmeldung als auch des Verlaufes sowie des Inhalts der Beratung. Ein erster Kontakt ist über das für die jeweilige Schule zuständige [Schulpsychologische Beratungszentrum](#) möglich.

Gruppenangebote für schulische Führungskräfte

Schulpsychologinnen und Schulpsychologen bieten für schulische Führungskräfte schulübergreifende und funktionsbezogene Arbeits- oder Supervisionsgruppen an. Hier treffen sich schulische Führungskräfte aus unterschiedlichen Schulen in regelmäßigen zeitlichen Intervallen und tauschen sich unter der Anleitung und Moderation einer Schulpsychologin/eines Schulpsychologen aus.

Diese Gruppen haben in der Regel supervisorische Elemente, das bedeutet, dass Führungskräfte Fragestellungen aus ihrer beruflichen Praxis in die Sitzung mitbringen können. Mithilfe der Gruppe werden dafür gemeinsam mögliche Lösungsansätze entwickelt. Durch eine systematische Moderation wird ein zielgerichteter Informationsaustausch zwischen den verschiedenen Blickwinkeln im Sinne einer fundierten Lösungsfindung forciert.

Daneben dienen schulübergreifende Gruppenangebote oft dem kollegialen Austausch und der gemeinsamen Fortbildung.

Schulpsychologinnen und Schulpsychologen bieten zudem Supervisionen für Schulleitungsteams an, die ihre Zusammenarbeit weiter verbessern wollen.

Schulische Führungskräfte können sich bei Interesse an das für die jeweilige Schule zuständige [Schulpsychologische Beratungszentrum](#) wenden, um hier weitere Auskunft zu aktuellen gruppenbezogenen Angeboten in der jeweiligen Region zu erhalten.

Weitere Informationen: <https://schulpsychologie.bildung-rp.de>

2.2.2 Pädagogisches Beratungssystem



Jede Schule ist besonders. Deshalb bietet das Pädagogische Beratungssystem individuell zugeschnittene Unterstützungsangebote.

Professionelle Beratungskräfte aus 23 verschiedenen Beratungsgruppen kommen auf Nachfrage an Ihre Schule, um mit Ihnen gemeinsam an Ihren Themen zu arbeiten.

Ausführliche Informationen finden Sie unter <https://bildung.rlp.de/paeb/>

Kontakt: Tina Coressel, Referat 2.02 Pädagogische Beratung, Hospitation, tina.coressel@pl.rlp.de, Telefon 0671/9701-1810

Nachfolgend sind einige Gruppen exemplarisch aufgeführt.

2.2.2.1 Beraterinnen und Berater für Schulentwicklung

Die Beraterinnen und Berater für Schulentwicklung bieten für Schulleitungsteams, Steuergruppen, Fachkonferenzleitungen Unterstützung und Begleitung zu folgenden Themen an:

- Eine Vision bzw. ein Leitbild entwickeln
- Eine Bestandsaufnahme machen
- Ziele wählen, verfolgen, erreichen
- Veränderungsvorhaben umsetzen
- Maßnahmen evaluieren
- Klassische Handlungsfelder:
Kommunikation, Kooperation, Kultur, Konzept
- Schulische Zukunftsfelder erschließen:
Neue Lerninhalte, neue Lernformen, neue Lernräume
- Fürs Leben lernen - ein Schulentwicklungsprogramm

Weitere Informationen finden Sie unter

<https://bildung.rlp.de/paeb/beratungsgruppen/schulentwicklung#c41491>

Kontakt: Maren Trippel, Referat 2.01 Schulentwicklung, Evaluation, maren.trippel@pl.rlp.de
Telefon 0671 9701-1835

2.2.2.2 Beraterinnen und Berater für Ganztagschule

Nachfrageorientierte Beratung von Schulleitungen bzw. GTS-Koordinatorinnen und -Koordinatoren zu GTS-spezifischen Themen.

Weitere Informationen finden Sie unter:

GTS <https://bildung.rlp.de/ganztagschule/>

PES <https://pes.bildung-rp.de/ansprechpersonen/beraterinnen-und-berater.html>

Fortbildungsbudget für Schulen <https://bildung.rlp.de/fobu/>

Kontakt: Evelyn Horst / Raoul Roth, Referat 2.15 Ganztags, Demokratiebildung, Ökonomische Bildung, Evelyn.Horst@pl.rlp.de, Telefon 0671-9701-1643 sowie Raoul.Roth@pl.rlp.de, Telefon 0671 9701-1626

2.2.2.3 Beraterinnen und Berater für Grundschulen Unterrichtsentwicklung Deutsch - Mathematik - Sachunterricht

bieten für Schulleitungen, Steuergruppen und Fachkonferenzen Unterstützung zu folgenden Themen an:

- Ziel- und Leistungsvereinbarungen
- Schulische Qualitätsentwicklung
- Erarbeitung und Entwicklung schulischer Förderkonzepte, Lernentwicklungsdokumentationen und schuleigener Arbeitspläne
- Umgang mit Vergleichsarbeiten und Schulleistungsstudien
- Unterrichtsentwicklung in den Fächern
- Professionelle Lerngemeinschaften als Beispiel zur Teamentwicklung
- Koordination der Zusammenarbeit mit Kindertagesstätten und weiterführenden Schulen

Weitere Informationen finden Sie unter <https://bildung.rlp.de/grundschule/>

Kontakt: Christine Holder, Referat 1.11 Primarstufe, christine.holder@pl.rlp.de, Telefon 06232 659-187

2.2.2.4 Beraterinnen und Berater für Inklusion

Ein Team von Beratungskräften für Inklusion steht Schulen mit einem inklusiven Unterrichtsangebot in Rheinland-Pfalz für die Beratung und Begleitung auf Anfrage zur Verfügung. Sie bieten zielgerichtete und individuelle Beratung, schulinterne Fortbildungen und Prozessbegleitung für schulische Gruppen (z. B. Schulleitungen, Steuer- und Projektgruppen, Gesamtkollegium sowie Teams) zu folgenden Themen an:

- Grundlagen und Rahmenbedingungen der schulischen Inklusion in RLP
- Werte und Menschenbild
- Schülerinnen und Schüler mit individuellen Förderbedürfnissen
- Unterricht inklusiv planen und durchführen
- Interdisziplinäre Teamkooperation
- Inklusives Schulkonzept und Schulleben

Dabei unterstützen sie die Kolleginnen und Kollegen, schuleigene Ziele bei der Entwicklung zu einer inklusiven Schule zu entwickeln sowie Maßnahmen wirksam und nachhaltig umzusetzen.

Kontaktaufnahme und Planung:

Um mit Ihrer Schule ein passgenaues Unterstützungsangebot zu entwickeln, bieten Ihnen Beratungskräfte für Inklusion zunächst ein Erstgespräch an. In diesem Gespräch wird präzisiert, welches Ziel Sie verfolgen und wie das Unterstützungsangebot für Ihre Schule aussehen könnte. Auf dieser Grundlage planen Sie gemeinsam mit uns die Weiterentwicklung Ihres inklusiven Schulkonzepts.

Weitere Informationen finden Sie unter <https://bildung.rlp.de/inklusion/team-schule/unterstuetzung-der-schulen>

Bitte richten Sie Ihre Anfrage an heike.koerblein-bauer@pl.rlp.de.

Innerhalb von drei Wochen wird sich eine Beraterin bzw. ein Berater für Inklusion aus der Region bei Ihnen melden, um einen Termin für ein Erstgespräch zu vereinbaren.

2.2.2.5 Beraterinnen und Berater für das Lernen mit Medien

14 praxiserfahrene Kolleginnen und Kollegen bieten Beratung und Unterstützung bei:

- der Implementierung systematischer Medienbildungskonzepte, z. B. der Arbeit mit dem MedienkomP@ss Rheinland-Pfalz in verschiedenen Jahrgangsstufen und Fächern.
- der Entwicklung innovativer Lehr-Lernszenarien mit digitalen Medien, z. B. zur Individualisierung und Differenzierung, Bereicherung der Methodenvielfalt und Kompetenzorientierung, Lebenswelt- und Berufsorientierung.

Wie kann das Team der Beraterinnen und Berater für das Lernen mit Medien Sie als Schulleitung und Ihr Kollegium unterstützen?

Hier ein kleines Beispiel, wie eine Beratung verlaufen kann. Eine Grundschule tritt mit dem Wunsch nach Beratung an das PL heran. Erste Punkte können gleich geklärt werden: Das Kollegium hat sich zunächst auf die Arbeit mit iPads geeinigt und möchte ein Medienkonzept erstellen. Eine Steuergruppe wurde gebildet und die Anschaffung der Hardware läuft bereits.

Nach Rücksprache innerhalb des Teams nimmt eine Beraterin oder ein Berater Kontakt mit der Schule auf und kommt zum ersten Treffen der Steuergruppe dazu. Das engagierte Kollegium hat sehr viele Ideen, aber diese müssen nun für ein Konzept strukturiert werden.

Eine gelungene Beratung führt die Ideen der Beteiligten zusammen und verknüpft sie mit den Kompetenzen, wie sie beispielsweise im MedienkomP@ss aufgeführt sind. Die Steuergruppe hat nun eine Struktur, an der sie arbeiten kann. Oft wird den Kolleginnen und Kollegen an diesem Punkt erst klar, dass kompetenzorientierte Medienarbeit mehr ist als nur „Üben am iPad“.

In weiteren Treffen können nun Bausteine für die praktische Arbeit und das eigentliche Medienkonzept nach und nach erarbeitet werden. Denkbar wäre dann auch ein Studientag für die ganze Schule. So gelingt die Beratung nachhaltig und die Schule kann ihr Medienkonzept selbstständig fortschreiben.

Weitere Informationen finden Sie unter <https://bildung.rlp.de/digikomp/arbeitsbereiche#c56997>

Kontakt: Andrea Zwerenz, Stabsstelle Digitales Kompetenzzentrum, Arbeitsbereich: Digitale Lernkultur und Medienbildung, andrea.zwerenz@pl.rlp.de oder lernenmitmedien@pl.rlp.de, Telefon: 0261 9702-227

2.2.2.6 Individuelles Unterrichts-Coaching (IUC)

IUC ist ein individuelles Coaching-Angebot für Lehrkräfte aller Schularten in RLP, die sich individuelle Unterstützung für ihre unterrichtliche Weiterentwicklung wünschen, sowie an Lehrkräften in den ersten Berufsjahren oder im Wiedereinstieg.

Erfahrungen aus den letzten Jahren und in unterschiedlichen Kontexten zeigen, dass viele Lehrkräfte individuelle Unterstützung bezüglich ihres unterrichtlichen, pädagogischen und methodisch-didaktischen Handelns benötigen. Trotz der vielfältigen und sehr guten Fortbildungs- und Beratungsangebote des PL gelingt es manchen Lehrkräften nicht, das dort Gelernte unmittelbar in ihrem Unterricht umzusetzen und neue Routinen zu entwickeln.

Für diese Lehrkräfte oder auch diejenigen, die einfach nur neue Ansätze und Anregungen für ihren Unterricht suchen, kann ein Individuelles Unterrichts-Coaching eine hilfreiche und effektive Möglichkeit zur professionellen Weiterentwicklung sein.

Im Rahmen regelmäßiger IUC-Online-Veranstaltungen (fortbildung-online.bildung-rp.de – Stichwort „IUC“) informieren wir interessierte Schulleitungsmitglieder aller Schularten, Seminar- und Fachleitungen an Studienseminaren sowie die Schulaufsicht (ADD) über unser Angebot mit dem Ziel, dass diese bei Ihrer jeweiligen Beratung von Lehrpersonen ggf. darauf verweisen können. Gerne stellen wir das Angebot auch im Rahmen einer Konferenz oder Besprechung vor.

Kontakt: Simone Peleikis, Referat 2.02 Pädagogische Beratung und Hospitation, simone.peleikis@pl.rlp.de

PL-Nr.	Fortbildung	Datum	Ort
2622800401	Unterstützung für den Unterrichtsalltag: Individuelles Unterrichts-Coaching (IUC)	Termine nach Verein- barung	PL Koblenz oder ONLINE per BBB
Kurzbeschreibung: Dieses Angebot richtet sich an Lehrkräfte, die sich für eine individuelle, persönliche und vertrauliche Unterstützung bei der Gestaltung, Weiterentwicklung und Professionalisierung ihres Unterrichts interessieren. Termine nach Vereinbarung, auch Online-Formate möglich Mehr Informationen finden Sie hier: https://s.rlp.de/iuc Da es sich um ein individuelles vereinbartes Coaching handelt, ist die Veranstaltung nicht online buchbar. Bitte kontaktieren Sie uns per E-Mail: IUC@pl.rlp.de			
Zielgruppe: Ausgebildete Lehrkräfte aller Schularten in RLP			
Kontakt: https://s.rlp.de/iuc-kontakt			
2622800301	Online-Info-Veranstaltung IUC für Schulleitungsmitglieder, Mitarbeitende der Studienseminare sowie Referentinnen und Referenten der ADD: Einblicke in die Arbeitsweise und thematischen Schwerpunkte von IUC	02.09.2026 16.00 – 16.30 Uhr	ONLINE per BBB
Kurzbeschreibung: Ziel der Online-Veranstaltung ist es, das Angebot eines Individuellen Unterrichts-Coachings (IUC) für Lehrpersonen vorzustellen, damit Sie im Rahmen Ihrer Beratung von Lehrkräften diese bei Bedarf auf das Coaching-Angebot hinweisen können. Das Coaching selbst findet dann in vertraulichem Rahmen zwischen Coach und Lehrkraft statt.			

Zielgruppe: Schulleitungen aller Schularten, Seminar- und Fachleitungen an Studienseminare und Schulaufsicht (ADD)

Kontakt: Simone Peleikis, Referat 2.02 Pädagogische Beratung und Hospitation
simone.peleikis@pl.rlp.de
iuc@pl.rlp.de

2.2.2.7 Pädagogischer Schulbau

Die neue Schulbaurichtlinie des Landes Rheinland-Pfalz gibt den Schulträgern sehr weitreichende Möglichkeiten für die Neugestaltung ihrer Schulgebäude. Basis dafür ist das durch die Schulgemeinschaft zu erstellende „Pädagogische Konzept“. Bei dessen Erstellung des sind Schulleitungen im Spannungsfeld von Pädagogik und Architektur besonders gefordert.

Gerne stehen wir Ihrer Schule beratend zur Seite:

- Beratung in allen Phasen eines Schulbauprojektes
- Hilfe bei der Erstellung des in Schulbau-Projekten notwendigen „pädagogischen Konzepts“
- Unterstützung bei der Kommunikation mit Schulträger, ADD, SGD und Architekturbüros
- Information zu aktuellen Schulbauthemen
- Moderation von Studientagen zum Thema Schulbau
- Zielgerichtete Beratung schulischer Gruppen (Schulleitungen, Steuergruppen, Konferenzen, Teams) und Schulnetzwerke
- Konzeption von Fortbildungsangeboten, führen sie durch und evaluieren sie

Kontakt: Timo Schlosser, Referat 2.02 Pädagogische Beratung und Hospitation,
Timo.schlosser@pl.rlp.de

PL-Nr.	Fortbildung	Datum	Ort
26Z0270005	Schulleitung und Schulbau	09.11.2026	ONLINE

Kurzbeschreibung:

Die neue Schulbaurichtlinie des Landes Rheinland-Pfalz gibt den Schulen sehr weitreichende Möglichkeiten für die Neugestaltung ihrer Schulgebäude. Bei der Erstellung des für ein Schulbauprojekt notwendigen pädagogischen Konzeptes sind Schulleitungen im Spannungsfeld von Pädagogik und Architektur besonders gefordert.

In der E-Session "Schulbau" wird neben der Vorstellung aktueller Entwicklungen in der Schularchitektur auch der Ablauf eines Schulbauprojektes in Rheinland-Pfalz detailliert dargestellt. Die Rollen und Aufgaben der verschiedenen Beteiligten – von der Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion (ADD) über Architekten bis hin zu den Schulträgern – werden erläutert und die Verantwortung, die die Schulleitung bei Planung und Realisierung moderner Schulgebäude trägt, geklärt.

Zielgruppe: Schulleitungen aller Schularten, Seminar- und Fachleitungen an Studienseminare und Schulaufsicht (ADD) – sowie Lehrkräfte aller Schularten

Kontakt: Timo Schlosser, Referat 2.02 Pädagogische Beratung und Hospitation
Timo.schlosser@pl.rlp.de

2.3 Hospitationsschulen



Um „miteinander und voneinander zu lernen“, gibt es in Rheinland-Pfalz „Hospitationsschulen“. An dem Netzwerk des PL beteiligen sich über 60 Schulen aller Schularten, die bereit sind, zu ausgewählten Schwerpunkten für interessierte Teams ihre Türen zu öffnen.

Auf der Internetseite <http://s.rlp.de/hospitation> finden Sie u. a.:

- Steckbriefe der Schulen und Informationen über die spezifischen Hospitationsangebote
- Übersicht über die thematischen Schwerpunkte
- Leitfäden und Arbeitshilfen für die Vor- und Nachbereitung der Hospitation

Bei Interesse wenden Sie sich bitte direkt an die [Kontaktperson der jeweiligen Schule](#).

Kontakt: Kerstin Goldstein, Koordinierungsstelle für das Netzwerk Hospitationsschulen, Referat 2.02 Pädagogische Beratung, Hospitation, kerstin.goldstein@pl.rlp.de, 0261/9702-211.

2.4 Bildung in der digitalen Welt

Bildungsportal RLP

Das „Bildungsportal RLP“ ist eine digitale Arbeitsumgebung für Schulen. Es bündelt zentral die Angebote rund um das digitale Lernen und Lehren, Kommunikationsdienste, die digitale Schulverwaltung oder Fachverfahren für schulorganisatorische Belange in Rheinland-Pfalz und unterstützt kollaboratives und vernetztes Arbeiten. Das Projekt wird vom Ministerium für Bildung Rheinland-Pfalz und dem Pädagogischen Landesinstitut Rheinland-Pfalz in gemeinsamer Verantwortung entwickelt und umgesetzt. Aktuell sind u.a. die folgenden Anwendungen im Bildungsportal über ein zentrales Dashboard zugreifbar:

- Lernplattform RLP
- Mediatheken und Cloudablage
- Videokonferenzen (BBB)
- Curriculum mit digitalen Lehrplänen und einer integrierter Pinnwand
- Anbieter wie Bettermarks, Fobizz, Brockhaus, FWU
- Digitales Bücherregal
- SVP-Cockpit
- Sofi
- u.v.m.

Das Bildungsportal richtet sich an alle an Schule Beteiligten in Rheinland-Pfalz und hat zum Ziel, dass den Nutzerinnen und Nutzern nach einmaligem Login entsprechend ihres Profils (Rolle und Berechtigungen) zugewiesene Dienste über ein zentrales Portal zur Verfügung stehen. So werden das Lehren und Lernen unterstützt und das schulorganisatorische Arbeiten effizienter und zukunftsfest aufgestellt.

Kontakt: bildungsportal@pl.rlp.de

3 ANGEBOTE ZU QUERSCHNITTSTHEMEN

Innerhalb dieser Rubrik finden Sie exemplarisch Angebote zu sog. Querschnittsthemen, die für Ihre schulische Arbeit ggf. relevant sein könnten. Sie richten sich in der Regel an Schulleitungen und Lehrkräfte.

Weitere Themen und ihre Ansprechpartner finden Sie unter

<https://bildung.rlp.de/pl/ansprechpersonen>

3.1 Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE)

Die Referenten und die Beratungsgruppe Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) unterstützen alle Schulen des Landes, die im Großen wie im Kleinen den Weg zur Bildung für nachhaltigen Entwicklung bereits gehen oder künftig gehen möchten.

Bildung für nachhaltige Entwicklung ist ein ganzheitliches Konzept und damit Querschnittsaufgabe für alle Schularten, Jahrgangsstufen und Unterrichtsfächer. Sie vermittelt Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen nachhaltiges Denken und Handeln und versetzt Menschen in die Lage, Entscheidungen für die Zukunft zu treffen und dabei abzuschätzen, wie sich das eigene Handeln auf künftige Generationen oder das Leben in anderen Weltregionen auswirkt. Hierbei werden explizit auch die 17 globalen Nachhaltigkeitsziele (Sustainable Development Goals) einbezogen, welche [in § 1 des rheinland-pfälzischen Schulgesetzes](#) verankert und durch die Kultusministerkonferenz als Orientierungsrahmen „Lernbereich Globale Entwicklung“ für die schulische Praxis übersetzt wurden. Die im PL-BNE-Referat seit Herbst 2023 angesiedelte Koordinierungsstelle Klimabildung Rheinland-Pfalz fokussiert in diesem Kontext insbesondere die beiden internationalen Nachhaltigkeitsziele „Hochwertige Bildung“ und „Maßnahmen zum Klimaschutz“ (bildung.rlp.de/klima).

Neben der thematischen Orientierung erstreckt sich BNE aber auch [über sämtliche andere Handlungsfelder](#) im System Schule. Von der Art und Weise der schüler- und zeitgemäßen Unterrichtsgestaltung über die Rolle der Lehrkräfte als Lernbegleiterinnen und -begleiter bis hin zur Beschaffungsorganisation, dem Gebäude- oder Mobilitätsmanagement kann BNE als eine grundsätzliche pädagogisch-didaktische Haltung mit dem Motto „Tun, was wir lehren“ verstanden werden. Sie ist sehr passgenau mit weiteren Querschnittsaufgaben wie zum Beispiel der Demokratiebildung oder dem MINT-Themenkanon kombinierbar.

Neben den Referenten ist auch die [Landeskoordination für Bildung für nachhaltige Entwicklung und Globales Lernen](#) im „BNE-Referat“ des Pädagogischen Landesinstituts angesiedelt. Die Landeskoordination fördert in allen drei Phasen der Lehrkräfteaus- und -fortbildung (Studium, Vorbereitungsdienst, Schuldienst) die strukturelle Verankerung von BNE. Unterstützung erfährt sie hierbei durch das bundesweite Netzwerk der BNE/GL-Landeskoordinatorinnen und -koordinatoren. Unter Federführung der Landeskoordination wurde im Juli 2024 das rheinland-pfälzische [LBNE-Netzwerk](#) (Lehrkräftebildung für nachhaltige Entwicklung) ins Leben gerufen, welches Lehramtsausbildende aller drei Phasen (Dozierende an Hochschulen, Fach- und Seminarleitungen an Studienseminaren und Mentorinnen und Mentoren an Schulen) sowie kooperierende NGOs adressiert (bildung.rlp.de/LBNE).

Die Landeskoordination BNE/GL greift auch Möglichkeiten der Einbindung von BNE in Lehr- und Bildungspläne auf, unterstützt Lehrplankommissionen und fördert die Einbeziehung von BNE in schulische Curricula. Des Weiteren setzt sie sich für die Implementierung von BNE in die Schulentwicklung ein, die durch die Schulleitungen gestaltet wird. Neuen Schulleiterinnen und Schulleitern in Rheinland-Pfalz steht die Teilnahme an BNE-Ausbildungsangeboten für eine nachhaltigkeitsorientierte Schulentwicklung in Form von Wahlpflichtveranstaltungen offen. Darüber hinaus wird allen Schulleitungen die Teilnahme an diesen BNE-Veranstaltungen als Fortbildung anerkannt.

Im „BNE-Referat“ ist auch die [Koordinierungsstelle Klimabildung](https://bildung.rlp.de/klima) Rheinland-Pfalz (bildung.rlp.de/klima) angesiedelt. Die „Koordination Klimabildung“ wird gemeinsam vom Pädagogischem Landesinstitut, dem Klimaschutz- und dem Bildungsministerium des Landes sowie der Energie- und Klimaschutzagentur Rheinland-Pfalz und dem Rheinland-Pfalz Kompetenzzentrum für Klimawandelfolgen getragen. Die „Koordination Klimabildung“ arbeitet organisatorisch wie thematisch eng mit dem restlichen BNE-Team zusammen. Vor allem die erfolgreiche Veranstaltungsreihe Runder Tisch Klimabildung zielt auf das sukzessive, gesamtinstitutionelle Etablieren von Klima- und Nachhaltigkeitsbildung im Sinne des Whole School Approachs an Schulen aller Schulformen in Rheinland-Pfalz. Ergänzt wird dieses Angebot durch das neue Online-Veranstaltungsformat „Runder Bildschirm Klimabildung“ das Input und Austausch zu Fragen der Klimabildung, dem Klimaschutz und der Klimaanpassung im Gesamtkontext Schule bietet.

Die BNE-Zertifizierung und -Rezertifizierung von Schule wird immer wieder weiterentwickelt und bietet die Möglichkeit, sich als BNE-Schule im Schulprofil auszuweisen und Schulentwicklungsprozesse anzustoßen und zu begleiten. Hierin unterstützt das „Basismodul BNE“ zur Fortbildung für Lehrkräfte. Darüber hinaus gibt es verschiedene Angebote des PL-Referates 1.43 und der pädagogischen Beratungsgruppe BNE.

Unterstützung der Schulprofilierung

- Zertifizierung als BNE-Schule (Rezertifizierung für bestehende BNE-Schulen)
- Beratung der Schulleitungen
- Begleitung von Konferenzen und Studientagen
- Entwicklung von Strukturen und schulischen Umsetzungskonzepten
- Beratung von Lehrkräfteteams, Steuergruppen, in Kooperation mit weiteren Referentinnen oder Referenten z. B. Beratungsgruppe für Schulentwicklung

Vermittlung von Kontakten und Kooperation mit den Bildungsnetzwerken und außerschulischen Partnern, z. B.

- UNESCO-Projektschulen,
- Fairtrade-Schools,
- LernOrte Nachhaltigkeit (außerschulische, zertifizierte Lernorte),
- Schulgartennetzwerk.

Die Publikation „**Bildung für nachhaltige Entwicklung curricular verankern**“ führt in das Bildungskonzept BNE ein und bietet Orientierung bei der Verankerung von BNE in Schule. Ein Lehrplanbeispiel, schulische Arbeitspläne und eine Lernaufgabe veranschaulichen Möglichkeiten der Einbindung von BNE. (<https://bildung.rlp.de/nachhaltigkeit/bne-in-schule>).

Aktuelle Informationen und weiterführende Inhalte finden Sie auf unserer **Webseite** <https://bildung.rlp.de/nachhaltigkeit> oder in unserem **PL-BNE-Newsletter** (newsletter.bildung-rp.de). Informationen zur Koordination Klimabildung innerhalb des BNE-Referats finden Sie unter <https://bildung.rlp.de/klima>.

Kontakt zu allen Themenfeldern: <https://bildung.rlp.de/nachhaltigkeit/wir-ueber-uns>

- **Referatskoordination:** Frank Markus Fleischer, Telefon 0671 9701-1843, E-Mail FrankMarkus.Fleischer@pl.rlp.de
- **BNE:** Fabian Hillingshäuser-Marx, Referent für BNE, Telefon 0671 9701-1851, E-Mail bne@pl.rlp.de
- **Klimabildung:** Manuela Asenjo Fritz, Telefon 0671 9701-1861, E-Mail klimabildung@pl.rlp.de

- **Landeskoordination BNE/Globales Lernen inklusive Lehrkräftebildung für nachhaltige Entwicklung (LBNE):** Anna Bauer, Telefon 0671 9701-1846, anna.bauer@pl.rlp.de

3.2 Koordinierungsstelle für schulische Demokratiebildung und Modellschulen für Partizipation und Demokratie

Die Koordinierungsstelle für schulische Demokratiebildung in Rheinland-Pfalz steht Schulen bei der Konzeption und der Weiterentwicklung einer demokratischen Schulkultur zur Seite. Durch den Erfahrungsaustausch möchte sie gute Möglichkeiten der Demokratiebildung aufzeigen und gemeinsam mit den Schulen entsprechend ihrer individuellen Bedürfnisse Wege zu einer demokratischen Schulkultur entwickeln. Die Koordinierungsstelle unterstützt bei und durch Studientage(n) und berät zu allen Fragen rund um schulische Demokratiebildung.

Kontakt: Evelyn Horst, Referat 2.15 Ganztage, Demokratiebildung, Ökonomische Bildung
Evelyn.Horst@pl.rlp.de, Telefon 0671 9701-1643

Christine Zinn-Schätz, Referat 2.15 Ganztage, Demokratiebildung, Ökonomische Bildung
Christine.Zinn-Schaetz@pl.rlp.de, Telefon 0671 9701-1697

3.2.1 Der Klassenrat

Der Klassenrat fördert demokratisches Miteinander und Partizipation in der Institution Schule. Er ist das demokratische Forum einer Klasse. In den regelmäßigen Sitzungen beraten, diskutieren und entscheiden die Schüler*innen über selbstgewählte Themen: über die Gestaltung und Organisation des Lernens und Zusammenlebens in Klasse und Schule, über aktuelle Probleme und Konflikte, über gemeinsame Planungen und Aktivitäten.

Zum Klassenrat werden regelmäßige Fortbildungen angeboten. Zudem besteht die Möglichkeit, Informationen und Beratung zur Einführung und Weiterentwicklung des Klassenrats zu erhalten oder schulinterne Fortbildungen durchzuführen. Klassenrat-Sets können rheinland-pfälzische Schulen kostenfrei bestellen unter:

<https://www.derklassenrat.de/klassenrats-shop/produkte/mitmach-set-zum-klassenrat-rheinland-pfalz>

Kontakt: Ruth Bindczek, Referat 2.15 Ganztage, Demokratiebildung, Ökonomische Bildung,
Ruth.Bindczek@pl.rlp.de, Telefon 0671 9701-1639

3.2.2 Extremismusprävention, Antirassismusbildung und Antisemitismusprävention

Das Ziel von Extremismusprävention und Antirassismusbildung ist die Stärkung der Persönlichkeitsentwicklung, die Vermittlung demokratischer Grundwerte und Normen sowie die Förderung von Empathiefähigkeit von Kindern und Jugendlichen, um sie gegen extremistisches und demokratiefeindliches Gedankengut zu sensibilisieren und zu immunisieren. Dies gilt für demokratiefeindliches Gedankengut jeder Art – unabhängig von einer bestimmten politischen Gesinnung oder einer bestimmten Religion.

Im Kontext der Extremismus- und Antisemitismusprävention werden regelmäßige

Fortbildungsveranstaltungen für Lehrkräfte, pädagogische Fachkräfte und junge Lernende angeboten, die sich mit Themen wie Rechtsextremismus, Rechtspopulismus, Antisemitismus, Verschwörungstheorien, Linksextremismus sowie Gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit auseinandersetzen und die praktische Handlungsmöglichkeiten zur Prävention für Schulen aufzeigen.

Kontakt: Ronny Hollstein, Referat 2.15 Ganztage, Demokratiebildung, Ökonomische Bildung
Ronny.Hollstein@pl.rlp.de, Telefon 0671 9701-1653

3.2.3 LSBTIQA+/Queer in Schule – geschlechtliche und sexuelle Vielfalt

Lesbisch Schwul Bisexuell Transgender Intergeschlechtlich Queer Ageschlechtlich/-sexuell

Der Aktionsplan „Rheinland-Pfalz unter dem Regenbogen“ unter Federführung des Integrationsministeriums legt für den Bildungsbereich fest, dass alle Schulen (Lernende, Eltern, Lehrkräfte, Schulleitung) für das Thema geschlechtliche Identität und sexuelle Orientierung sensibilisiert werden sollen.

Es werden dazu Fortbildungen im PL und anderen Institutionen angeboten.

Das Beratungs- und Begleitungsangebot umfasst die Themen:

- Outing, Unterstützung von Schüler*innen, Fürsorgepflicht für Lehrkräfte
- das Thema im Unterricht, fachspezifisch und fächerübergreifend
- Richtlinien zur Sexualerziehung
- Kontakte zu außerschulischen Kooperationspartnern (SchLAu, pro familia, LzGA, LpB, WBZ etc.)
- Unterstützung bei Studientagen

Kontakt: Ingo Kreusser, Referat 2.15 Ganztage, Demokratiebildung, Ökonomische Bildung
Ingo.Kreusser@pl.rlp.de, Telefon 0671 9701-1633/-43

3.2.4 Modellschulen für Partizipation und Demokratie

Schulen sind ein wichtiger und beständiger Erfahrungsraum für demokratische Haltungen und Prozesse. Damit tragen sie dazu bei, dass Kinder und Jugendliche Kompetenzen erwerben, um ihr Umfeld, die Gesellschaft sowie unsere Demokratie auf Basis der Grundwerte des Grundgesetzes aktiv mitzugestalten. Die Modellschulen für Partizipation und Demokratie in Rheinland-Pfalz haben sich mit allen Akteuren des Schullebens auf den Weg gemacht, eine partizipative und demokratische Schulkultur zu etablieren und ihre Erfahrungen zu teilen.

Das Modellschulnetzwerk besteht aus 54 Schulen aller Schularten aus Rheinland-Pfalz.

Zweimal im Jahr finden regionale Netzwerktreffen statt, bei denen Prozesse zur Entwicklung einer demokratischen Schulkultur gefördert werden. Zudem besteht die Gelegenheit zum Austausch inspirierender und innovativer Partizipationsmöglichkeiten.

Einmal jährlich findet ein Gesamtnetzwerktreffen aller Schulen statt, an welchem neben Lehrpersonen auch Lernende teilnehmen.

Kontakt: Evelyn Horst, Referat 2.15 Ganztage, Demokratiebildung, Ökonomische Bildung
Evelyn.Horst@pl.rlp.de, Telefon: 0671 9701-1643
<https://www.modellschulen-partizipation.de/>

3.2.5 Verbindungslehrkräfte und Schülervertretungsarbeit

Die Koordinierungsstelle für schulische Demokratiebildung bietet Verbindungslehrkräften Informationen und Beratung rund um ihr wichtiges Amt an. Darüber hinaus bietet sie Fortbildungen zum kollegialen Austausch zwischen Verbindungslehrkräften sowie eine jährlich stattfindende Fachtagung zur Schülervertretungsarbeit für SV-Mitglieder und Verbindungslehrkräfte an.

Kontakt: Christine Henrich, Referat 2.15 Ganztage, Demokratiebildung, Ökonomische Bildung
Christine.Henrich@pl.rlp.de, Telefon: 0671 9701-1693

3.3 Europaschulen

Seit dem Frühjahr 2015 gibt es in Rheinland-Pfalz jährlich neue vom BM zertifizierte Europaschulen. 2014 erfolgte die erste Ausschreibung, auf die sich 22 Schulen beworben hatten, nachdem eine Arbeitsgemeinschaft einen auf die unterschiedlichen Schularten angepassten Kriterienkatalog erarbeitet hatte.

Jährlich können sich Schulen aller Schularten um das Zertifikat bewerben.

Kontakt am PL: Evelyn Horst, Referat 2.15 Ganztage, Demokratiebildung, Ökonomische Bildung
Evelyn.Horst@pl.rlp.de, Telefon: 0671 9701-1643

Weitere Informationen: <https://europaschulen-rlp.de/>

Das Ministerium für Bildung Rheinland-Pfalz hat eine "Koordinierungsstelle" geschaffen, um eine lebendige und gewinnbringende Netzwerkarbeit für die Europaschulen zu gewährleisten.

Die Koordinierungsstelle ist bei der europäischen Bildungs- und Begegnungsstätte Europahaus Marienberg angesiedelt. Sie ist Ansprechstelle bei allen Fragen rund um die Europaschulen.

Kontakt:

Nicole Stecker
Koordinierungsstelle Netzwerk Europaschulen Rheinland-Pfalz
c/o Europahaus Marienberg
Europastr. 1
56470 Bad Marienberg
E-Mail: stecker@europahaus-marienberg.eu, Telefon: +49 2661-640-440
<https://europaschulen-rlp.de/>

Bei Fragen zu Zertifizierung und Rezertifizierung wenden Sie sich bitte an:

MINISTERIUM FÜR BILDUNG
Referat 9422C, Herr Frank Schnadthorst
Mittlere Bleiche 61, 55116 Mainz
Tel. 06131/16-2828
Frank.Schnadthorst@bm.rlp.de

3.4 Zeitzeugen- und Gedenkarbeit in der Schule

Die „Koordinierungsstelle für schulische Gedenkarbeit und Zeitzeugenbegegnungen“ steht Schulen bei der Planung und Durchführung von Gedenkstättenfahrten sowie dem Aufbau von schulischen Erinnerungsinitiativen zur Seite und berät im Hinblick auf Fördermöglichkeiten. Zudem vermittelt sie Zeitzeugenbegegnungen.

Ein wichtiges Instrument dazu ist eine Datei mit rund 100 Zeitzeuginnen und Zeitzeugen, überwiegend aus Rheinland-Pfalz, aber auch aus anderen Bundesländern und dem Ausland, mit deren Hilfe verschiedenste Themen bearbeitet und angesprochen werden können.

Im Rahmen des Budgets der Koordinierungsstelle können Zeitzeugenveranstaltungen auch durch Fahrtkostenübernahme und Aufwandsentschädigungen für Zeitzeuginnen und Zeitzeugen unterstützt werden.

Zudem können über die Koordinierungsstelle Förderanträge gestellt werden, um schulische Vorhaben zur Auseinandersetzung mit der Geschichte politischer Gewaltherrschaft, besonders des Nationalsozialismus, umzusetzen. Genauere Informationen hierzu sind auf der Seite <https://bildung.rlp.de/demokratie/themen/foerdermoeglichkeiten> zu finden.

An jedem zweiten Dienstag im Monat findet eine offene Online-Sprechstunde statt: [26133GY016](https://bildung.rlp.de/demokratie/themen/foerdermoeglichkeiten)

Kontakt:

Homepage: <https://bildung.rlp.de/demokratie>

Christa Seidenstücker, Koordinierungsstelle für schulische Gedenkarbeit und Zeitzeugenbegegnungen, Referat 1.33 Gesellschaftswissenschaften, künstlerische Fächer, Sport, gedenkarbeit.antrag@pl.rlp.de, 06232 659-162

3.5 Landesprogramm Gesunde Schule Rheinland-Pfalz

Das Landesprogramm Gesunde Schule Rheinland-Pfalz ist ein Programm zur Förderung der integrierten Gesundheits- und Qualitätsentwicklung in Schulen, welches Schulen im Sinne der Schulentwicklung auf dem Weg zu einer gesunden Schule unterstützen soll. Eine gesunde Schule wird dabei als eine Schule verstanden, die Bildung und Erziehung, Lehren und Lernen, Führen und Management sowie Schulkultur und Schulklima durch geeignete Maßnahmen gesundheitsförderlich gestaltet und so die Bildungsqualität insgesamt verbessert.

Das Landesprogramm wird durch ein breites Bündnis verschiedener Kooperationspartner getragen. Neben dem Ministerium für Bildung, dem Ministerium für Wissenschaft und Gesundheit und der Unfallkasse Rheinland-Pfalz gehört dazu das GKV-Bündnis für Gesundheit Rheinland-Pfalz. Das GKV-Bündnis unterstützt die im Land vertretenen Krankenkassen und Krankenkassenverbände bei der Umsetzung des gesetzlich begründeten Präventionsauftrags nach §§20, 20a und 20b SGB V.

Weitere Informationen zum Landesprogramm Gesunde Schule Rheinland-Pfalz finden Sie auf der Bildungsserverseite <https://bildung.rlp.de/gesundeschule/gesunde-schule>.

Landeskoordination Gesunde Schule

Cordula Sorg

Referat Schulentwicklung, Evaluation, Gesunde Schule

Telefon 06232 659-172

cordula.sorg@pl.rlp.de

IMPRESSUM

Herausgeber:

Pädagogisches Landesinstitut Rheinland-Pfalz
Butenschönstr. 2
67346 Speyer

pl@pl.rlp.de
www.pl.rlp.de

Kontakt:

Führung und Schulleitung
Steinkaut 3
55543 Bad Kreuznach

zfs@pl.rlp.de
<https://bildung.rlp.de/zfs>

Anmeldungen mit Angabe der entsprechenden PL-Nr. über
<https://fortbildung-online.bildung-rp.de>



RheinlandPfalz

PÄDAGOGISCHES
LANDESINSTITUT

Butenschönstr. 2
67346 Speyer

pl@pl.rlp.de
www.pl.rlp.de